

Bundesgesetzblatt ⁴¹⁷

Teil II

G 1998

2005

Ausgegeben zu Bonn am 4. Mai 2005

Nr. 11

Tag	Inhalt	Seite
27. 4. 2005	Gesetz zu dem Abkommen vom 30. September 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität GESTA: XB009	418
2. 5. 2005	Gesetz zu den Änderungsurkunden vom 18. Oktober 2002 zur Konstitution und zur Konvention der Internationalen Fernmeldeunion vom 22. Dezember 1992 GESTA: XE012	426
2. 5. 2005	Gesetz zu dem Vertrag vom 5. April 2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Polen und der Tschechischen Republik über den Bau einer Straßenverbindung in der Euroregion Neiße, im Raum zwischen den Städten Zittau in der Bundesrepublik Deutschland, Reichenau (Bogatynia) in der Republik Polen und Hrádek nad Nisou/Grottau in der Tschechischen Republik GESTA: XJ011	495
18. 3. 2005	Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an die Unternehmen „Resource Consultants, Inc.“, „SI International, Inc.“ und „Strategic Resources, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-05-02, DOCPER-TC-17-01 und DOCPER-TC-18-01) . . .	502
18. 3. 2005	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale	505
18. 3. 2005	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme	505
18. 3. 2005	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	506
21. 3. 2005	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung von Artikel 1 des VN-Waffenübereinkommens	507
21. 3. 2005	Bekanntmachung des deutsch-aserbaidshanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	509
31. 3. 2005	Bekanntmachung zu dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs	511

Gesetz
zu dem Abkommen vom 30. September 2003
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bulgarien
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung
der Organisierten und der schweren Kriminalität

Vom 27. April 2005

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Sofia am 30. September 2003 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 27. April 2005

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bulgarien
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung
der Organisierten und der schweren Kriminalität**

**Споразумение
между Правителството на Федерална република Германия
и Правителството на Република България
за сътрудничество в противодействието
на организираната и тежката престъпност**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Bulgarien,

nachfolgend Vertragsparteien genannt –

Правителството на Федерална република Германия

и

Правителството на Република България,

наричани по-нататък „Договарящи страни“ –

in der Absicht, einen Beitrag zur Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen entsprechend dem Vertrag vom 9. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa zu leisten,

in der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit für die wirksame Verhinderung und Bekämpfung von Straftaten, insbesondere der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus, der Suchtmittel- und Vorläufersubstanzenkriminalität sowie der illegalen Einschleusung von Personen von wesentlicher Bedeutung ist,

geleitet von dem Bestreben, die Bürger ihrer Staaten und andere Personen in ihrem Hoheitsgebiet wirksam vor kriminellen Handlungen zu schützen,

in Anerkennung der großen Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität und in dem Wunsch, einander möglichst umfassend Unterstützung zu gewähren und die Wirksamkeit der Zusammenarbeit in diesem Bereich zu steigern,

eingedenk der Ziele und Prinzipien der völkerrechtlichen Übereinkünfte, die die Staaten der beiden Vertragsparteien ratifiziert haben, sowie der Resolutionen der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung,

in dem Bestreben, einen Beitrag zur Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen zu leisten –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus und anderer Straftaten im Sinne des Artikels 3 zusammen. Zu diesem Zweck werden die Vertragsparteien:

водени от намерението да дадат своя принос за развитието на двустранните отношения в съответствие с Договора между Федерална република Германия и Република България за приятелско сътрудничество и партньорство в Европа от 9 октомври 1991 г.,

ръководени от убеждението, че сътрудничеството е от особено значение за ефективното предотвратяване и противодействие на престъпления, по-специално на организираната престъпност, тероризма, престъпността във връзка с наркотични вещества и прекурсори и незаконното прехвърляне на хора през граница,

стремейки се да осигурят ефикасна защита на гражданите на своите държави и други лица на своята територия от престъпни действия,

като признават голямото значение на международното сътрудничество в противодействието на престъпността и водени от желанието да си оказват възможно най-обхватно съдействие и да повишат ефективността на сътрудничеството в тази област,

като имат предвид целите и принципите на международноправните споразумения, които са ратифицирани от държавите на Договарящите страни, както и резолюциите на Организацията на обединените нации и нейните специализирани организации в сферата на противодействие на престъпността,

като се стремят да допринесат за развитието на двустранните отношения –

се споразумяха за следното:

Член 1

Договарящите страни, в съответствие с националното си законодателство и като спазват разпоредбата на член 7, си сътрудничат в противодействието на организираната престъпност, тероризма и други престъпления по смисъла на член 3. За тази цел Договарящите страни:

1. eine gemeinsame Kommission bestehend aus leitenden Beamten der Ministerien des Innern der Vertragsparteien unter Beteiligung von gegenseitig zu benennenden Fachleuten bilden, die bei Bedarf auf Wunsch einer Vertragspartei zusammentritt;
 2. Fachleute zur gegenseitigen Information über Arten und Methoden der Kriminalitätsbekämpfung und für besondere Formen der Kriminalitätsbekämpfung und der Kriminaltechnik austauschen;
 3. Informationen und Personalien von Tatbeteiligten an Straftaten, insbesondere auch von Hinterleuten und Drahtziehern, Strukturen der Tätergruppen und kriminellen Organisationen und die Verbindungen zwischen ihnen, typisches Täter- und Gruppenverhalten, den Sachverhalt insbesondere die Tatzeit, den Tatort, die Begehungsweise, die Objekte der Straftat, Besonderheiten sowie die verletzten Strafnormen und getroffenen Maßnahmen nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 mitteilen, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist;
 4. auf Ersuchen die nach dem Recht der jeweils ersuchten Vertragspartei zulässigen Maßnahmen durchführen, wobei sie im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 die Anwesenheit von Vertretern der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei bei der Durchführung operativer Maßnahmen gestatten können; eine Mitwirkung der Vertreter an operativen Maßnahmen ist nicht zulässig;
 5. bei operativen Ermittlungen durch aufeinander abgestimmte polizeiliche Maßnahmen zusammenarbeiten und dabei nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 personell, materiell und organisatorisch Unterstützung leisten;
 6. Erfahrungen und Informationen insbesondere über gebräuchliche Methoden der internationalen Kriminalität sowie besondere, neue Formen der Strafbegehung austauschen;
 7. kriminalistische und kriminologische Forschungsergebnisse austauschen;
 8. einander Muster von Gegenständen, die aus Straftaten erlangt oder für diese verwendet worden sind oder mit welchen Missbrauch getrieben wird, zur Verfügung stellen;
 9. nach Möglichkeit Fachleute zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch entsenden;
 10. nach Bedarf und im Rahmen konkreter Ermittlungsverfahren nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 zur Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Maßnahmen Arbeitstreffen abhalten.
1. създават смесена комисия, състояща се от ръководни служители на министерствата на вътрешните работи на Договарящите страни с участието на експерти, посочени съответно от двете страни, която ще се събира при необходимост по желание на една от Договарящите страни;
 2. разменят експерти за взаимно информиране за начините и методите на противодействие на престъпността и за специфични форми, използвани в противодействието на престъпността и в криминалистичната техника;
 3. си предоставят информация и лични данни за участници в престъпления, по-специално за помагачите и организаторите, структурите на групите от извършители и престъпни организации, и връзките между тях, типичното поведение на лица и групи от лица, участващи в извършването на престъпления, за факти и обстоятелства, по-специално време, място и начин на извършване на престъплението, обектите на престъпление, специфични особености, както и нарушените наказателни норми и взетите мерки в съответствие с националното им законодателство и при спазване разпоредбата на член 7, доколкото това е необходимо за противодействието на престъпления или за предотвратяването на конкретна значителна заплаха за обществената сигурност;
 4. по молба, извършват допустимите съгласно законодателството на съответната Договаряща страна, към която е отправена молбата, мерки, при което в рамките на своето национално законодателство и спазвайки член 7, могат да разрешат присъствието на представители на компетентните органи на другата Договаряща страна при извършването на оперативни мероприятия; участие на представителите в оперативните мероприятия е недопустимо;
 5. си сътрудничат при оперативно разследване чрез съгласувани полицейски мерки и при това в съответствие с националното си законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7 се подпомагат със специалисти и си оказват материална и организационна помощ;
 6. обменят опит и информация, по-специално относно използвани методи от международната престъпност, както и за специфични нови форми на извършване на престъпления;
 7. обменят резултати от криминалистични и криминологични изследвания;
 8. предоставят си взаимно образци от предмети, придобити от престъпления или използвани за тяхното извършване, както и такива, които са предмет на злоупотреба;
 9. по възможност изпращат специалисти за квалификация и обмен на опит;
 10. провеждат работни срещи при необходимост и в рамките на конкретно разследване в съответствие с националното си законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7 за подготовка и провеждане на съвместни мероприятия.

Artikel 2

(1) Die Übermittlung von Informationen erfolgt nach diesem Abkommen sowie nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts durch die nach Artikel 8 zuständigen Behörden der einen Vertragspartei auf schriftliches Ersuchen der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei. In dringenden Fällen kann das Ersuchen auch mündlich übermittelt werden, es muss aber unverzüglich schriftlich bestätigt werden.

(2) Das Ersuchen nach Absatz 1 ergeht in deutscher oder bulgarischer Sprache oder in einer anderen, von den Vertragsparteien vereinbarten Sprache und enthält:

Член 2

(1) Предоставянето на информация се осъществява по това Споразумение и в съответствие с националното законодателство от компетентните по чл. 8 органи на едната Договаряща страна по писмено искане, отправено от компетентните органи на другата Договаряща страна. В спешни случаи искането може да се подаде устно и след това да се потвърди незабавно в писмен вид.

(2) Искането по ал. 1 се изпраща на български или немски език, или на друг, уговорен от Договарящите страни език, и съдържа:

1. Angaben zum Zweck des Ersuchens sowie die zur Erfüllung des Ersuchens erforderlichen Informationen;
2. die Angabe, welche Arten von Informationen übermittelt werden sollen;
3. die Fristen für die Erfüllung des Ersuchens, wenn das notwendig ist.

(3) Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei teilen nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei auch ohne Ersuchen Informationen mit, wenn diese von Bedeutung für die andere Vertragspartei bei der Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten und der schweren Kriminalität wären.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts durch ihre zuständigen Behörden bei der Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten und der schweren Kriminalität zusammen.

(2) Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere folgende Bereiche:

1. Straftaten gegen das Leben, die Gesundheit und die persönliche Freiheit;
2. Terrorismus;
3. unerlaubter Anbau, unerlaubte Herstellung, Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung, Ein-, Aus- und Durchfuhr sowie Handel mit Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen und Vorläufersubstanzen;
4. Zuhälterei und Menschenhandel;
5. unerlaubte Einschleusung von Personen und illegale Migration;
6. unerlaubte Herstellung, unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Waffen, Munition und Sprengstoff sowie radioaktivem und nuklearem Material;
7. unerlaubter Handel mit Waren und Technologien mit einem möglichen doppelten Verwendungszweck;
8. unerlaubter Handel mit Kulturgut;
9. Erpressung;
10. Herstellung und Verbreitung von Falschgeld, Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln oder Wertpapieren sowie Verwendung gefälschter unbarer Zahlungsmittel oder Wertpapiere;
11. Herstellung von falschen und Verfälschung von öffentlichen Dokumenten und Urkunden;
12. Eigentumskriminalität;
13. Unterschlagung, Diebstahl und Verschiebung von Kraftfahrzeugen;
14. Betrug;
15. Falschspiel und unerlaubtes Glücksspiel;
16. Geldwäsche;
17. Straftaten gegen die Umwelt;
18. Computerkriminalität;
19. Straftaten gegen das geistige Eigentum.

Artikel 4

Zum Zwecke der Bekämpfung von unerlaubtem Anbau, unerlaubter Herstellung, Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung, Ein-, Aus- und Durchfuhr sowie Handel mit Suchtstoffen, Grund-

1. данни за целта на искането, както и необходимата за изпълнение на искането информация;
2. данни относно вида информация, предоставянето на която се иска;
3. сроковете за изпълнение на искането, когато това е необходимо.

(3) Компетентните органи на всяка от Договарящите страни в съответствие с националното си законодателство предоставят информация на компетентните органи на другата Договаряща страна и без искане, ако тази информация би била от значение за другата Договаряща страна за противодействие и разкриване на престъпления на организираната и тежката престъпност.

Член 3

(1) Договарящите страни в съответствие с националното си законодателство си сътрудничат чрез своите компетентни органи при противодействието и разкриването на престъпления на организираната и тежката престъпност.

(2) Сътрудничеството обхваща особено следните области:

1. престъпления срещу живота, здравето и личната свобода;
2. тероризъм;
3. незаконно култивиране, незаконно производство, добиване, преработка, съхраняване, внос, износ и транзитен транспорт, както и търговия с наркотични вещества и прекурсори;
4. сводничество и търговия с хора;
5. незаконно прехвърляне на хора през граница и нелегална миграция;
6. незаконно производство, незаконна търговия с и контрабанда на оръжие, боеприпаси и взривни вещества, както и радиоактивни и ядрени вещества;
7. незаконна търговия със стоки и технологии с възможна двойна употреба;
8. незаконна търговия с културно-исторически ценности;
9. изнудване;
10. производство и разпространение на фалшиви пари, фалшифициране на некешови разплащателни средства или ценни книжа, както и използването на фалшифицирани некешови разплащателни средства и ценни книжа;
11. изготвяне на неистински и преправяне на официални и частни документи;
12. престъпления срещу собствеността;
13. противозаконно отнемане, кражба и контрабанда на моторни превозни средства;
14. измама;
15. измама в занимателните игри и незаконни хазартни игри;
16. пране на пари;
17. престъпления срещу околната среда;
18. компютърни престъпления;
19. престъпления срещу интелектуалната собственост.

Член 4

За да противодействат на незаконното култивиране, незаконното производство, добиване, подготовка и съхраняване, внос, износ и транзитен транспорт, както и търговията

stoffen und Vorläufersubstanzen werden die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 7 insbesondere

1. Personalien von an der Rauschgiftherstellung und dem Rauschgifthandel beteiligten Personen, Verstecke und Transportmittel, Arbeitsweisen, Herkunfts- und Bestimmungsort der Suchtstoffe sowie besondere Einzelheiten eines Falles mitteilen, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist;
2. auf Ersuchen entsprechende Maßnahmen, einschließlich der Anwendung der Methode der kontrollierten Lieferung, durchführen und der anderen Vertragspartei die gewonnenen sachlichen Erkenntnisse mitteilen;
3. Informationen über gebräuchliche Methoden des illegalen grenzüberschreitenden Verkehrs von Rauschgift mitteilen;
4. kriminalistische und kriminologische Forschungsergebnisse zu Rauschgifthandel und -missbrauch austauschen;
5. einander Informationen über neue Suchtstoffe und andere gefährliche Stoffe sowohl pflanzlicher wie auch synthetischer Herkunft, mit welchen Missbrauch getrieben wird, zur Verfügung stellen;
6. Erfahrungen über die Überwachung des legalen Verkehrs von Suchtstoffen sowie Grundstoffen und Vorläufersubstanzen, die zu ihrer illegalen Herstellung benötigt werden, im Hinblick auf mögliche unerlaubte Abzweigungen austauschen;
7. gemeinsam Maßnahmen durchführen, die zur Verhinderung von unerlaubten Abzweigungen aus dem legalen Verkehr erforderlich sind und über die Verpflichtungen der Vertragsparteien aufgrund der geltenden Suchtstoffübereinkommen hinausgehen;
8. gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der unerlaubten Herstellung synthetischer Drogen durchführen.

Artikel 5

Zum Zwecke der Bekämpfung des Terrorismus, vor allem auch in den in Artikel 3 beschriebenen Deliktsbereichen, werden die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 Informationen und Erkenntnisse austauschen über geplante und begangene terroristische Akte, Verfahrensweisen und terroristische Gruppierungen, die Straftaten planen, begehen oder begangen haben, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten des Terrorismus oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist.

Artikel 6

Zum Zwecke der Bekämpfung der illegalen Einschleusung von Personen arbeiten die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 zusammen, indem sie insbesondere:

1. eine Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Analyse der hiermit zusammenhängenden Fragen und zur Ausarbeitung geeigneter Gegenmaßnahmen bilden;
2. Informationen mitteilen, die zur Bekämpfung der illegalen Einschleusung von Personen erforderlich sind.

с наркотични вещества, основни субстанции и прекурсори, Договарящите страни въз основа на своето национално законодателство и като спазват разпоредбата на член 7 по-специално

1. се информират за данните на лица, участващи в производството на наркотични вещества и търговията с тях, за скривалищата и транспортните средства, за начина на действие, за местата на произход и предназначение на наркотичните вещества, както и за специфични подробности за конкретния случай, доколкото това е необходимо за противодействие на престъпленията или за предотвратяване на конкретна съществена заплаха за обществената сигурност;
2. по молба, предприемат съответните мерки, включително прилагане на метода на контролираната доставка, и уведомяват другата Договаряща страна за придобитите значими данни;
3. си предоставят информация за използваните методи за незаконния трансграничен трафик на наркотици;
4. обменят резултати от криминалистически и криминалогически изследвания в областта на търговията с наркотици и злоупотребата с тях;
5. се информират взаимно за образци от нови наркотични и други опасни вещества от растителен и синтетичен произход, с които се злоупотребява;
6. обменят опит относно контрола на законното пренасяне на наркотични вещества, както и на основни субстанции и прекурсори, необходими за незаконното им производство, с оглед на евентуалното им неразрешено отклоняване;
7. предприемат съвместни мерки, необходими за предотвратяването на неразрешеното отклоняване от законното пренасяне и които надхвърлят рамките на задълженията на Договарящите страни въз основа на действащите конвенции за наркотичните вещества;
8. предприемат съвместни мерки в противодействието на незаконното производство на синтетични наркотици.

Член 5

С цел противодействие на тероризма, преди всичко в посочените в член 3 видове престъпления, Договарящите страни, въз основа на своето национално законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7, обменят информация и данни относно запланивани и извършени терористични актове, за методите на действие и за терористични групировки, които подготвят, извършват или са извършили престъпления, доколкото това е необходимо за противодействието на престъпления на тероризма или за предотвратяването на конкретна съществена опасност за обществената сигурност.

Член 6

С цел противодействие на незаконното прехвърляне на хора през граница, Договарящите страни си сътрудничат въз основа на своето национално законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7, като по-специално:

1. създават работна група за съвместен анализ на свързаните с това въпроси и за изготвяне на подходящи контрамерки;
2. си предоставят информация, необходима за противодействието на незаконното прехвърляне на хора през граница.

Artikel 7

Durch dieses Abkommen werden die Bestimmungen über die Rechtshilfe in Strafsachen sowie über die Amts- und Rechtshilfe in Fiskalsachen und sonstige in zweiseitigen oder mehrseitigen Verträgen enthaltenen Verpflichtungen der Vertragsparteien nicht berührt.

Artikel 8

(1) Zum Zwecke der Umsetzung dieses Abkommens erfolgt die Zusammenarbeit der Vertragsparteien unmittelbar zwischen den nachfolgend genannten zuständigen Behörden und von diesen jeweils benannten Experten.

Zuständige Behörden sind:

auf Seiten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

1. Bundesministerium des Innern,
2. Bundesministerium der Finanzen,
3. Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung,
4. Bundeskriminalamt,
5. Grenzschutzdirektion,
6. Zollkriminalamt,

auf Seiten der Regierung der Republik Bulgarien

der Minister für innere Angelegenheiten.

(2) Die Vertragsparteien zeigen einander auf diplomatischem Weg Änderungen der Zuständigkeiten oder Bezeichnungen der Behörden an, die dieses Abkommen durchführen.

Artikel 9

Die Vertragsparteien können weitere Einzelheiten der in den Artikeln 1 bis 6 vereinbarten Zusammenarbeit in gesonderten Durchführungsprotokollen festlegen.

Artikel 10

Unter Beachtung des innerstaatlichen Rechts jeder Vertragspartei erfolgen Übermittlung und Verwendung von personenbezogenen Daten, im Weiteren Daten genannt, im Rahmen dieses Abkommens durch die in Artikel 8 genannten Stellen der Vertragsparteien nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1. Die empfangende Stelle einer Vertragspartei unterrichtet die übermittelnde Stelle der anderen Vertragspartei auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
2. Die Verwendung der Daten durch den Empfänger ist nur zu den in diesem Abkommen bezeichneten Zwecken und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgegebenen Bedingungen zulässig. Die Verwendung ist darüber hinaus zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten sowie zum Zwecke der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zu der Annahme hat, dass dadurch gegen den Zweck eines innerstaatlichen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen der betroffenen Personen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt

Член 7

Това Споразумение не засяга разпоредбите за оказване на правна помощ в наказателни дела, както и на административна и правна помощ в областта на данъчното право и други задължения на Договарящите страни, произтичащи от двустранни или многостранни договори.

Член 8

(1) За изпълнение на това Споразумение сътрудничеството между Договарящите страни се извършва непосредствено между посочените по-долу компетентни органи и назованите от тях експерти.

Компетентни органи са:

за Правителството на Република България

– министърът на вътрешните работи,

за Правителството на Федерална република Германия

1. Федералното министерство на вътрешните работи,
2. Федералното министерство на финансите,
3. Федералното министерство на здравеопазването и социалното осигуряване,
4. Федералната криминална служба,
5. Дирекцията на граничната охрана,
6. Митническата криминална служба.

(2) Договарящите страни се уведомяват по дипломатически път за промени в компетенциите или наименованията на органите, които изпълняват това Споразумение.

Член 9

Договарящите страни могат да определят други подробности във връзка със сътрудничеството, договорено в членовете 1 до 6, в отделни протоколи за изпълнение на това Споразумение.

Член 10

При спазване на националното законодателство на всяка Договаряща страна, предоставянето и използването на лични данни, наричани по-нататък „данни“, в рамките на това Споразумение от посочените в член 8 органи на Договарящите страни се извършва в съответствие със следните разпоредби:

1. Получаващият орган на едната Договаряща страна информира предоставящия орган на другата Договаряща страна по молба относно използването на предоставените данни и получените с тяхна помощ резултати.
2. Използването на данните от получателя е допустимо само за посочените в това Споразумение цели и при определените от предоставящия орган условия. Освен това използването е допустимо за превенция и преследване на престъпления, както и за предотвратяване на значителни заплахи за обществената сигурност.
3. Предоставящият орган е длъжен да се грижи за верността на предоставяните данни, както и да проверява дали те са необходими и дали предоставянето им е съобразно с целта, за която се иска предоставянето им. При това трябва да се съблюдават действащите съгласно съответното национално законодателство забрани за предоставянето на данни. Не се предоставят данни, ако предоставящият орган има основание да приеме, че по този начин би се нарушила целта на даден национален закон или биха се накърнили подлежащи на защита права на засегнатите лица. Ако се окаже, че са предо-

werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies dem Empfänger unverzüglich mitzuteilen. Er ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung unverzüglich vorzunehmen.

4. Einer Person ist auf Antrag über die zu ihr vorhandenen Daten sowie über deren vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Ihr Recht auf Auskunftserteilung richtet sich nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird. Die Erteilung einer solchen Auskunft kann verweigert werden, wenn das Interesse des Staates, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Antragstellers überwiegt.
5. Jede Person, die infolge rechtlicher oder faktischer Fehler bei der Übermittlung von Daten im Rahmen dieses Abkommens geschädigt wird, hat Anspruch auf Schadensersatz. Die empfangende Stelle ist nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts zum Ersatz des verursachten Schadens verpflichtet. Sie kann sich gegenüber dem Geschädigten nicht darauf berufen, dass der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von fehlerhaft übermittelten Daten verursacht wurde, erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Gesamtbetrag des geleisteten Ersatzes.
6. Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung von Daten auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Fristen für die Aufbewahrung dieser Daten hin, nach deren Ablauf sie gelöscht werden müssen. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle stellen sicher, dass die Übermittlung und der Empfang der Daten aktenkundig gemacht werden.
8. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

Artikel 11

Die Vertragsparteien halten bei Bedarf nach Vereinbarung Konsultationen zum Zwecke der Wirksamkeit der Zusammenarbeit nach Artikeln 1 bis 6 ab.

Artikel 12

Dieses Abkommen hindert die Vertragsparteien nicht, andere beiderseits annehmbare Formen und Methoden der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung und der Vorbeugung der Kriminalität einzuführen oder zu fördern.

Artikel 13

(1) Ist eine Vertragspartei der Ansicht, dass die Erfüllung eines Ersuchens oder die Durchführung einer Kooperationsmaßnahme geeignet ist, die eigenen Hoheitsrechte zu beeinträchtigen, die innere Sicherheit oder andere wesentliche Interessen zu gefährden oder gegen Grundsätze der eigenen Rechtsordnung beziehungsweise ihre internationalen Verpflichtungen zu verstoßen, so kann sie die Unterstützung beziehungsweise die Kooperationsmaßnahme insoweit ganz oder teilweise verweigern oder von bestimmten Bedingungen oder Auflagen abhängig machen.

(2) Die Unterstützung nach Absatz 1 kann auch verweigert werden, wenn die Handlung, derentwegen das Ersuchen erging, nach dem im Staat der ersuchten Vertragspartei geltenden Recht keine strafbare Handlung ist.

ставени неверни данни, или данни, чието предоставяне не е било разрешено, това трябва да бъде съобщено незабавно на получателя. Той е задължен незабавно да коригира или да унищожи данните.

4. По молба на засегнатото лице то трябва да бъде информирано относно наличните за него данни и целта, за която е предвидено да бъдат използвани. Правото на засегнатото лице да получи информация се определя от националното законодателство на Договарящата страна, на чиято територия е подадена молбата. На засегнатото лице може да бъде отказана информация, ако интересът на държавата да не предостави информация надделява над интереса на лицето, подало молбата.
5. Всяко лице, което претърпи вреди в резултат на правни или фактически грешки при предоставянето на данни в рамките на това Споразумение, има право на обезщетение. Получаващият данните орган е длъжен да обезщети причинените вреди в съответствие с националното си законодателство. Той няма право да се позовава пред ощетеното лице на факта, че щетата е причинена от органа, който е предоставил данните. В случай, че получаващият орган изплати обезщетение за вреди, причинени от използването на погрешно предоставени данни, предоставящият орган възстановява на получаващия орган пълния размер на изплатеното обезщетение.
6. При предоставянето на данни органът, който ги предоставя, посочва предвидените според неговото национално законодателство срокове за съхраняване на тези данни, след изтичането на които те трябва да бъдат унищожени. Независимо от тези срокове предоставените данни се унищожават веднага, щом вече не са необходими за целта, за която са били предоставени.
7. Предоставящият и получаващият орган гарантират регистрирането на предоставянето и получаването на данните.
8. Предоставящият и получаващият орган са длъжни ефективно да опазват предоставените данни от неправомерен достъп, неправомерни промени и неправомерно разгласяване.

Член 11

При необходимост и по споразумение, Договарящите страни провеждат консултации за ефективността на сътрудничеството по членове 1 до 6.

Член 12

Това Споразумение не пречи на Договарящите страни да въвеждат или да насърчават други взаимно приемливи форми и методи на сътрудничество в противодействието и превенцията на престъпността.

Член 13

(1) Ако една от Договарящите страни счита, че изпълнението на дадена молба или провеждането на определена мярка на сътрудничество биха могли да накърнят собствените ѝ суверенни права, да застрашат вътрешната ѝ сигурност или други съществени интереси или пък да нарушат принципите на собствения ѝ правов ред респ. международните ѝ задължения, то тя може изцяло или отчасти да откаже да даде подкрепа или да проведе мярка за сътрудничество или да постави определени условия или ограничения за това.

(2) Подкрепата по ал. 1 може да бъде отказана и ако деянието, за което е подадена молбата за съдействие, не е наказуемо деяние съгласно действащото законодателство на Договарящата страна, към която е отправена молбата.

(3) Die Vertragsparteien teilen einander spätestens zwei Wochen vor dem Zusammentritt der gemeinsamen Kommission sowie dem Austausch von Fachleuten die Namen der vorgesehenen Personen mit.

Artikel 14

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

Artikel 15

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag wirksam, an dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

Artikel 16

Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen vom 14. September 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Rauschgiftkriminalität in der Fassung der Vereinbarung vom 2. November 2000/17. April 2001 außer Kraft.

Artikel 17

Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Die Regierung der Republik Bulgarien wird unter Angabe der erteilten VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Sofia am 30. September 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(3) Най-късно две седмици преди събирането на смесената комисия, както и преди размяната на експерти, Договарящите страни се уведомяват взаимно за имената на предвидените лица.

Член 14

Това Споразумение влиза в сила в деня, в който Договарящите страни взаимно са се уведомили, че са изпълнени необходимите национални условия за влизането му в сила. Определящ е денят на получаването на последното уведомление.

Член 15

Това Споразумение се сключва за неопределен срок. Всяка от Договарящите страни може да го прекрати писмено по дипломатически път. Прекратяването влиза в сила шест месеца след датата, на която другата Договаряща страна е получила уведомлението за денонсиране.

Член 16

С влизането в сила на това Споразумение се прекратява действието на Договора от 14 септември 1992 г. между Правителството на Република България и Правителството на Федерална република Германия за сътрудничество в борбата срещу организираната престъпност и престъпността във връзка с наркотиците в редакцията му от 2 ноември 2000/17 април 2001 г.

Член 17

Регистрирането на това Споразумение в Секретариата на Обединените нации съгласно член 102 от Хартата на Обединените нации ще се извърши незабавно след влизането му в сила от Правителството на Федерална република Германия. Правителството на Република България ще бъде уведомено за извършената регистрация, като бъде посочен полученият регистрационен номер на ООН, веднага щом регистрацията бъде потвърдена от Секретариата на Обединените нации.

Съставено в София на 30 септември 2003 г. в два оригинални екземпляра, всеки от които на немски и български език, като и двата текста имат еднаква сила.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Правителството на Федерална република Германия
Kindermann
Schily

Für die Regierung der Republik Bulgarien
За Правителството на Република България
Petkanov

Gesetz
zu den Änderungsurkunden vom 18. Oktober 2002
zur Konstitution und zur Konvention
der Internationalen Fernmeldeunion vom 22. Dezember 1992

Vom 2. Mai 2005

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Den von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Marrakesch am 18. Oktober 2002 unterzeichneten Änderungsurkunden zur Konstitution und zur Konvention der Internationalen Fernmeldeunion, geändert durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998), wird zugestimmt. Die Änderungsurkunden sowie die Erklärungen und Vorbehalte vom 18. Oktober 2002 werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates die Vollzugsordnungen, die die Konstitution und die Konvention gemäß Artikel 4 Abs. 3 der Konstitution ergänzen, sowie Änderungen zu diesen Vollzugsordnungen, die die weltweiten Funkkonferenzen und die weltweiten Konferenzen für internationale Fernmelde-dienste der Internationalen Fernmeldeunion beschließen, in Kraft zu setzen und Regelungen über die Verkündung der Vollzugsordnungen sowie ihrer Änderungen zu treffen.

Artikel 3

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit kann die Konstitution und die Konvention der Internationalen Fernmeldeunion in der geänderten Fassung mit einer amtlichen deutschen Übersetzung in der Neufassung bekannt machen.

Artikel 4

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem die Änderungen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

—————

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 2. Mai 2005

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Arbeit
Wolfgang Clement

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Schlussakten
der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten
(Marrakesch 2002)*)

Änderungsurkunde
zur Konstitution
der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992),
geändert durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994)
und durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998)

Änderungsurkunde
zur Konvention
der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992),
geändert durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994)
und durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998)

Actes finals
de la Conférence de plénipotentiaires
(Marrakech, 2002)

Instrument d'amendement
à la Constitution
de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992)
telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994)
et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998)

Instrument d'amendement
à la Convention
de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992)
telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994)
et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998)

*) Aus redaktionellen Gründen wurde die Interpunktion der Schlussakten an die Interpunktion der Änderungsurkunde vom 6. November 1998 (BGBl. 2001 II S. 365) angepasst.

Notes explicatives

Notations marginales utilisées dans les Actes finals

Les modifications adoptées par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) aux textes de la Constitution et de la Convention (Genève, 1992) telles qu'amendées par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998), sont précédées des notations marginales suivantes:

- ADD = adjonction d'une nouvelle disposition
- MOD = modification d'une disposition existante
- (MOD) = modification de forme d'une disposition existante
- SUP = disposition supprimée
- SUP* = disposition déplacée à un autre endroit dans les Actes Finals
- ADD* = disposition existante retirée d'un autre endroit des Actes Finals pour être placée à l'endroit indiqué

Ces notations sont suivies du numéro de la disposition existante. Une nouvelle disposition (symbole ADD) s'insère à l'endroit correspondant au numéro de ladite disposition, suivie d'une lettre.

(Übersetzung)

Erläuterung

Zeichen am Rand der Texte der Schlussakten

Die Änderungen, die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) im Vergleich zu den von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) geänderten Texten der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) angenommen wurden, sind mit den folgenden Zeichen am Rand versehen:

- ADD = Hinzufügung einer neuen Bestimmung
- MOD = Änderung einer vorhandenen Bestimmung
- (MOD) = redaktionelle Änderung einer vorhandenen Bestimmung
- SUP = Streichung einer vorhandenen Bestimmung
- SUP* = Verschiebung einer vorhandenen Bestimmung an eine andere Stelle in den Schlussakten
- ADD* = Hinzufügung einer vorhandenen Bestimmung von einer anderen Stelle der Schlussakten an die angegebene Stelle

Diesen Zeichen folgt die Nummer der vorhandenen Bestimmung. Eine neue Bestimmung (Zeichen ADD) ist an der Stelle eingefügt, die der Nummer der betreffenden Bestimmung entspricht; der Nummer ist ein Buchstabe beigefügt.

(Übersetzung)

Table des matières

Inhaltsverzeichnis

**Instrument d'amendement
à la Constitution de l'Union internationale
des télécommunications (Genève, 1992)
telle qu'amendée par la Conférence
de plénipotentiaires (Kyoto, 1994)
et par la Conférence de pléni-
potentiaires (Minneapolis, 1998)**

**Änderungsurkunde zur Konstitution
der Internationalen Fernmeldeunion
(Genf 1992),
geändert durch die
Konferenz der Regierungsbevoll-
mächtigten (Kioto 1994) und durch
die Konferenz der Regierungsbevoll-
mächtigten (Minneapolis 1998)**

(Amendements adoptés
par la Conférence de plénipotentiaires
(Marrakech, 2002))

(Von der Konferenz der Regierungs-
bevollmächtigten (Marrakesch 2002)
angenommene Änderungen)

Partie I

Teil I

Avant-propos

Vorwort

Chapitre I

Kapitel I

Dispositions de base

Grundlegende Bestimmungen

	Article		Artikel
La Conférence de plénipotentiaires	8	Konferenz der Regierungsbevollmächtigten	8
Principes relatifs aux élections et questions connexes	9	Grundsätze für die Wahlen und damit verbundene Fragen	9
Le Conseil	10	Rat	10
Secrétariat général	11	Generalsekretariat	11
Chapitre II		Kapitel II	
Secteur des radiocommunications		Sektor für das Funkwesen	
Comité du Règlement des radiocommunications	14	Funkregulierungsausschuss	14
Chapitre IVA		Kapitel IVA	
Méthodes de travail des Secteurs		Arbeitsweise der Sektoren	
Chapitre V		Kapitel V	
Autres dispositions relatives au fonctionnement de l'Union		Weitere Bestimmungen über die Arbeitsweise der Union	
Finances de l'Union	28	Finanzen der Union	28
Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union	32	Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union	32
Chapitre VII		Kapitel VII	
Dispositions spéciales relatives aux radiocommunications		Besondere Bestimmungen über den Funkdienst	
Utilisation du spectre des fréquences radioélectriques ainsi que de l'orbite des satellites géostationnaires et d'autres orbites	44	Nutzung des Funkfrequenzspektrums sowie der Umlaufbahn der geostationären Satelliten und anderer Umlaufbahnen	44
Chapitre VIII		Kapitel VIII	
Relations avec l'Organisation des Nations Unies, les autres organisations internationales et les Etats non-Membres		Beziehungen zur Organisation der Vereinten Nationen, zu anderen internationalen Organisationen und zu Nichtmitgliedstaaten	
Relations avec les autres organisations internationales	50	Beziehungen zu anderen internationalen Organisationen	50
Chapitre IX		Kapitel IX	
Dispositions finales		Schlussbestimmungen	
Dispositions pour amender la présente Constitution	55	Bestimmungen zur Änderung dieser Konstitution	55
Entrée en vigueur et questions connexes	58	Inkrafttreten und damit verbundene Fragen	58
Partie II		Teil II	
Date d'entrée en vigueur		Zeitpunkt des Inkrafttretens	
Formule finale		Schlussformel	
Signatures		Unterschriften	

**Instrument d'amendement
à la Convention de l'Union internationale
des télécommunications (Genève, 1992)
telle qu'amendée par la Conférence
de plénipotentiaires (Kyoto, 1994)
et par la Conférence de pléni-
potentiaires (Minneapolis, 1998)**

(Amendements adoptés
par la Conférence de plénipotentiaires
(Marrakech, 2002))

**Änderungsurkunde zur Konvention
der Internationalen Fernmeldeunion
(Genf 1992), geändert durch die
Konferenz der Regierungsbevoll-
mächtigten (Kioto 1994) und durch
die Konferenz der Regierungsbe-
vollmächtigten (Minneapolis 1998)**

(Von der Konferenz der Regierungs-
bevollmächtigten (Marrakesch 2002)
angenommene Änderungen)

Partie I
Avant-propos

Chapitre I
Fonctionnement de l'Union

Teil I
Vorwort

Kapitel I
Arbeitsweise der Union

	Article		Artikel
Elections et questions connexes	2	Wahlen und damit verbundene Fragen	2
Autres conférences et assemblées	3	Andere Konferenzen und Versammlungen	3
Le Conseil	4	Rat	4
Secrétariat général	5	Generalsekretariat	5
Comité de coordination	6	Koordinierungsausschuss	6
Assemblée des radiocommunications	8	Funkversammlung	8
Comité du Règlement des radiocommunications	10	Funkregulierungsausschuss	10
Groupe consultatif des radiocommunications	11A	Beratende Gruppe für das Funkwesen	11A
Bureau des radiocommunications	12	Büro für das Funkwesen	12
Assemblée mondiale de normalisation des télécommunications	13	Weltweite Versammlung für die Standardisierung im Fernmeldewesen	13
Groupe consultatif de la normalisation des télécommunications	14A	Beratende Gruppe für die Standardisierung im Fernmeldewesen	14A
Bureau de la normalisation des télécommunications	15	Büro für die Standardisierung im Fernmeldewesen	15
Conférences de développement des télécommunications	16	Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens	16
Groupe consultatif pour le développement des télécommunications	17A	Beratende Gruppe für die Entwicklung des Fernmeldewesens	17A
Bureau de développement des télécommunications	18	Büro für die Entwicklung des Fernmeldewesens	18

Chapitre II

Dispositions particulières concer-
nant les conférences et les assemblées

Kapitel II

Besondere Bestimmungen für
die Konferenzen und Versammlungen

Admission aux Conférences de plénipotentiaires	23	Zulassung zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten	23
Admission aux conférences des radiocommunications	24	Zulassung zu den Funkkonferenzen	24
Admission aux assemblées des radiocommunications, aux assemblées mondiales de normalisation des télécommunications et aux conférences de développement des télécommunications	25	Zulassung zu den Funkversammlungen, den weltweiten Versammlungen für die Standardisierung im Fernmeldewesen und den Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens	25
Procédure de convocation ou d'annulation de conférences ou d'assemblées mondiales à la demande d'Etats Membres ou sur proposition du Conseil	26	Verfahren für die Einberufung oder Streichung von weltweiten Konferenzen oder Versammlungen auf Antrag von Mitgliedstaaten oder auf Vorschlag des Rates	26
Procédure de convocation de conférences régionales à la demande d'Etats Membres ou sur proposition du Conseil	27	Verfahren für die Einberufung regionaler Konferenzen auf Antrag von Mitgliedstaaten oder auf Vorschlag des Rates	27
Dispositions relatives aux conférences et aux assemblées qui se réunissent sans gouvernement invitant	28	Bestimmungen für Konferenzen und Versammlungen, die zusammentreten, ohne dass eine Regierung einlädt	28
Changement du lieu ou des dates d'une conférence ou d'une assemblée	29	Änderung des Ortes oder des Zeitpunkts einer Konferenz oder Versammlung	29
Délais et modalités de présentation des propositions et des rapports aux conférences	30	Fristen und Verfahren für die Vorlage von Vorschlägen und Berichten für die Konferenzen	30
Pouvoirs aux conférences	31	Vollmachten bei den Konferenzen	31

Chapitre III

Règlement intérieur

Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union	32
---	----

Kapitel III

Geschäftsordnung

Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union	32
--	----

Chapitre IV		Kapitel IV	
Autres dispositions		Andere Bestimmungen	
Finances	33	Finanzen	33
Chapitre VI		Kapitel VI	
Arbitrage et amendement		Schiedsgerichtsbarkeit und Änderung der Konvention	
Dispositions pour amender la présente Convention	42	Bestimmungen zur Änderung der Konvention	42
Partie II		Teil II	
Date d'entrée en vigueur		Zeitpunkt des Inkrafttretens	
Formule finale		Schlussformel	
Signatures		Unterschriften	
Déclarations et Réserves		Erklärungen und Vorbehalte	
Algérie (République algérienne démocratique et populaire) (27, 52)		Demokratische Volksrepublik Algerien (27, 52)	
Allemagne (République fédérale d') (48, 53, 67, 101)		Bundesrepublik Deutschland (48, 53, 67, 101)	
Arabie saoudite (Royaume d') (9, 27, 52)		Königreich Saudi-Arabien (9, 27, 52)	
Argentine (République) (107)		Argentinische Republik (107)	
Arménie (République d') (59)		Republik Armenien (59)	
Australie (57, 101)		Australien (57, 101)	
Autriche (40, 48, 101)		Österreich (40, 48, 101)	
Azerbaïdjanaise (République) (67, 69, 101)		Republik Aserbaidschan (67, 69, 101)	
Bahreïn (Royaume de) (27)		Königreich Bahrain (27)	
Bangladesh (République populaire du) (26)		Volksrepublik Bangladesch (26)	
Bélarus (République du) (59)		Republik Belarus (59)	
Belgique (40, 48, 101)		Belgien (40, 48, 101)	
Bénin (République du) (32)		Republik Benin (32)	
Bhoutan (Royaume du) (86)		Königreich Bhutan (86)	
Botswana (République du) (65)		Republik Botsuana (65)	
Bésil (République fédérative du) (61)		Föderative Republik Brasilien (61)	
Brunéi Darussalam (20)		Brunei Darussalam (20)	
Bulgarie (République de) (4)		Republik Bulgarien (4)	
Burkina Faso (33)		Burkina Faso (33)	
Burundi (République du) (37)		Republik Burundi (37)	
Cameroun (République du) (89)		Republik Kamerun (89)	
Canada (38, 101)		Kanada (38, 101)	
Centrafricaine (République) (13)		Zentralafrikanische Republik (13)	
Chili (100)		Chile (100)	
Chine (République populaire de) (21)		Volksrepublik China (21)	
Chypre (République de) (12, 47)		Republik Zypern (12, 47)	
Colombie (République de) (45)		Republik Kolumbien (45)	
Corée (République de) (58)		Republik Korea (58)	
Costa Rica (28)		Costa Rica (28)	
Cuba (72)		Kuba (72)	
Danemark (48, 67, 101)		Dänemark (48, 67, 101)	
Dominicaine (République) (77)		Dominikanische Republik (77)	
Egypte (République arabe d') (36, 52)		Arabische Republik Ägypten (36, 52)	
El Salvador (République d') (8)		Republik El Salvador (8)	
Emirats arabes unis (27)		Vereinigte Arabische Emirate (27)	
Equateur (94)		Ecuador (94)	
Espagne (48, 66)		Spanien (48, 66)	
Estonie (République d') (43, 47, 67)		Republik Estland (43, 47, 67)	
Etats-Unis d'Amérique (70, 71, 79, 80, 101)		Vereinigte Staaten von Amerika (70, 71, 79, 80, 101)	
Ethiopie (République fédérale démocratique d') (83)		Demokratische Bundesrepublik Äthiopien (83)	
Finlande (48, 67, 101)		Finnland (48, 67, 101)	
France (22, 48, 67, 101)		Frankreich (22, 48, 67, 101)	

Gabonaise (République) (60)	Gabunische Republik (60)
Ghana (109)	Ghana (109)
Grèce (14, 48)	Griechenland (14, 48)
Guatemala (République du) (34)	Republik Guatemala (34)
Guinée (République de) (5)	Republik Guinea (5)
Haiti (République d') (110)	Republik Haiti (110)
Hongrie (République de) (47, 67, 101)	Republik Ungarn (47, 67, 101)
Inde (République de l') (29)	Republik Indien (29)
Indonésie (République d') (7)	Republik Indonesien (7)
Iran (République islamique d') (27, 52, 64)	Islamische Republik Iran (27, 52, 64)
Irlande (48, 67, 101)	Irland (48, 67, 101)
Islande (23, 24, 101)	Island (23, 24, 101)
Israël (Etat d') (62, 90)	Staat Israel (62, 90)
Italie (48, 67)	Italien (48, 67)
Japon (55, 101)	Japan (55, 101)
Jordanie (Royaume hachémite de) (41, 52)	Haschemitisches Königreich Jordanien (41, 52)
Kenya (République du) (74)	Republik Kenia (74)
Koweït (Etat du) (27, 52, 103)	Staat Kuwait (27, 52, 103)
Lesotho (Royaume du) (15)	Königreich Lesotho (15)
Lettonie (République de) (43, 47, 67, 101)	Republik Lettland (43, 47, 67, 101)
Libye (Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste) (27, 99)	Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija (27, 99)
Liechtenstein (Principauté de) (23, 24, 101)	Fürstentum Liechtenstein (23, 24, 101)
Lituanie (République de) (43, 47)	Republik Litauen (43, 47)
Luxembourg (40, 48, 101)	Luxemburg (40, 48, 101)
Malaisie (27, 30)	Malaysia (27, 30)
Malawi (76)	Malawi (76)
Mali (République du) (73, 97)	Republik Mali (73, 97)
Malte (47, 56, 67, 101)	Malta (47, 56, 67, 101)
Maroc (Royaume du) (52)	Königreich Marokko (52)
Marshall (République des Iles) (81)	Republik Marshallinseln (81)
Mexique (51)	Mexiko (51)
Micronésie (Etats fédérés de) (78)	Föderierte Staaten von Mikronesien (78)
Moldova (République de) (59)	Republik Moldau (59)
Mongolie (19)	Mongolei (19)
Mozambique (République du) (63)	Republik Mosambik (63)
Myanmar (Union de) (42)	Union Myanmar (42)
Népal (1)	Nepal (1)
Niger (République du) (105)	Republik Niger (105)
Nigéria (République fédérale du) (93)	Bundesrepublik Nigeria (93)
Norvège (23, 24, 101)	Norwegen (23, 24, 101)
Nouvelle-Zélande (46, 101)	Neuseeland (46, 101)
Oman (Sultanat d') (27)	Sultanat Oman (27)
Ouganda (République de l') (95)	Republik Uganda (95)
Ouzbékistan (République d') (59)	Republik Usbekistan (59)
Pakistan (République islamique du) (17, 27)	Islamische Republik Pakistan (17, 27)
Papouasie-Nouvelle-Guinée (87)	Papua-Neuguinea (87)
Paraguay (République du) (96)	Republik Paraguay (96)
Pays-Bas (Royaume des) (48, 67)	Königreich der Niederlande (48, 67)
Philippines (République des) (2)	Republik der Philippinen (2)
Pologne (République de) (16, 47)	Republik Polen (16, 47)
Portugal (48, 67, 101, 104)	Portugal (48, 67, 101, 104)
Qatar (Etat du) (27, 52, 106)	Staat Katar (27, 52, 106)
République arabe syrienne (10, 27)	Arabische Republik Syrien (10, 27)
République kirghize (59)	Kirgisische Republik (59)
République slovaque (47, 49, 67, 101)	Slowakische Republik (47, 49, 67, 101)
République tchèque (47, 50, 67, 101)	Tschechische Republik (47, 50, 67, 101)
Roumanie (47, 88, 101)	Rumänien (47, 88, 101)
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord (48, 67, 101)	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland (48, 67, 101)
Russie (Fédération de) (59)	Russische Föderation (59)

Saint-Marin (République de) (3)	Republik San Marino (3)
Sao Tomé-et-Príncipe (République démocratique de) (102)	Demokratische Republik São Tomé und Príncipe (102)
Sénégal (République du) (84)	Republik Senegal (84)
Singapour (République de) (18)	Republik Singapur (18)
Sri Lanka (République socialiste démocratique de) (85)	Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka (85)
Sudafricaine (République) (75)	Republik Südafrika (75)
Suède (48, 67, 101)	Schweden (48, 67, 101)
Suisse (Confédération) (67, 101)	Schweizerische Eidgenossenschaft (67, 101)
Swaziland (Royaume du) (44)	Königreich Swasiland (44)
Tanzanie (République-Unie de) (92)	Vereinigte Republik Tansania (92)
Thaïlande (25)	Thailand (25)
Togolaise (République) (108)	Republik Togo (108)
Tonga (Royaume des) (54)	Königreich Tonga (54)
Tunisie (27, 39)	Tunesien (27, 39)
Turquie (47, 67, 68, 98, 101)	Türkei (47, 67, 68, 98, 101)
Ukraine (59)	Ukraine (59)
Uruguay (République orientale de l') (6)	Republik Östlich des Uruguay (6)
Venezuela (République bolivarienne du) (35)	Bolivarische Republik Venezuela (35)
Viet Nam (République socialiste du) (82)	Sozialistische Republik Vietnam (82)
Yémen (République du) (11, 27, 52)	Republik Jemen (11, 27, 52)
Zambie (République de) (31)	Republik Sambia (31)
Zimbabwe (République du) (91)	Republik Simbabwe (91)

Änderungsurkunde
der Konstitution der Internationalen Fernmeldeunion*)
(Genf 1992)

geändert durch
die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und
die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998)

(Von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten
(Marrakesch 2002) angenommene Änderungen)

Instrument d'amendement
à la Constitution
de l'Union internationale des télécommunications*)
(Genève, 1992)

telle qu'amendée par
la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par
la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998)

(Amendements adoptés par
la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002))

(Übersetzung)

Partie I
Avant-propos

En vertu et en application des dispositions pertinentes de la Constitution de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998), et notamment des dispositions de son article 55, la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) a adopté les amendements ci-après à la Constitution précitée:

Teil I
Vorwort

Auf der Grundlage und in Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der Konstitution der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und (Minneapolis 1998) geänderten Form, und insbesondere der Bestimmungen des Artikels 55, hat die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) die nachstehenden Änderungen der vorgenannten Konstitution beschlossen:

*) Conformément à la Résolution 70 (Rév. Marrakech, 2002) de la Conférence de plénipotentiaires, relative à l'intégration du principe de l'égalité entre les femmes et les hommes à l'UIT, les instruments fondamentaux de l'Union (Constitution et Convention) doivent être considérés comme rédigés dans un langage neutre.

*) Gemäß der Entschließung Nr. 70 (Rev. Marrakesch 2002) der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zur Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei der ITU gelten die Grundsatzdokumente der Union (Konstitution und Konvention) als in einer geschlechtsneutralen Sprache abgefasst.

Chapitre I

Dispositions de base

Article 8

La Conférence de plénipotentiaires

**MOD 51
PP-98** c) compte tenu des décisions prises sur la base des rapports mentionnés au numéro 50 ci-dessus, établit le plan stratégique pour l'Union ainsi que les bases du budget de l'Union et fixe les limites financières correspondantes pour la période allant jusqu'à la Conférence de plénipotentiaires suivante, après avoir examiné tous les aspects pertinents de l'activité de l'Union durant cette période;

**MOD 58A
PP-98** j^{bis}) adopte et amende les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union;

Article 9

Principes relatifs aux élections et questions connexes

(MOD) 61 a) les Etats Membres du Conseil soient élus compte dûment tenu de la nécessité d'une répartition équitable des sièges du Conseil entre toutes les régions du monde;

**MOD 62
PP-94
PP-98** b) le Secrétaire général, le Vice-Secrétaire général et les Directeurs des Bureaux soient élus parmi les candidats proposés par les Etats Membres en tant que leurs ressortissants, qu'ils soient tous ressortissants d'Etats Membres différents et que, lors de leur élection, il soit dûment tenu compte d'une répartition géographique équitable entre les régions du monde; il faudrait en outre tenir dûment compte des principes énoncés au numéro 154 de la présente Constitution;

**MOD 63
PP-94
PP-98** c) les membres du Comité du Règlement des radiocommunications soient élus à titre individuel et choisis parmi les candidats proposés par les Etats Membres en tant que leurs ressortissants. Chaque Etat Membre ne peut proposer qu'un seul candidat. Les membres du Comité du Règlement des radiocommunications ne doivent pas être des ressortissants du même Etat Membre que le Directeur du Bureau des radiocommunications; pour leur élection, il conviendrait de tenir dûment compte du principe d'une répartition géographique équitable entre les régions du monde et des principes énoncés au numéro 93 de la présente Constitution.

Kapitel 1

Grundlegende Bestimmungen

Artikel 8

Konferenz der Regierungsbevollmächtigten

c) erstellt unter Berücksichtigung der Beschlüsse, die aufgrund der in Nummer 50 genannten Berichte gefasst wurden, den strategischen Plan der Union sowie die Grundlagen für das Budget der Union und bestimmt auch den entsprechenden finanziellen Rahmen für die Zeit bis zur nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, nachdem sie alle maßgeblichen Gesichtspunkte der Tätigkeit der Union während dieser Zeit geprüft hat;

j^{bis}) nimmt die Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union sowie deren Änderungen an;

**MOD 51
PP-98**

**MOD 58A
PP-98**

Artikel 9

Grundsätze für die Wahlen und damit verbundene Fragen

a) dass die Mitgliedstaaten des Rates unter gebührender Berücksichtigung der Notwendigkeit einer ausgewogenen Verteilung der Sitze des Rates auf alle Regionen der Welt gewählt werden;

b) dass der Generalsekretär, der stellvertretende Generalsekretär und die Direktoren der Büros aus dem Kreis der von den Mitgliedstaaten als Staatsangehörige ihres Landes vorgeschlagene Kandidaten gewählt werden, dass sie Staatsangehörige verschiedener Mitgliedstaaten sind und dass bei ihrer Wahl eine ausgewogene geographische Verteilung auf die Regionen der Welt gebührend berücksichtigt wird; darüber hinaus sollten die in Nummer 154 dieser Konstitution dargelegten Grundsätze gebührend berücksichtigt werden;

c) dass die Mitglieder des Funkregulierungsausschusses aufgrund ihrer persönlichen Qualifikation und aus dem Kreise der von den Mitgliedstaaten als Staatsangehörige ihres Landes vorgeschlagenen Kandidaten gewählt werden. Jeder Mitgliedstaat darf nur einen einzigen Kandidaten vorschlagen. Die Mitglieder des Funkregulierungsausschusses dürfen nicht dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen wie der Direktor des Funkbüros; bei ihrer Wahl sind der Grundsatz einer ausgewogenen geographischen Verteilung auf die Regionen der Welt sowie die Grundsätze aus Nummer 93 dieser Konstitution gebührend zu berücksichtigen.

(MOD) 61

**MOD 62
PP-94
PP-98**

**MOD 63
PP-94
PP-98**

MOD 64
2. Les dispositions relatives à l'entrée en fonctions, aux vacances de poste et à la rééligibilité figurent dans la Convention.

Article 10

Le Conseil

(MOD) 66
(2) Chaque Etat Membre du Conseil désigne pour siéger au Conseil une personne qui peut être assistée d'un ou plusieurs assessseurs.

SUP* 67

**MOD 70
PP-98**

(2) Le Conseil examine les grandes questions de politique des télécommunications conformément aux directives générales de la Conférence de plénipotentiaires, afin que les orientations politiques et la stratégie de l'Union soient parfaitement adaptées à l'évolution de l'environnement des télécommunications.

ADD 70A

(2^{bis}) Le Conseil établit un rapport sur la politique et sur la planification stratégique recommandées pour l'Union ainsi que sur leurs répercussions financières, en utilisant les données concrètes préparées par le Secrétaire général en application du numéro 74A ci-dessous.

Article 11

Secrétariat général

**MOD 74A
PP-98**

b) prépare, avec l'assistance du Comité de coordination, et fournit aux Etats Membres et aux Membres des Secteurs les données concrètes éventuellement nécessaires à l'élaboration d'un rapport sur la politique et sur le plan stratégique de l'Union et coordonne la mise en œuvre dudit plan; ce rapport est communiqué aux Etats Membres et aux Membres des Secteurs, pour examen, au cours des deux dernières sessions ordinaires du Conseil qui précèdent la Conférence de plénipotentiaires;

Chapitre II

Secteur des radiocommunications

Article 14

Comité du Règlement des radiocommunications

**MOD 95
PP-98**

a) à approuver des règles de procédure, qui comportent des critères techniques, conformes au Règlement des radiocommunications et aux décisions des conférences des radiocommunications compétentes. Ces règles de procédure sont utilisées par le Directeur et le Bureau dans l'application du Règlement des radiocommunications pour enregistrer les assignations de fréquences faites par les Etats Membres. Ces règles sont élaborées

2. Die Bestimmungen über den Amtsantritt, die freien Stellen und die Wiederwählbarkeit sind in der Konvention enthalten.

Artikel 10

Rat

(MOD) 66
(2) Jeder Mitgliedstaat des Rates ernannt zur Wahrnehmung des Sitzes im Rat eine Person, die von einem oder mehreren Beratern unterstützt werden kann.

MOD 64

(MOD) 66

SUP* 67

**MOD 70
PP-98**

(2) Der Rat befasst sich unter Einhaltung der allgemeinen Richtlinien der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten mit den wichtigen Fragen der Telekommunikationspolitik, um sicherzustellen, dass Politik und Strategie der Union dem sich wandelnden Telekommunikationsumfeld in jeder Hinsicht angepasst sind.

ADD 70A

(2^{bis}) Der Rat erstellt einen Bericht über seine Empfehlungen für die Politik und die strategische Planung der Union und deren finanzielle Auswirkungen; zu diesem Zweck bedient er sich der nach Nummer 74A vom Generalsekretär vorbereiteten Unterlagen.

Artikel 11

Generalsekretariat

**MOD 74A
PP-98**

b) bereitet mit Unterstützung des Koordinierungsausschusses die für die Erarbeitung eines Berichts über die Politik und die strategische Planung der Union gegebenenfalls erforderlichen Unterlagen vor, stellt diese den Mitgliedstaaten und den Sektormitgliedern zur Verfügung und koordiniert die Umsetzung der Planung; dieser Bericht wird während der beiden letzten, ordentlichen Ratstagungen vor der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten den Mitgliedstaaten und Sektormitgliedern zur Prüfung zugeleitet;

Kapitel II

Sektor für das Funkwesen

Artikel 14

Funkregulierungsausschuss

**MOD 95
PP-98**

a) er genehmigt Verfahrensregeln, die technische Kriterien einschließen, wobei er sich an die Vollzugsordnung für den Funkdienst und die Beschlüsse der zuständigen Funkkonferenzen hält. Der Direktor und das Büro legen diese Verfahrensregeln bei der Anwendung der Vollzugsordnung zugrunde, wenn sie die von den Mitgliedstaaten vorgegenommenen Frequenzteilungen registrieren. Die Regeln werden unter Bedingungen der Transparenz

d'une manière transparente et peut faire l'objet de commentaires de la part des administrations et, en cas de désaccord persistant, la question est soumise à la conférence mondiale des radiocommunications suivante;

erstellt, und die Verwaltungen können Stellungnahmen dazu abgeben und im Falle anhaltender Meinungsverschiedenheiten ist die Frage der nächsten weltweiten Funkkonferenz vorzulegen;

ADD	Chapitre IVA	Kapitel IVA	ADD
ADD	Méthodes de travail des Secteurs	Arbeitsweise der Sektoren	ADD
ADD 145A	L'assemblée des radiocommunications, l'assemblée mondiale de normalisation des télécommunications et la conférence mondiale de développement des télécommunications peuvent établir et adopter des méthodes de travail et procédures applicables à la gestion des activités de leur Secteur respectif. Ces méthodes de travail et procédures doivent être conformes à la présente Constitution, à la Convention et aux règlements administratifs, et en particulier aux numéros 246D à 246H de la Convention.	Die Funkversammlung, die weltweite Versammlung für die Normung im Fernmeldewesen und die weltweite Konferenz für die Entwicklung des Fernmeldewesens können für die Abwicklung der Arbeiten in ihrem jeweiligen Sektor entsprechende Arbeitsweisen und Verfahren ausarbeiten und verabschieden. Diese Arbeitsweisen und Verfahren müssen mit der Konstitution, der Konvention und den Verwaltungsverordnungen, insbesondere den Nummern 246D bis 246H der Konvention, in Einklang stehen.	ADD 145A
	Chapitre V	Kapitel V	
	Autres dispositions relatives au fonctionnement de l'Union	Weitere Bestimmungen über die Arbeitsweise der Union	
	Article 28	Artikel 28	
	Finances de l'Union	Finanzen der Union	
MOD 159D PP-98	2 ^{ter} Les dépenses des conférences régionales visées au numéro 43 de la présente Constitution sont à la charge:	2 ^{ter} Die Ausgaben für die in Nummer 43 dieser Konstitution genannten regionalen Konferenzen werden getragen:	MOD 159D PP-98
ADD 159E	a) de tous les Etats Membres de la région concernée, selon leur classe de contribution;	a) von allen Mitgliedstaaten der betreffenden Region entsprechend ihrer Beitragsklasse;	ADD 159E
ADD 159F	b) des Etats Membres d'autres régions qui ont participé à de telles conférences, selon leur classe de contribution;	b) von den an diesen Konferenzen teilnehmenden Mitgliedstaaten anderer Regionen entsprechend ihrer Beitragsklasse;	ADD 159F
ADD 159G	c) des Membres des Secteurs et d'autres organisations autorisés qui ont participé à de telles conférences, conformément aux dispositions de la Convention.	c) von den an diesen Konferenzen teilnehmenden zugelassenen Sektormitgliedern und anderen zugelassenen Organisationen nach Maßgabe der Bestimmungen der Konvention.	ADD 159G
MOD 161E PP-02	(4) Compte tenu du projet de plan financier tel que révisé, la Conférence de plénipotentiaires détermine dès que possible la limite supérieure définitive du montant de l'unité contributive et fixe la date, qui doit être un jour de l'avant-dernière semaine de la Conférence de plénipotentiaires, à laquelle les Etats Membres, sur l'invitation du Secrétaire général, doivent avoir annoncé la classe de contribution qu'ils ont définitivement choisie.	(4) Unter Berücksichtigung des revidierten Entwurfs des Finanzplans legt die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten so rasch wie möglich die endgültige Obergrenze für die Höhe der Beitragseinheit fest und bestimmt ein innerhalb der vorletzten Woche der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gelegenes Datum, bis zu dem die Mitgliedstaaten nach Aufforderung durch den Generalsekretär die von ihnen endgültig gewählte Beitragsklasse bekannt geben müssen.	MOD 161E PP-02

Article 32**MOD Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union****MOD 177
PP-98**

1. Les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union adoptées par la Conférence de plénipotentiaires s'appliquent à la préparation des conférences et assemblées, à l'organisation des travaux et à la conduite des débats des conférences, assemblées et réunions de l'Union ainsi qu'à l'élection des Etats Membres du Conseil, du Secrétaire général, du Vice-Secrétaire général, des Directeurs des Bureaux des Secteurs et des membres du Comité du Règlement des radiocommunications.

**MOD 178
PP-98**

2. Les conférences, les assemblées et le Conseil peuvent adopter les règles qu'ils jugent indispensables en complément de celles du chapitre II des Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union. Toutefois, ces règles complémentaires doivent être compatibles avec les dispositions de la présente Constitution, de la Convention et du chapitre II susmentionné; s'il s'agit de règles complémentaires adoptées par des conférences ou des assemblées, elles sont publiées comme documents de ces dernières.

Chapitre VII

Dispositions spéciales relatives aux radiocommunications

Article 44**Utilisation du spectre des fréquences radioélectriques ainsi que de l'orbite des satellites géostationnaires et d'autres orbites****(MOD) 195**

1. Les Etats Membres s'efforcent de limiter le nombre de fréquences et l'étendue du spectre utilisé au minimum indispensable pour assurer de manière satisfaisante le fonctionnement des services nécessaires. A cette fin, ils s'efforcent d'appliquer dans les moindres délais les derniers perfectionnements de la technique.

Chapitre VIII

Relations avec l'Organisation des Nations Unies, les autres organisations internationales et les Etats non-Membres

Article 50**Relations avec les autres organisations internationales****MOD 206**

Afin d'aider à la réalisation d'une entière coordination internationale dans le domaine des télécommunications, l'Union

Artikel 32**MOD Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union****MOD 177
PP-98**

1. Die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten angenommene Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union gelten für die Vorbereitung von Konferenzen und Versammlungen, für die Organisation der Arbeiten und die Leitung der Beratungen bei den Konferenzen, Versammlungen und Sitzungen der Union sowie für die Wahl der Ratsmitgliedstaaten, des Generalsekretärs, des stellvertretenden Generalsekretärs, der Direktoren der Büros der Sektoren und der Mitglieder des Funkregulierungsausschusses.

**MOD 178
PP-98**

2. Die Konferenzen, die Versammlungen und der Rat können die Vorschriften annehmen, die sie als Ergänzung zu den Vorschriften aus Kapitel II der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union für erforderlich halten. Diese ergänzenden Vorschriften müssen jedoch mit den Bestimmungen dieser Konstitution, der Konvention und denen aus Kapitel II vereinbar sein; werden diese ergänzenden Vorschriften von den Konferenzen oder den Versammlungen angenommen, so werden sie als Dokument dieser Konferenzen oder Versammlungen veröffentlicht.

Kapitel VII

Besondere Bestimmungen über den Funkdienst

Artikel 44**Nutzung des Funkfrequenzspektrums sowie der Umlaufbahn der geostationären Satelliten und anderer Umlaufbahnen****(MOD) 195**

1. Die Mitgliedstaaten bemühen sich, die Zahl der benutzten Frequenzen und den Umfang des benutzten Frequenzspektrums so weit zu beschränken, wie es für die zufrieden stellende Wahrnehmung der erforderlichen Dienste unerlässlich ist. Zu diesem Zweck bemühen sie sich, die neuesten technischen Errungenschaften unverzüglich anzuwenden.

Kapitel VIII

Beziehungen zur Organisation der Vereinten Nationen, zu anderen internationalen Organisationen und zu Nichtmitgliedstaaten

Artikel 50**Beziehungen zu anderen internationalen Organisationen****MOD 206**

Um auf internationaler Ebene zu einer vollständigen Koordinierung auf dem Gebiet des Fernmeldewesen beizutragen,

devrait collaborer avec les organisations internationales qui ont des intérêts et des activités connexes.

sollte die Union mit denjenigen internationalen Organisationen zusammenarbeiten, die gleichartige Interessen und Tätigkeitsbereiche haben.

Chapitre IX
Dispositions finales

Kapitel IX
Schlussbestimmungen

Article 55
Dispositions pour
amender la présente Constitution

MOD 224
PP-98

1. Tout Etat Membre peut proposer tout amendement à la présente Constitution. Une telle proposition doit, pour pouvoir être transmise à tous les Etats Membres et être examinée par eux en temps utile, parvenir au Secrétaire général au plus tard huit mois avant la date d'ouverture fixée pour la Conférence de plénipotentiaires. Le Secrétaire général publie une telle proposition, aussitôt que possible et au plus tard six mois avant cette dernière date, pour informer tous les Etats Membres.

MOD 228
PP-98

5. Les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union s'appliquent, à moins que les paragraphes précédents du présent article, qui prévalent, n'en disposent autrement.

Article 58
Entrée en vigueur et questions connexes

MOD 238

1. La présente Constitution et la Convention, adoptées par la Conférence de plénipotentiaires additionnelle (Genève, 1992), entreront en vigueur le 1^{er} juillet 1994 entre les Etats Membres qui auront déposé avant cette date leur instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Partie II
Date d'entrée en vigueur

Les amendements contenus dans le présent instrument entreront en vigueur, dans leur totalité et sous la forme d'un seul instrument, le 1^{er} janvier 2004 entre les Etats Membres qui seront alors parties à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et qui auront déposé avant cette date leur instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation du présent instrument ou d'adhésion à celui-ci.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés ont signé l'original du présent instrument d'amendement à la Constitution de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998).

Fait à Marrakech, le 18 octobre 2002

Artikel 55
Bestimmungen zur Änderung dieser Konstitution

MOD 224
PP-98

1. Jeder Mitgliedstaat kann Änderungsvorschläge zu dieser Konstitution einreichen. Ein solcher Vorschlag muss, damit er allen Mitgliedstaaten rechtzeitig zur Prüfung übermittelt werden kann, spätestens acht Monate vor dem für die Eröffnung der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten vorgesehenen Zeitpunkt beim Generalsekretär eingehen. Der Generalsekretär veröffentlicht einen solchen Vorschlag so bald wie möglich, jedoch spätestens sechs Monate vor dem oben genannten Zeitpunkt, um alle Mitgliedstaaten zu unterrichten.

MOD 228
PP-98

5. Sofern in den vorhergehenden Absätzen dieses Artikels, die maßgebend sind, nichts anderes bestimmt ist, gilt die Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union.

Artikel 58
Inkrafttreten und damit verbundene Fragen

MOD 238

1. Diese Konstitution und die Konvention, die von der zusätzlichen Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Genf 1992) angenommen wurden, treten am 1. Juli 1994 zwischen den Mitgliedstaaten in Kraft, die bis zu diesem Tage ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt haben.

Teil II
Zeitpunkt des Inkrafttretens

Die in dieser Urkunde niedergelegten Änderungen treten in ihrer Gesamtheit als eine einzige Urkunde zum 1. Januar 2004 zwischen den Mitgliedstaaten in Kraft, die dann Vertragsparteien der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) sind und bis zu diesem Zeitpunkt ihre Ratifizierungs-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde dieser Urkunde bzw. ihre Beitrittsurkunde hinterlegt haben.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Regierungsbevollmächtigten die Urschrift dieser Änderungsurkunde der Konstitution der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) geänderten Form unterzeichnet.

Geschehen zu Marrakesch, den 18. Oktober 2002

Änderungsurkunde
der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion*)
(Genf 1992)

geändert durch
die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und
die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998)

(Von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten
(Marrakesch 2002) angenommene Änderungen)

Instrument d'amendement
à la Convention
de l'Union internationale des télécommunications*)
(Genève, 1992)

telle qu'amendée par
la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par
la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998)

(Amendements adoptés par
la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002))

(Übersetzung)

Partie I
Avant-propos

En vertu et en application des dispositions pertinentes de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998), et notamment des dispositions de son article 42, la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) a adopté les amendements ci-après à la Convention précitée:

*) Conformément à la Résolution 70 (Rév. Marrakech, 2002) de la Conférence de plénipotentiaires, relative à l'intégration du principe de l'égalité entre les femmes et les hommes à l'UIT, les instruments fondamentaux de l'Union (Constitution et Convention) doivent être considérés comme rédigés dans un langage neutre.

Teil I
Vorwort

Auf der Grundlage und in Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) geänderten Form, und insbesondere der Bestimmungen aus Artikel 42, hat die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) nachstehende Änderungen der oben genannten Konvention beschlossen:

*) Gemäß der EntschlieÙung Nr. 70 (Rev. Marrakesch 2002) der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zur Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei der ITU gelten die Grundsatzdokumente der Union (Konstitution und Konvention) als in einer geschlechtsneutralen Sprache abgefasst.

Chapitre I
Fonctionnement de l'Union

Kapitel I
Arbeitsweise der Union

Section 1

Abschnitt 1

Article 2

Artikel 2

Elections et questions connexes

Wahlen und damit verbundene Fragen

Le Conseil

Rat

(MOD) 11

- a) lorsqu'un Etat Membre du Conseil ne s'est pas fait représenter à deux sessions ordinaires consécutives du Conseil;

- a) wenn ein Mitgliedstaat des Rates zu zwei aufeinander folgenden ordentlichen Tagungen des Rates keinen Vertreter entsandt hat.

(MOD) 11

Membres du Comité du Règlement des radiocommunications

Mitglieder des Funkregulierungsausschusses

(MOD) 21

2. Si, dans l'intervalle qui sépare deux Conférences de plénipotentiaires, un membre du Comité démissionne ou vient à être empêché d'exercer ses fonctions, le Secrétaire général, après consultation du directeur du Bureau des radiocommunications, invite les Etats Membres qui font partie de la région intéressée à proposer des candidats pour l'élection d'un remplaçant par le Conseil lors de sa session suivante. Cependant, si la vacance se produit plus de 90 jours avant une session du Conseil ou après la session du Conseil qui précède la Conférence de plénipotentiaires suivante, l'Etat Membre concerné désigne, aussitôt que possible et dans les 90 jours, un autre ressortissant comme remplaçant, lequel restera en fonction, selon le cas, jusqu'à l'entrée en fonction du nouveau membre élu par le Conseil ou jusqu'à l'entrée en fonction des nouveaux membres du Comité élus par la Conférence de plénipotentiaires suivante. Le remplaçant pourra être présenté comme candidat à l'élection par le Conseil ou par la Conférence de plénipotentiaires, selon le cas.

2. Wenn in der Zeit zwischen zwei Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten ein Mitglied des Ausschusses sein Amt niederlegt oder nicht mehr in der Lage ist, seine Aufgaben wahrzunehmen, fordert der Generalsekretär nach Beratung mit dem Direktor des Büros für das Funkwesen die zu der betreffenden Region gehörenden Mitgliedstaaten auf, Kandidaten für die Wahl eines Ersatzmitglieds vorzuschlagen, die der Rat während seiner nächsten Tagung vornimmt. Wird jedoch die Stelle mehr als 90 Tage vor der Tagung des Rates oder nach der Tagung des Rates, die der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten vorangeht, frei, so ernennt der betreffende Mitgliedstaat so bald als möglich, auf jeden Fall aber binnen 90 Tagen, einen anderen Staatsangehörigen zum Ersatzmitglied, der je nach Fall bis zum Amtsantritt des vom Rat gewählten neuen Mitglieds oder bis zum Amtsantritt der von der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gewählten neuen Mitglieder des Ausschusses im Amt bleibt. Das Ersatzmitglied kann je nach Fall als Kandidat für die Wahl durch den Rat oder durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten aufgestellt werden.

(MOD) 21

MOD 22

3. Un membre du Comité du Règlement des radiocommunications est réputé ne plus être en mesure d'exercer ses fonctions lorsqu'il a été absent trois fois consécutives des réunions du Comité. Le Secrétaire général, après consultation du président du Comité, du membre du Comité et de l'Etat Membre concerné, déclare qu'un poste se trouve vacant au Comité et prend les dispositions prévues au numéro 21 ci-dessus.

3. Ein Mitglied des Funkregulierungsausschusses gilt als nicht mehr in der Lage, seine Aufgaben wahrzunehmen, wenn es drei Mal hintereinander den Tagungen des Ausschusses ferngeblieben ist. Der Generalsekretär erklärt nach Beratung mit dem Vorsitzenden des Ausschusses, dem betreffenden Mitglied des Ausschusses und dem betreffenden Mitgliedstaat, dass eine Stelle im Ausschuss frei ist, und verfährt nach Nummer 21.

MOD 22

Article 3

Artikel 3

Autres conférences et assemblées

Andere Konferenzen und Versammlungen

MOD 47
PP-98

7. Dans les consultations visées aux numéros 42, 46, 118, 123 et 138 de la présente Convention et aux numéros 26, 28, 29, 31 et 36 des Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union, les Etats Membres qui n'ont pas répondu dans le délai fixé par le

7. Wenn ein Mitgliedstaat bei den in den Nummern 42, 46, 118, 123 und 138 dieser Konvention und den Nummern 26, 28, 29, 31 und 36 der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union genannten Befragungen nicht binnen der vom Rat festgesetz-

MOD 47
PP-98

Conseil sont considérés comme n'ayant pas participé à ces consultations et en conséquence ne sont pas pris en considération dans le calcul de la majorité. Si le nombre des réponses reçues ne dépasse pas la moitié du nombre des Etats Membres consultés, on procède à une nouvelle consultation dont le résultat est déterminant quel que soit le nombre de suffrages exprimés.

Section 2

Article 4

Le Conseil

MOD 57

6. Seuls les frais de voyage, de subsistance et d'assurance engagés par le représentant de chacun des Etats Membres du Conseil appartenant à la catégorie des pays en développement, dont la liste est établie par le Programme des Nations Unies pour le développement, pour exercer ses fonctions aux sessions du Conseil, sont à la charge de l'Union.

MOD 60A
PP-98

9^{bis} Un Etat Membre qui n'est pas Etat Membre du Conseil peut, s'il en avise préalablement le Secrétaire général, envoyer à ses frais un observateur à des séances du Conseil, de ses commissions et de ses groupes de travail. Un observateur n'a pas le droit de vote.

ADD 60B

9^{ter} Sous réserve des conditions fixées par le Conseil, y compris en ce qui concerne le nombre et les modalités de leur désignation, les Membres des Secteurs peuvent être représentés en qualité d'observateurs aux séances du Conseil, de ses commissions et de ses groupes de travail.

ADD 61A

10^{bis} Tout en respectant en tout temps les limites financières telles qu'adoptées par la Conférence de plénipotentiaires, le Conseil peut, au besoin, réexaminer et mettre à jour le plan stratégique qui forme la base des plans opérationnels correspondants et informer les Etats Membres et les Membres des Secteurs en conséquence.

ADD* 61B

10^{ter} Le Conseil établit son propre règlement intérieur.

ADD 62A

(1) reçoit et examine les données concrètes pour la planification stratégique qui sont fournies par le Secrétaire général comme indiqué au numéro 74A de la Constitution et, au cours de l'avant-dernière session ordinaire du Conseil avant la Conférence de plénipotentiaires suivante, commence l'élaboration d'un projet de nouveau plan stratégique pour l'Union, en s'appuyant sur les contributions des Etats Membres et des Membres des Secteurs, ainsi que celles des groupes consultatifs des Secteurs, et établit un projet de nouveau plan stratégique coordonné quatre mois au plus tard avant la Conférence de plénipotentiaires;

ten Frist geantwortet hat, wird so verfahren, als habe er sich an diesen Befragungen nicht beteiligt, und er wird bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Übersteigt die Zahl der eingegangenen Antworten nicht die Hälfte der Zahl der befragten Mitgliedstaaten, so kommt es zu einer zweiten Befragung, deren Ergebnis entscheidend ist, unabhängig von der Zahl der abgegebenen Stimmen.

Abschnitt 2

Artikel 4

Rat

MOD 57

6. Nur die Kosten für Reise, Aufenthalt und Versicherungen, die für den Vertreter eines nach der Liste des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNPD) der Gruppe der Entwicklungsländer angehörenden Mitgliedstaates des Rates in Ausübung seiner Tätigkeit bei den Tagungen des Rates entstehen, gehen zu Lasten der Union.

MOD 60A
PP-98

9^{bis} Ein Mitgliedstaat, der nicht Mitgliedstaat des Rates ist, kann auf seine eigenen Kosten einen Beobachter zu den Sitzungen des Rates, seiner Kommissionen und seiner Arbeitsgruppen entsenden, wenn er den Generalsekretär vorher darüber unterrichtet. Ein Beobachter ist nicht stimmberechtigt.

ADD 60B

9^{ter} Die Sektormitglieder können unter den vom Rat auch in Bezug auf ihre Zahl und die Verfahren ihrer Benennung festgelegten Bedingungen an den Sitzungen des Rates, seiner Kommissionen und seiner Arbeitsgruppen als Beobachter teilnehmen.

ADD 61A

10^{bis} Solange der Rat zu jeder Zeit den von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten verabschiedeten Finanzrahmen einhält, kann er im Bedarfsfalle den strategischen Plan, der die Grundlage der entsprechenden operativen Pläne bildet, überprüfen und aktualisieren und die Mitgliedstaaten und Sektormitglieder davon entsprechend in Kenntnis setzen.

ADD* 61B

10^{ter} Der Rat beschließt seine eigene Geschäftsordnung.

ADD 62A

(1) er nimmt die gemäß Nummer 74A der Konstitution vom Generalsekretär vorgelegten konkreten Daten für die strategische Planung entgegen, prüft sie und leitet bei der vorletzten ordentlichen Tagung des Rates vor der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten die Erarbeitung eines Entwurfs für einen neuen strategischen Plan für die Union ein, wobei er sich auf die Beiträge der Mitgliedstaaten und der Sektormitglieder wie auch auf die Beiträge der beratenden Gruppen für die Sektoren stützt, und erstellt bis spätestens vier Monate vor der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten einen koordinierten Entwurf eines neuen strategischen Plans.

ADD 62B

¹bis établit un calendrier pour l'élaboration des plans stratégique et financier de l'Union ainsi que des plans opérationnels de chaque Secteur et du Secrétariat général de façon à assurer une coordination appropriée entre ces plans;

**MOD 73
PP-98**

(7) examine et arrête le budget biennal de l'Union et examine le budget prévisionnel (inclus dans le rapport de gestion financière élaboré par le Secrétaire général conformément au numéro 101 de la présente Convention) pour le cycle de deux ans suivant un exercice budgétaire donné, compte tenu des décisions de la Conférence de plénipotentiaires concernant le numéro 50 de la Constitution et des limites financières fixées par ladite Conférence conformément aux dispositions du numéro 51 de la Constitution; il réalise toutes les économies possibles, mais garde à l'esprit l'obligation faite à l'Union d'obtenir des résultats satisfaisants aussi rapidement que possible. Ce faisant, le Conseil tient compte des priorités fixées par la Conférence de plénipotentiaires, telles qu'elles sont exposées dans le plan stratégique de l'Union, des vues du Comité de coordination exposées dans le rapport du Secrétaire général dont il est question au numéro 86 de la présente Convention, et du rapport de gestion financière mentionné au numéro 101 de la présente Convention;

**MOD 79
PP-98**

(13) prend toutes les dispositions nécessaires, après accord de la majorité des Etats Membres, pour résoudre à titre provisoire les cas non prévus dans la Constitution, dans la présente Convention et dans les Règlements administratifs, pour la solution desquels il n'est plus possible d'attendre la conférence compétente suivante;

**MOD 81
PP-98**

(15) envoie aux Etats Membres, dans un délai de trente jours après chacune de ses sessions, des comptes rendus succincts de ses travaux, ainsi que tous documents qu'il juge utiles;

Section 3

Article 5

Secrétariat général

**MOD 87A
PP-98**

^dbis) établit chaque année un plan opérationnel glissant de quatre ans des activités que doit entreprendre le personnel du Secrétariat général conformément au Plan stratégique, couvrant l'année suivante et les trois années d'après, assorti des incidences financières, compte dûment tenu du Plan financier tel qu'il a été approuvé par la Conférence de plénipotentiaires; ce plan opérationnel de quatre ans est examiné par les

¹bis legt einen Terminplan für die Ausarbeitung des strategischen Plans und des Finanzplans der Union wie auch für die operativen Pläne jedes einzelnen Sektors und des Generalsekretariats so fest, dass sie angemessen aufeinander abgestimmt werden können;

(7) er prüft und beschließt das Zweijahresbudget der Union und prüft das voraussichtliche Budget für die beiden darauf folgenden Jahre (die Teile des vom Generalsekretär gemäß Nummer 101 dieser Konvention erstellten Finanzberichts sind), wobei er die in Bezug auf Nummer 50 der Konstitution gefassten Beschlüsse der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten und den von dieser Konferenz nach Nummer 51 der Konstitution festgesetzten finanziellen Rahmen berücksichtigt; er beachtet alle Einsparmöglichkeiten, trägt jedoch immer der Verpflichtung der Union Rechnung, so schnell wie möglich zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Dabei berücksichtigt der Rat die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten aufgestellten Prioritäten, die im strategischen Plan der Union im Einzelnen erläutert werden, die Stellungnahmen des Koordinierungsausschusses, die in dem in Nummer 86 dieser Konvention genannten Bericht des Generalsekretärs dargelegt werden, sowie den in Nummer 101 dieser Konvention genannten Finanzbericht;

(13) er ergreift nach Zustimmung der Mehrheit der Mitgliedstaaten alle notwendigen Maßnahmen zur vorläufigen Regelung der Fälle, die in der Konstitution, in dieser Konvention und in den Vollzugsordnungen nicht vorgesehen sind und mit deren Regelung nicht bis zur nächsten zuständigen Konferenz gewartet werden kann;

(15) er schickt den Mitgliedstaaten innerhalb von dreißig Tagen nach jeder Tagung Kurzberichte über seine Arbeiten sowie alle Dokumente, die ihm nützlich erscheinen;

Abschnitt 3

Artikel 5

Generalsekretariat

ADD 62B**MOD 73
PP-98****MOD 79
PP-98****MOD 81
PP-98****MOD 87A
PP-98**

^dbis) erstellt jedes Jahr einen gleitenden operativen Vierjahresplan für die Tätigkeiten, die das Personal des Generalsekretariats in Übereinstimmung mit dem strategischen Plan auszuführen hat; dieser gilt für das darauf folgende Jahr und die drei weiteren Jahre und gibt auch die finanziellen Auswirkungen bei angemessener Berücksichtigung des von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten verabschiedeten

groupes consultatifs des trois Secteurs et est examiné et approuvé, chaque année, par le Conseil;

Finanzplans an; dieser operative Vierjahresplan wird von den beratenden Gruppen der drei Sektoren geprüft und jedes Jahr vom Rat geprüft und verabschiedet;

Section 4

Abschnitt 4

Article 6

Artikel 6

Comité de coordination

Koordinierungsausschuss

(MOD) 111

4. Un rapport sur les travaux du Comité de coordination est établi et communiqué sur demande aux Etats Membres du Conseil.

4. Über die Arbeit des Koordinierungsausschusses wird ein Bericht erstellt, der auf Verlangen den Mitgliedstaaten des Rates übermittelt wird.

(MOD) 111

Section 5

Abschnitt 5

Secteur des radiocommunications

Funksektor

Article 8

Artikel 8

Assemblée des radiocommunications

Funkversammlung

ADD 129A

¹bis L'assemblée des radiocommunications est habilitée à adopter les méthodes de travail et procédures applicables à la gestion des activités du Secteur, conformément au numéro 145A de la Constitution.

¹bis Die Funkversammlung ist befugt, die gemäß Nummer 145A der Konstitution für die Abwicklung der Sektortätigkeiten geltenden Arbeitsmethoden und Verfahren zu verabschieden.

ADD 129A

ADD 136A

(7) décide s'il y a lieu de maintenir, de dissoudre ou de créer d'autres groupes, dont elle désigne les présidents et vice-présidents;

(7) sie beschließt gegebenenfalls die Beibehaltung, die Auflösung oder die Einsetzung von anderen Gruppen und benennt deren Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende;

ADD 136A

ADD 136B

(8) établit le mandat des groupes dont il est question au numéro 136A ci-dessus, lesquels n'adoptent ni questions ni recommandations.

(8) sie setzt das Mandat der unter Nummer 136A genannten Gruppen fest, die weder Fragen noch Empfehlungen verabschieden.

ADD 136B

MOD 137A
PP-98

4. Une assemblée des radiocommunications peut confier au Groupe consultatif des radiocommunications des questions spécifiques relevant de son domaine de compétence, sauf celles relatives aux procédures contenues dans le Règlement des radiocommunications, en indiquant les mesures à prendre concernant ces questions.

4. Eine Funkversammlung kann spezielle Angelegenheiten, sofern sie in ihre Zuständigkeit fallen und nicht die in der Vollzugsordnung für den Funkdienst geregelten Verfahren betreffen, der beratenden Gruppe für das Funkwesen zur Stellungnahme vorlegen und die diesbezüglich zu ergreifenden Maßnahmen benennen.

MOD 137A
PP-98

Article 10

Artikel 10

Comité du Règlement des radiocommunications

Funkregulierungsausschuss

MOD 140

2. Outre les fonctions énoncées à l'article 14 de la Constitution, le Comité:

2. Zusätzlich zu den in Artikel 14 der Konstitution genannten Aufgaben prüft der Ausschuss:

MOD 140

(1) examine les rapports du Directeur du Bureau des radiocommunications concernant l'étude, à la demande d'une ou de plusieurs des administrations intéressées, des cas de brouillages préjudiciables et élabore les recommandations nécessaires;

(1) Berichte des Direktors des Büros für das Funkwesen über auf Ersuchen einer oder mehrerer betroffener Verwaltungen durchgeführten Untersuchungen von Fällen schädlicher Störungen und arbeitet die notwendigen Empfehlungen aus;

(2) examine en outre les appels des décisions prises par le Bureau des radiocommunications en ce qui concerne les assignations de fréquence, indépendamment du Bureau, à la demande d'une ou de plusieurs des administrations intéressées.

(2) ferner unabhängig vom Büro auf Ersuchen einer oder mehrerer betroffener Verwaltungen Einsprüche gegen die Entscheidungen des Büros für das Funkwesen in Bezug auf Frequenzuteilungen.

MOD 141

3. Les membres du Comité doivent participer, à titre consultatif, aux conférences des radiocommunications. Dans ce cas, ils ne sont pas autorisés à participer à ces conférences en qualité de membres de leur délégation nationale.

3. Die Mitglieder des Ausschusses sind verpflichtet, an den Funkkonferenzen in beratender Eigenschaft teilzunehmen. In diesem Falle dürfen sie an diesen Konferenzen nicht als Mitglied ihrer nationalen Delegation teilnehmen.

MOD 141**ADD 141A**

3^{bis} Deux membres du Comité, désignés par le Comité, doivent participer, à titre consultatif, aux Conférences de plénipotentiaires et aux assemblées des radiocommunications. Les deux membres ainsi désignés par le Comité ne sont pas autorisés à participer à ces conférences ou assemblées en qualité de membres de leur délégation nationale.

3^{bis} Zwei Mitglieder des Ausschusses, die vom Ausschuss benannt werden, müssen in beratender Eigenschaft an den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und an den Funkversammlungen teilnehmen. Die vom Ausschuss benannten zwei Mitglieder dürfen dann an den Konferenzen oder Versammlungen nicht als Mitglied ihrer nationalen Delegation teilnehmen.

ADD 141A**ADD 142A**

4^{bis} Les membres du Comité, lorsqu'ils exercent leurs fonctions au service de l'Union, telles qu'elles sont définies dans la Constitution et la Convention, ou lorsqu'ils accomplissent des missions pour cette dernière, jouissent de privilèges et immunités fonctionnels équivalents à ceux qui sont accordés aux fonctionnaires élus de l'Union par chaque Etat Membre, sous réserve des dispositions pertinentes de la législation nationale ou des autres législations applicables dans chaque Etat Membre. Ces privilèges et immunités fonctionnels sont accordés aux membres du Comité dans l'intérêt de l'Union et non en vue de leur avantage personnel. L'Union pourra et devra lever l'immunité accordée à un membre du Comité dans tous les cas où elle estimera que cette immunité gênerait la bonne administration de la justice et qu'il est possible de la lever sans porter atteinte aux intérêts de l'Union.

4^{bis} Die Mitglieder des Ausschusses genießen in Ausübung ihrer in der Konstitution und in der Konvention beschriebenen Tätigkeiten im Dienste der Union bzw. bei der Durchführung von Aufgaben für die Union – vorbehaltlich der einschlägigen Bestimmungen der innerstaatlichen Gesetzgebung oder anderer in den einzelnen Mitgliedstaaten geltenden Gesetzesbestimmungen – dieselben Vorrechte und Immunitäten wie sie von den einzelnen Mitgliedstaaten den gewählten Beamten der Union gewährt werden. Diese Vorrechte und Immunitäten im Amt werden den Mitgliedern des Ausschusses im Interesse der Union zuerkannt, nicht zu ihrem persönlichen Vorteil. Die Union kann und muss die einem Ausschussmitglied gewährte Immunität aufheben, sobald sie zu der Ansicht gelangt, dass diese Immunität den geordneten Ablauf der Rechtsprechung behindern könnte und die Interessen der Union durch eine Aufhebung der Immunität keinen Schaden nehmen.

ADD 142A**MOD 145**

(2) Le Comité tient normalement quatre réunions par an au plus, d'une durée de cinq jours au plus, généralement au siège de l'Union, réunions au cours desquelles au moins les deux tiers de ses membres doivent être présents. Il peut s'acquitter de ses tâches à l'aide de moyens modernes de communication. S'il le juge nécessaire et selon les questions à examiner, le Comité peut tenir davantage de réunions et, à titre exceptionnel, les réunions peuvent durer jusqu'à deux semaines.

(2) Der Ausschuss hält normalerweise jedes Jahr und in der Regel am Sitz der Union höchstens vier Tagungen von maximal fünf Tagen ab, bei denen mindestens zwei Drittel der Mitglieder anwesend sein müssen. Er darf sich zur Erledigung seiner Aufgaben auch moderner Kommunikationsmittel bedienen. Sofern er es für erforderlich hält und je nach den anstehenden Fragen kann er weitere Sitzungen anberaumen und die Sitzungen dürfen im Ausnahmefall bis zu zwei Wochen dauern.

MOD 145**Article 11A****Artikel 11A****PP-98****Groupe consultatif
des radiocommunications****Beratende Gruppe
für das Funkwesen****PP-98****MOD 160A
PP-98**

1. Le Groupe consultatif des radiocommunications est ouvert à la participation des représentants des administrations des Etats Membres et des représentants des Membres du Secteur ainsi que des présidents des commissions d'études et autres groupes; il agit par l'intermédiaire du directeur.

1. An den Arbeiten der beratenden Gruppe für das Funkwesen können sich die Vertreter der Verwaltungen der Mitgliedstaaten und die Vertreter der Sektormitglieder sowie die Vorsitzenden der Studienkommissionen und der anderen Gruppen beteiligen; die beratende Gruppe handelt durch ihren Direktor.

**MOD 160A
PP-98**

**MOD 160C
PP-98**

(1) examine les priorités, les programmes, les opérations, les questions financières et les stratégies concernant les assemblées des radiocommunications, les commissions d'études et autres groupes et la préparation des conférences des radiocommunications, ainsi que toute question particulière que lui confie une conférence de l'Union, une assemblée des radiocommunications ou le Conseil;

(1) prüft die Prioritäten, Programme, Abläufe, finanziellen Fragen und Strategien, die mit den Funkversammlungen, den Studienkommissionen, anderen Gruppen und der Vorbereitung der Funkkonferenzen zusammenhängen, sowie alle besonderen Fragen, die ihr von einer Konferenz der Union, einer Funkversammlung oder vom Rat zugewiesen werden;

**MOD 160C
PP-98****ADD 160CA**

(1^{bis}) examine la mise en œuvre du plan opérationnel de la période précédente, afin de déterminer les domaines dans lesquels le Bureau n'a pas atteint ou n'a pas pu atteindre les objectifs fixés dans ce plan, et conseille le directeur en ce qui concerne les mesures correctives nécessaires;

(1^{bis}) prüft die Durchführung des operativen Plans im vorausgegangenen Bezugszeitraum, um festzustellen, in welchen Bereichen das Büro die in diesem Plan angegebenen Ziele nicht erreicht hat oder nicht erreichen konnte, und berät den Direktor hinsichtlich der Maßnahmen, die notwendig sind, um Abhilfe zu schaffen;

ADD 160CA**ADD 160I**

(7) élabore un rapport à l'intention de l'assemblée des radiocommunications sur les questions qui lui ont été confiées conformément au numéro 137A de la présente Convention et le transmet au directeur pour soumission à l'assemblée.

(7) erarbeitet einen für die Funkversammlung bestimmten Bericht über die Fragen, die ihm gemäß Nummer 137A dieser Konvention übertragen wurden und übermittelt ihn an den Direktor zur Vorlage an die Versammlung.

ADD 160I**Article 12****Bureau des radiocommunications****MOD 164
PP-98**

a) coordonne les travaux préparatoires des commissions d'études et autres groupes et du Bureau, communique aux Etats Membres et aux Membres du Secteur les résultats de ces travaux, recueille leurs commentaires et soumet un rapport de synthèse à la conférence, qui peut inclure des propositions d'ordre réglementaire;

a) er koordiniert die vorbereitenden Arbeiten der Studienkommissionen, der anderen Gruppen und des Büros, teilt den Mitgliedstaaten und den Sektorenmitgliedern die Ergebnisse dieser Arbeiten mit, sammelt ihre Stellungnahmen dazu und legt der Konferenz einen zusammenfassenden Bericht vor, der auch Vorschläge mit Regelungscharakter enthalten kann;

**MOD 164
PP-98****MOD 165**

b) participe de droit, mais à titre consultatif, aux délibérations des conférences des radiocommunications, de l'assemblée des radiocommunications et des commissions d'études des radiocommunications et autres groupes. Le directeur prend toutes les mesures qui s'imposent pour la préparation des conférences des radiocommunications et des réunions du Secteur des radiocommunications en consultant le Secrétariat général conformément aux dispositions du numéro 94 de la présente Convention et, si nécessaire, les autres Secteurs de l'Union, et en tenant dûment compte des directives du Conseil relatives à l'exécution de cette préparation;

b) er nimmt kraft seines Amtes an den Beratungen der Funkkonferenzen, der Funkversammlung sowie der Studienkommissionen für das Funkwesen und anderer Gruppen teil, jedoch nur in beratender Eigenschaft. Der Direktor trifft alle für die Vorbereitung der Funkkonferenzen und der Tagungen des Sektors für das Funkwesen notwendigen Maßnahmen, wobei er das Generalsekretariat nach Nummer 94 dieser Konvention sowie erforderlichenfalls die anderen Sektoren der Union befragt und die Richtlinien des Rates für die Durchführung dieser Vorbereitung gebührend berücksichtigt;

MOD 165**MOD 169**

b) communique à tous les Etats Membres les règles de procédure du Comité, recueille les observations présentées par les administrations à ce sujet et les soumet au Comité;

b) er übermittelt allen Mitgliedstaaten die Verfahrensregeln des Ausschusses, sammelt die dazu von den Verwaltungen eingegangenen Stellungnahmen und legt sie dem Ausschuss vor;

MOD 169**Artikel 12****Büro für das Funkwesen**

MOD 170	c) traite les renseignements communiqués par les administrations en application des dispositions pertinentes du Règlement des radiocommunications et des accords régionaux ainsi que des Règles de procédure associées et les prépare, le cas échéant, aux fins de publication sous une forme appropriée;	c) er bearbeitet in Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der Vollzugsordnung für den Funkdienst, der regionalen Vereinbarungen und den zugehörigen Verfahrensregeln die von den Verwaltungen übermittelten Angaben und bereitet sie gegebenenfalls zur Veröffentlichung in geeigneter Form vor;	MOD 170
MOD 175	(3) coordonne les travaux des commissions d'études des radiocommunications et autres groupes et est responsable de l'organisation de ces travaux;	(3) er koordiniert die Arbeiten der Studienkommissionen für das Funkwesen und anderer Gruppen und ist für die Organisation dieser Arbeiten verantwortlich.	MOD 175
MOD 175B PP-98	(3 ^{ter}) prend des mesures concrètes pour faciliter la participation des pays en développement aux travaux des commissions d'études des radiocommunications et autres groupes.	(3 ^{ter}) er ergreift konkrete Maßnahmen, um die Teilnahme der Entwicklungsländer an den Arbeiten der Studienkommissionen für das Funkwesen und anderer Gruppen zu erleichtern.	MOD 175B PP-98
MOD 180	d) rend compte, dans un rapport présenté à la conférence mondiale des radiocommunications, de l'activité du Secteur depuis la précédente conférence; si aucune conférence mondiale des radiocommunications n'est prévue, un rapport sur l'activité du Secteur pendant la période suivant la précédente conférence est soumis au Conseil et, pour information, aux Etats Membres et aux Membres du Secteur;	d) er gibt in einem der weltweiten Funkkonferenz vorgelegten Bericht Rechenschaft über die Tätigkeit des Sektors seit der letzten Konferenz; ist keine weltweite Funkkonferenz geplant, so wird dem Rat und – zur Information – auch den Mitgliedsstaaten und den Sektormitgliedern ein Bericht über die Tätigkeit des Sektors seit der letzten Konferenz vorgelegt;	MOD 180
MOD 181A PP-98	f) établit chaque année un plan opérationnel glissant de quatre ans qui couvre l'année suivante et les trois années d'après, assorti des incidences financières des activités que doit entreprendre le Bureau pour aider le Secteur dans son ensemble; ce plan opérationnel de quatre ans est examiné par le Groupe consultatif des radiocommunications conformément à l'article 11A de la présente Convention et est examiné et approuvé, chaque année, par le Conseil;	f) er erstellt jedes Jahr einen gleitenden operativen Vierjahresplan für das darauf folgende Jahr und die drei weiteren Jahre, in dem auch die finanziellen Auswirkungen der Tätigkeiten, die das Büro zur Unterstützung des Sektors ausführen muss, dargestellt werden; dieser operative Vierjahresplan wird von der beratenden Gruppe für das Funkwesen nach Artikel 11A dieser Konvention geprüft und jedes Jahr vom Rat geprüft und verabschiedet;	MOD 181A PP-98

Section 6

Secteur de la normalisation
des télécommunications

Article 13

PP-98 **Assemblée mondiale de
normalisation des télécommunications****ADD 184A** 1^{bis} L'assemblée mondiale de normalisation des télécommunications est habilitée à adopter les méthodes de travail et procédures applicables à la gestion des activités du Secteur, conformément au numéro 145A de la Constitution.**MOD 187
PP-98** a) examine les rapports établis par les commissions d'études conformément aux dispositions du numéro 194 de la présente Convention, approuve, modifie ou rejette les projets de recommandation que contiennent ces rapports et examine les rapports établis par le Groupe

Abschnitt 6

Sektor für die Standardisierung
im Fernmeldewesen

Artikel 13

PP-98 **Weltweite Versammlung
für die Standardisierung im Fernmeldewesen****ADD 184A** 1^{bis} Die weltweite Versammlung für die Standardisierung im Fernmeldewesen ist befugt, die für die Abwicklung der Tätigkeiten des Sektors nach Nummer 145A der Konstitution geltenden Arbeitsmethoden und Verfahren zu verabschieden;**MOD 187
PP-98** a) sie prüft die nach Nummer 194 dieser Konvention erstellten Berichte der Studienkommissionen und genehmigt, ändert oder verwirft die in diesen Berichten enthaltenen Empfehlungsentwürfe, und sie prüft die nach den Nummern 197H und 197I dieser Konvention erstellten Berich-

	consultatif de la normalisation des télécommunications conformément aux dispositions des numéros 197H et 197I de la présente Convention;	te der beratenden Gruppe für die Standardisierung im Fernmeldewesen;	
ADD 191^{bis}	f) décide s'il y a lieu de maintenir, de dissoudre ou de créer d'autres groupes, dont elle désigne les présidents et les vice-présidents;	f) beschließt gegebenenfalls die Beibehaltung, die Auflösung oder die Einsetzung von anderen Gruppen und benennt deren Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende;	ADD 191^{bis}
ADD 191^{ter}	g) établit le mandat des groupes dont il est question au numéro 191 ^{bis} ci-dessus, lesquels n'adoptent ni questions ni recommandations.	g) bestimmt das Mandat der Gruppen aus Nummer 191 ^{bis} , diese verabschieden weder Fragen noch Empfehlungen.	ADD 191^{ter}
MOD 191B PP-98	5. L'assemblée mondiale de normalisation des télécommunications est présidée par un président désigné par le gouvernement du pays où la réunion a lieu ou, lorsque cette réunion se tient au siège de l'Union, par un président élu par l'assemblée elle-même; le président est assisté de vice-présidents élus par l'assemblée.	5. Die weltweite Versammlung für die Standardisierung im Fernmeldewesen wird von einem von der Regierung des Landes, in dem die Tagung stattfindet, benannten Vorsitzenden, oder, wenn die Tagung am Sitz der Union stattfindet, von einem von der Versammlung selbst gewählten Vorsitzenden geleitet; der Vorsitzende wird durch von der Versammlung gewählte stellvertretende Vorsitzende unterstützt;	MOD 191B PP-98

Article 14A

**Groupe consultatif
de la normalisation des télécommunications**

MOD 197A PP-98	1. Le Groupe consultatif de la normalisation des télécommunications est ouvert à la participation des représentants des administrations des Etats Membres et des représentants des Membres du Secteur ainsi que des présidents des commissions d'études et autres groupes.
ADD 197CA	(1 ^{bis}) examine la mise en œuvre du plan opérationnel de la période précédente, afin de déterminer les domaines dans lesquels le Bureau n'a pas atteint ou n'a pas pu atteindre les objectifs fixés dans ce plan, et conseille le directeur en ce qui concerne les mesures correctives nécessaires;

Article 15

**Bureau de la normalisation
des télécommunications**

MOD 200 PP-98	a) met à jour chaque année, en concertation avec les présidents des commissions d'études de la normalisation des télécommunications et autres groupes, le programme de travail approuvé par l'assemblée mondiale de normalisation des télécommunications;
MOD 201 PP-98	b) participe de droit, mais à titre consultatif, aux délibérations des assemblées mondiales de normalisation des télécommunications et des commissions d'études de la normalisation des télécommunications et autres groupes. Le directeur prend toutes les mesures qui s'imposent pour la préparation des assemblées et des réunions du Secteur de la normalisation des télécommunications en consultant le

Artikel 14A

**Beratende Gruppe für die
Standardisierung im Fernmeldewesen**

MOD 197A PP-98	1. An den Arbeiten der beratenden Gruppe für die Standardisierung im Fernmeldewesen können sich die Vertreter der Verwaltungen der Mitgliedstaaten und die Vertreter der Sektormitglieder sowie die Vorsitzenden der Studienkommissionen und anderen Gruppen beteiligen.	MOD 197A PP-98
ADD 197CA	(1 ^{bis}) prüft die Durchführung des operativen Plans im vorausgegangenen Bezugszeitraum, um festzustellen, in welchen Bereichen das Büro die in diesem Plan angegebenen Ziele nicht erreicht hat oder nicht erreichen konnte, und berät den Direktor hinsichtlich der zur Abhilfe notwendigen Maßnahmen;	ADD 197CA

Artikel 15

**Büro für die
Standardisierung im Fernmeldewesen**

MOD 200 PP-98	a) er aktualisiert jedes Jahr im Einvernehmen mit den Vorsitzenden der Studienkommissionen für die Standardisierung im Fernmeldewesen und der anderen Gruppen das von der weltweiten Versammlung für die Standardisierung im Fernmeldewesen genehmigte Arbeitsprogramm;	MOD 200 PP-98
MOD 201 PP-98	b) er nimmt kraft seines Amtes an den Beratungen der weltweiten Versammlungen für die Standardisierung im Fernmeldewesen und der Studienkommissionen und anderen Gruppen teil, jedoch nur in beratender Eigenschaft. Der Direktor trifft alle für die Vorbereitung der Versammlungen und Tagungen des Sektors für die Standardisierung im Fernmeldewesen erforderlichen Maßnahmen, wobei er nach Num-	MOD 201 PP-98

	Secrétariat général conformément aux dispositions du numéro 94 de la présente Convention et, si nécessaire, les autres Secteurs de l'Union, et en tenant dûment compte des directives du Conseil relatives à cette préparation;	mer 94 dieser Konvention das Generalsekretariat und erforderlichenfalls die andern Sektoren der Union befragt und die Richtlinien des Rates für die Durchführung dieser Vorbereitung gebührend berücksichtigt;	
MOD 205A PP-98	g) établit chaque année un plan opérationnel glissant de quatre ans qui couvre l'année suivante et les trois années d'après, assorti des incidences financières des activités que doit entreprendre le Bureau pour aider le Secteur dans son ensemble; ce plan opérationnel de quatre ans est examiné par le Groupe consultatif de la normalisation des télécommunications conformément à l'article 14A de la présente Convention et est examiné et approuvé, chaque année, par le Conseil;	g) er erstellt jedes Jahr einen gleitenden operativen Vierjahresplan für das darauf folgende Jahr und die drei weiteren Jahre, in dem auch die finanziellen Auswirkungen der Tätigkeiten, die das Büro zur Unterstützung des Sektors ausführen muss, dargestellt werden; dieser operative Vierjahresplan wird von der beratenden Gruppe für die Standardisierung im Fernmeldewesen nach Artikel 14A dieser Konvention geprüft und jedes Jahr vom Rat geprüft und verabschiedet;	MOD 205A PP-98
Section 7		Abschnitt 7	
Secteur du développement des télécommunications		Sektor für die Entwicklung des Fernmeldewesens	
Article 16		Artikel 16	
Conférences de développement des télécommunications		Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens	
ADD 207A	1. La conférence mondiale de développement des télécommunications est habilitée à adopter les méthodes de travail et procédures applicables à la gestion des activités du Secteur, conformément au numéro 145A de la Constitution.	1. Die weltweite Konferenz zur Entwicklung des Fernmeldewesens ist befugt, die Arbeitsmethoden und Verfahren für die Abwicklung der Tätigkeiten ihres Sektors gemäß Nummer 145A der Konstitution festzulegen.	ADD 207A
ADD 209A	abis) décide s'il y a lieu de maintenir, de dissoudre ou de créer d'autres groupes, dont elle désigne les présidents et les vice-présidents;	abis) beschließt gegebenenfalls die Beibehaltung, die Auflösung oder die Einsetzung von anderen Gruppen und benennt deren Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende;	ADD 209A
ADD 209B	a ^{ter}) établit le mandat des groupes dont il est question au numéro 209A ci-dessus, lesquels n'adoptent ni questions ni recommandations.	a ^{ter}) bestimmt das Mandat der Gruppen aus Nummer 209A; diese verabschieden weder Fragen noch Empfehlungen.	ADD 209B
MOD 210	b) les conférences régionales de développement des télécommunications examinent les questions et les priorités relatives au développement des télécommunications, compte tenu des besoins et des caractéristiques de la région concernée; elles peuvent aussi soumettre des recommandations aux conférences mondiales de développement des télécommunications;	b) die regionalen Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens prüfen die Fragen und Prioritäten mit Bezug auf die Entwicklung des Fernmeldewesens unter Berücksichtigung der Erfordernisse und Besonderheiten des Fernmeldewesens in der betroffenen Region; sie dürfen auch den weltweiten Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens Empfehlungen vorlegen;	MOD 210
MOD 213A	3. Une conférence de développement des télécommunications peut confier au Groupe consultatif pour le développement des télécommunications des questions spécifiques relevant de son domaine de compétence, en indiquant les mesures recommandées concernant ces questions.	3. Eine Konferenz für die Entwicklung des Fernmeldewesens kann spezielle Fragen, die in ihre Zuständigkeit fallen, der beratenden Gruppe für die Entwicklung des Fernmeldewesens übertragen und auf die in Bezug auf diese Fragen empfohlenen Maßnahmen hinweisen.	MOD 213A

Article 17A**PP-98** **Groupe consultatif pour le développement des télécommunications****MOD 215C**
PP-98

1. Le Groupe consultatif pour le développement des télécommunications est ouvert à la participation des représentants des administrations des Etats Membres et des représentants des Membres du Secteur ainsi que des présidents et vice-présidents des commissions d'études et autres groupes.

ADD 215EA

(1^{bis}) examine la mise en œuvre du plan opérationnel de la période précédente, afin de déterminer les domaines dans lesquels le Bureau n'a pas atteint ou n'a pas pu atteindre les objectifs fixés dans ce plan, et conseille le directeur en ce qui concerne les mesures correctives nécessaires;

ADD 215JA

(6^{bis}) élabore un rapport à l'intention de la conférence mondiale de développement des télécommunications sur les questions qui lui ont été confiées conformément au numéro 213A de la présente Convention et le transmet au directeur pour soumission à la Conférence.

Artikel 17A**PP-98** **Beratende Gruppe für die Entwicklung des Fernmeldewesens****MOD 215C**
PP-98

1. An den Arbeiten der beratenden Gruppe für die Entwicklung des Fernmeldewesens können sich die Vertreter der Verwaltungen der Mitgliedstaaten und die Vertreter der Sektormitglieder sowie die Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommissionen und der anderen Gruppen beteiligen.

ADD 215EA

(1^{bis}) prüft die Durchführung des operativen Plans im vorausgegangenen Bezugszeitraum, um festzustellen, in welchen Bereichen das Büro die in diesem Plan angegebenen Ziele nicht erreicht hat oder nicht erreichen konnte, und berät den Direktor hinsichtlich der zur Abhilfe notwendigen Maßnahmen;

ADD 215JA

(6^{bis}) erarbeitet einen für die weltweite Konferenz für die Entwicklung des Fernmeldewesens bestimmten Bericht über die Fragen, die ihm gemäß Nummer 213A dieser Konvention übertragen wurden und übermittelt ihn an den Direktor zur Vorlage an die Konferenz.

Article 18**PP-98** **Bureau de développement des télécommunications****MOD 218**

a) participe de droit, mais à titre consultatif, aux délibérations des conférences de développement des télécommunications et des commissions d'études du développement des télécommunications et autres groupes. Le directeur prend toutes mesures concernant la préparation des conférences et des réunions du Secteur du développement des télécommunications en consultant le Secrétariat général conformément aux dispositions du numéro 94 de la présente Convention et, si nécessaire, les autres Secteurs de l'Union, et en tenant dûment compte des directives du Conseil relatives à cette préparation;

MOD 223A
PP-98

g) établit chaque année un plan opérationnel glissant de quatre ans qui couvre l'année suivante et les trois années d'après, assorti des incidences financières des activités que doit entreprendre le Bureau pour aider le Secteur dans son ensemble; ce plan opérationnel de quatre ans est examiné par le Groupe consultatif pour le développement des télécommunications conformément à l'article 17A de la présente Convention et est examiné et approuvé, chaque année, par le Conseil;

Artikel 18**PP-98** **Büro für die Entwicklung des Fernmeldewesens****MOD 218**

a) er nimmt kraft seines Amtes an den Beratungen der Konferenzen für die Entwicklung des Fernmeldewesens und der Studienkommissionen für die Entwicklung des Fernmeldewesens und der anderen Gruppen teil, jedoch nur in beratender Eigenschaft. Der Direktor trifft alle für die Vorbereitung der Konferenzen und Tagungen des Sektors für die Entwicklung des Fernmeldewesens notwendigen Maßnahmen, wobei er das Generalsekretariat nach Nummer 94 dieser Konvention sowie erforderlichenfalls die anderen Sektoren der Union befragt und die Richtlinien des Rates für diese Vorbereitung gebührend berücksichtigt;

MOD 223A
PP-98

g) er erstellt jedes Jahr einen gleitenden operativen Vierjahresplan für das darauf folgende Jahr und die drei weiteren Jahre, in dem auch die finanziellen Auswirkungen der Tätigkeiten, die das Büro zur Unterstützung des Sektors ausführen muss, dargestellt werden; dieser operative Vierjahresplan wird von der beratenden Gruppe für das Funkwesen nach Artikel 17A dieser Konvention geprüft und jedes Jahr vom Rat geprüft und verabschiedet;

Chapitre II		Kapitel II	
MOD PP-98	Dispositions particulières concernant les conférences et les assemblées	Besondere Bestimmungen für die Konferenzen und Versammlungen	MOD PP-98
Article 23		Artikel 23	
MOD	Admission aux Conférences de plénipotentiaires	Zulassung zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten	MOD
SUP* 255 à 266			SUP* 255 bis 266
(MOD) 267	1. Sont admis aux Conférences de plénipotentiaires:	1. Zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten sind zugelassen:	(MOD) 267
ADD 268A	b) les fonctionnaires élus, à titre consultatif;	b) die gewählten Beamten, in beratender Eigenschaft;	ADD 268A
ADD 268B	c) le Comité du Règlement des radiocommunications, conformément au numéro 141A de la présente Convention, à titre consultatif;	c) der Funkregulierungsausschuss gemäß Nummer 141A dieser Konvention, in beratender Eigenschaft;	ADD 268B
MOD 269 PP-94	d) les observateurs des organisations, institutions et entités suivantes:	d) die Beobachter der nachfolgend genannten Organisationen, Institutionen und Körperschaften:	MOD 269 PP-94
ADD* 269A	i) l'Organisation des Nations Unies;	i) die Organisation der Vereinten Nationen;	ADD* 269A
ADD* 269B	ii) les organisations régionales de télécommunication dont il est fait mention à l'article 43 de la Constitution;	ii) die in Artikel 43 der Konstitution erwähnten regionalen Fernmeldeorganisationen;	ADD* 269B
ADD* 269C	iii) les organisations intergouvernementales exploitant des systèmes à satellites;	iii) die zwischenstaatlichen Organisationen, die Satellitensysteme betreiben;	ADD* 269C
ADD* 269D	iv) les institutions spécialisées des Nations Unies ainsi que l'Agence internationale de l'énergie atomique;	iv) die Sonderorganisationen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Atomenergie-Organisation;	ADD* 269D
ADD* 269E	v) les Membres des Secteurs visés aux numéros 229 et 231 de la présente Convention et les organisations ayant un caractère international représentant ces Membres.	v) die in den Nummern 229 und 231 dieser Konvention erwähnten Sektormitglieder und die Organisationen mit internationalem Charakter, die diese Mitglieder vertreten.	ADD* 269E
ADD* 269F	2. Le Secrétariat général et les trois Bureaux de l'Union sont représentés à la Conférence à titre consultatif.	2. Das Generalsekretariat und die drei Büros der Union sind in beratender Eigenschaft bei der Konferenz vertreten.	ADD* 269F
Article 24		Artikel 24	
MOD	Admission aux conférences des radiocommunications	Zulassung zu den Funkkonferenzen	MOD
SUP* 270 à 275			SUP* 270 bis 275
(MOD) 276	1. Sont admis aux conférences des radiocommunications:	1. Zu den Funkkonferenzen sind zugelassen:	(MOD) 276
(MOD) 278	b) les observateurs des organisations et des institutions visées aux numéros 269A à 269D de la présente Convention;	b) die Beobachter der in den Nummern 269A bis 269D dieser Konvention genannten Organisationen;	(MOD) 278
MOD 279	c) les observateurs d'autres organisations internationales invitées par le gouvernement et admises par la Conférence conformément aux dispositions pertinentes du chapitre I des Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union;	c) die Beobachter anderer internationaler Organisationen, die nach den einschlägigen Bestimmungen aus Kapitel I der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union von den Regierungen eingeladen und von der Konferenz zugelassen wurden;	MOD 279

SUP* 281

(MOD) 282
PP-98

e) les observateurs des Etats Membres qui participent, sans droit de vote, à la conférence régionale des radiocommunications d'une région autre que celle à laquelle appartiennent lesdits Etats Membres;

ADD* 282A

f) à titre consultatif, les fonctionnaires élus, lorsque la conférence traite des affaires qui relèvent de leur compétence, et les membres du Comité du Règlement des radiocommunications.

Article 25

MOD
PP-98 **Admission aux
assemblées des radiocommunications,
aux assemblées mondiales de normalisation
des télécommunications et aux conférences
de développement des télécommunications**

SUP* 283
à 294

(MOD) 295

1. Sont admis à l'assemblée ou à la conférence:

MOD 297

b) les observateurs des organisations et des institutions suivantes:

SUP* 298

ADD* 298A

i) les organisations régionales de télécommunication dont il est fait mention à l'article 43 de la Constitution;

ADD* 298B

ii) les organisations intergouvernementales exploitant des systèmes à satellites;

ADD* 298C

iii) toute autre organisation régionale, ou autre organisation internationale, s'occupant de questions qui intéressent l'assemblée ou la conférence;

ADD* 298D

iv) l'Organisation des Nations Unies;

ADD* 298E

v) les institutions spécialisées des Nations Unies et l'Agence internationale de l'énergie atomique;

ADD* 298F

c) les représentants des Membres des Secteurs concernés.

ADD 298G

2. Les fonctionnaires élus, le Secrétaire général et les Bureaux de l'Union, selon les cas, sont représentés à l'assemblée ou à la conférence à titre consultatif. Deux membres du Comité du Règlement des radiocommunications, désignés par le Comité, doivent participer, à titre consultatif, aux assemblées des radiocommunications.

SUP*

Article 26

SUP*

Article 27

SUP*

Article 28

SUP* 281

(MOD) 282
PP-98

e) die Beobachter der Mitgliedstaaten, die ohne Stimmrecht an der regionalen Funkkonferenz einer anderen Region als derjenigen, der sie angehören, teilnehmen;

ADD* 282A

f) in beratender Eigenschaft die gewählten Beamten, wenn die Konferenz Angelegenheiten behandelt, die in ihre Zuständigkeit fallen, und die Mitglieder des Funkregulierungsausschusses.

Artikel 25

**Zulassung zu den Funkversammlungen,
den weltweiten Versammlungen für die
Standardisierung im Fernmeldewesen
und den Konferenzen für die
Entwicklung des Fernmeldewesens**

MOD
PP-98

SUP* 283
bis 294

(MOD) 295

1. Zu der Versammlung oder Konferenz sind zugelassen:

MOD 297

b) die Beobachter nachfolgend genannter Organisationen und Institutionen:

SUP* 298

ADD* 298A

i) die in Artikel 43 der Konstitution erwähnten regionalen Fernmeldeorganisationen;

ADD* 298B

ii) die zwischenstaatlichen Organisationen, die Satellitensysteme betreiben;

ADD* 298C

iii) jede andere regionale oder internationale Organisation, die sich mit Angelegenheiten befasst, die für die Versammlung oder die Konferenz von Interesse sind;

ADD* 298D

iv) die Organisation der Vereinten Nationen;

ADD* 298E

v) die Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und die Internationale Atomenergie-Organisation;

ADD* 298F

c) die Vertreter der betreffenden Sektormitglieder.

ADD 298G

2. Je nach Bedarf sind die gewählten Beamten, das Generalsekretariat und die Büros der Union bei der Versammlung oder der Konferenz in beratender Eigenschaft vertreten. An den Funkversammlungen müssen zwei Mitglieder des Funkregulierungsausschusses, die von diesem zu benennen sind, in beratender Eigenschaft teilnehmen.

SUP*

Artikel 26

SUP*

Artikel 27

SUP*

Artikel 28

SUP*	Article 29	Artikel 29	SUP*
SUP*	Article 30	Artikel 30	SUP*
	Article 31	Artikel 31	
	Pouvoirs aux conférences	Vollmachten bei den Konferenzen	
MOD 334 PP-98	<p>5. Les pouvoirs doivent être déposés au secrétariat de la conférence dès que possible; à cet effet, les Etats Membres devraient envoyer leurs pouvoirs avant la date d'ouverture de la Conférence au Secrétaire général qui les transmet au secrétariat de la conférence dès que celui-ci est établi. La commission prévue au numéro 68 des Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union est chargée de les vérifier; elle présente à la séance plénière un rapport sur ses conclusions dans le délai fixé par celle-ci. En attendant la décision de la séance plénière à ce sujet, toute délégation est habilitée à participer aux travaux et à exercer le droit de vote de l'Etat Membre concerné.</p>	<p>5. Die Vollmachten müssen so bald wie möglich beim Sekretariat der Konferenz hinterlegt werden. Daher sollten die Mitgliedstaaten ihre Vollmachten vor Beginn der Konferenz dem Generalsekretariat zuleiten, das sie an das Konferenzsekretariat weiterleitet, sobald dieses gebildet ist. Der Ausschuss nach Nummer 68 der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union ist beauftragt, sie zu prüfen; er legt der Plenarsitzung innerhalb einer von dieser gesetzten Frist einen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vor. Solange die Plenarversammlung noch keine Entscheidung getroffen hat, ist jede Delegation berechtigt, sich an den Arbeiten zu beteiligen und das Stimmrecht des betreffenden Staates auszuüben.</p>	MOD 334 PP-98
	Chapitre III	Kapitel III	
MOD	Règlement intérieur	Geschäftsordnung	MOD
	Article 32	Artikel 32	
MOD	Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union	Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union	MOD
MOD 339A PP-98	<p>1. Les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union sont adoptées par la Conférence de plénipotentiaires. Les dispositions relatives à la procédure d'amendement de ces Règles et à l'entrée en vigueur des amendements sont contenues dans lesdites Règles.</p>	<p>1. Die Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union wird von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten angenommen. Die Bestimmungen über das Verfahren für die Änderung der Geschäftsordnung und über das Inkrafttreten der Änderungen sind in der Geschäftsordnung selbst enthalten.</p>	MOD 339A PP-98
MOD 340 PP-98	<p>2. Les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union sont applicables sans préjudice des dispositions relatives à la procédure d'amendement contenue dans l'article 55 de la Constitution et l'article 42 de la présente Convention.</p>	<p>2. Die Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union gilt unbeschadet der in Artikel 55 der Konstitution und in Artikel 42 dieser Konvention enthaltenen Bestimmungen über das Änderungsverfahren.</p>	MOD 340 PP-98
	Chapitre IV	Kapitel IV	
	Autres dispositions	Andere Bestimmungen	
	Article 33	Artikel 33	
	Finances	Finanzen	
MOD 476 PP-94 PP-98	<p>4. (1) Les organisations visées aux numéros 269A à 269E de la présente Convention et d'autres organisations internationales (sauf si elles ont été exonérées par le Conseil, sous réserve de réciprocité) et les Membres des Secteurs qui participent, conformément aux dispositions de la présente Convention, à une Conférence de plénipotentiaires, à une conférence, à une assemblée ou à une réunion d'un Secteur de l'Union, ou à une</p>	<p>4. (1) Die in den Nummern 269A bis 269E dieser Konvention erwähnten Organisationen sowie andere internationale Organisationen (es sei denn, sie sind unter Vorbehalt der Gegenseitigkeit vom Rat befreit worden) und die Sektormitglieder, die gemäß den Bestimmungen dieser Konvention an einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, an einer Konferenz, Versammlung oder einer Tagung eines Sektors der Union teilnehmen oder</p>	MOD 476 PP-94 PP-98

conférence mondiale des télécommunications internationales, contribuent aux dépenses des conférences, assemblées et réunions auxquelles ils participent en fonction du coût de ces conférences et réunions et conformément au Règlement financier. Toutefois, les Membres des Secteurs ne contribueront pas spécifiquement aux dépenses liées à leur participation à une conférence, une assemblée ou une réunion de leur Secteur respectif, sauf dans le cas des conférences régionales des radiocommunications.

Chapitre VI Arbitrage et amendement

Article 42

Dispositions pour amender la présente Convention

**MOD 523
PP-98**

5. Les Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union s'appliquent, à moins que les paragraphes précédents du présent article, qui prévalent, n'en disposent autrement.

Partie II

Date d'entrée en vigueur

Les amendements contenus dans le présent instrument entreront en vigueur, dans leur totalité et sous la forme d'un seul instrument, le 1^{er} janvier 2004 entre les Etats Membres qui seront alors parties à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et qui auront déposé avant cette date leur instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation du présent instrument ou d'adhésion à celui-ci.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés ont signé l'original du présent instrument d'amendement à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telle qu'amendée par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et par la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998).

Fait à Marrakech, le 18 octobre 2002

einer weltweiten Konferenz für internationale Fernmeldedienste, beteiligen sich an den Ausgaben der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen, an denen sie teilnehmen, entsprechend den Kosten dieser Konferenzen und Tagungen und gemäß den Finanzvorschriften. Die Sektormitglieder beteiligen sich hingegen nicht in besonderer Weise an den mit ihrer Teilnahme an einer Konferenz, Versammlung oder Tagung ihres Sektors verbundenen Ausgaben, außer im Falle regionaler Funkkonferenzen.

Kapitel VI Schiedsgerichtsbarkeit und Änderung der Konvention

Artikel 42

Bestimmungen zur Änderung der Konvention

**MOD 523
PP-98**

5. Sofern in den vorhergehenden Absätzen dieses Artikels, die maßgebend sind, nichts anderes bestimmt ist, gilt die Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union.

Teil II

Zeitpunkt des Inkrafttretens

Die in dieser Urkunde niedergelegten Änderungen treten in ihrer Gesamtheit als eine einzige Urkunde zum 1. Januar 2004 zwischen den Mitgliedstaaten in Kraft, die dann Vertragsparteien der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) sind und bis zu diesem Zeitpunkt ihre Ratifizierungs-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde dieser Urkunde bzw. ihre Beitrittsurkunde hinterlegt haben.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Regierungsbevollmächtigten die Urschrift dieser Änderungsurkunde der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) geänderten Form unterzeichnet.

Geschehen zu Marrakesch, den 18. Oktober 2002

Erklärungen und Vorbehalte
zum Abschluss der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion
(Marrakesch 2002)*)

Déclarations et réserves
faites à la fin de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications
(Marrakech, 2002)*)

En signant le présent document, qui fait partie des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), les Plénipotentiaires soussignés confirment qu'ils ont pris acte des déclarations et réserves suivantes faites à la fin de la Conférence:

1

*Original: anglais***Pour le Népal:**

1. En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Népal réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre de l'Union n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998 et Marrakech, 2002) ou les dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si des réserves formulées par tout Membre de l'Union compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication et porteraient atteinte à sa souveraineté.
2. La délégation du Népal n'accepte pour son Gouvernement aucune incidence financière résultant de toute réserve qui pourrait être faite par un Membre sur des questions touchant aux finances de l'Union.

2

*Original: anglais***Pour la République des Philippines:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République des Philippines réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire et suffisante, conformément à sa législation nationale, pour protéger ses intérêts, au cas où des réserves formulées par des représentants d'autres Etats Membres compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou porteraient atteinte à ses droits en tant que pays souverain.

La délégation des Philippines réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler des déclarations, ou des réserves et/ou de prendre, au besoin, d'autres mesures appropriées avant le dépôt de l'instrument de ratification des instruments d'amende-

*) Note du Secrétariat général – Les textes des déclarations et réserves sont présentés dans l'ordre chronologique de leur dépôt.

Dans la table des matières, ces textes sont classés dans l'ordre alphabétique des noms des Etats Membres dont ils émanent.

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Dokumentes, das ein Teil der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) ist, bestätigen die unterzeichnenden Regierungsbevollmächtigten, dass sie die folgenden Erklärungen und Vorbehalte zur Kenntnis genommen haben, die zum Abschluss der Konferenz vorgelegt wurden:

1

*Original: Englisch***Für Nepal:**

1. Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Nepal ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitgliedstaat der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachtet oder falls die von irgendeinem Mitglied der Union geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste behindern und ihre Souveränität einschränken.
2. Die Delegation von Nepal akzeptiert für ihre Regierung keine finanzielle Auswirkung, die Folge irgendeines Vorbehaltes ist, der von einem Mitglied in Bezug auf finanzielle Fragen der Union geäußert werden könnte.

2

*Original: Englisch***Für die Republik der Philippinen:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Republik der Philippinen ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr notwendig und erforderlich erscheinende Maßnahme gemäß ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls die von den Vertretern anderer Mitglieder der Union geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste behindern und ihre Souveränitätsrechte einschränken.

Die Delegation der Philippinen behält darüber hinaus ihrer Regierung das Recht vor, Erklärungen oder Vorbehalte zu formulieren und/oder bei Bedarf andere geeignete Maßnahmen zu ergreifen, bevor eine Ratifikationsurkunde zu Änderungen (Mar-

*) Anmerkung des Generalsekretariats: Die Texte der Erklärungen und Vorbehalte werden in der chronologischen Reihenfolge ihrer Hinterlegung aufgeführt.

Im Inhaltsverzeichnis werden diese Texte in der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Mitgliedstaaten aufgeführt, von denen sie vorgelegt werden.

ment (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) ou aux annexes et protocoles qui y sont joints, tels qu'amendés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998).

3

*Original: anglais***Pour la République de Saint-Marin:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République de Saint-Marin réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Membre de l'Union ne se conformerait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention, de ses annexes, des protocoles additionnels et des Règlements administratifs.

4

*Original: français***Pour la République de Bulgarie:**

La délégation de la République de Bulgarie à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) déclare que la République de Bulgarie appliquera les dispositions adoptées sous la Constitution et la Convention de l'UIT, mais à partir de la date d'accession de la Bulgarie à la Communauté européenne, l'application de ces dispositions sera soumise aux obligations du Traité de fondation de la Communauté économique européenne.

En outre, elle réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si un Membre de l'Union ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou si les conséquences des réserves formulées par d'autres pays compromettraient les services de télécommunication de la Bulgarie;
2. de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation injustifiée de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
3. de formuler toute déclaration ou réserve au moment de la ratification des amendements à la Constitution et à la Convention de l'UIT (Genève, 1992) adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

5

*Original: français***Pour la République de Guinée:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République de Guinée réserve à son Gouvernement le droit souverain de prendre toutes les mesures et actions nécessaires pour protéger ses droits et intérêts nationaux au cas où certains Membres de l'Union manqueraient de quelque manière que ce soit, de respecter les dispositions desdits Actes et compromettraient directement ou indirectement les intérêts de ses services de télécommunications, ou mettraient en danger la sécurité de la souveraineté nationale.

rakesch 2002) der Konstitution oder der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) oder zu den dazugehörigen Anhängen und Protokollen, wie sie von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geändert wurden, hinterlegt wird.

3

*Original: Englisch***Für die Republik San Marino:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Republik San Marino ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention, ihrer Anhänge und Zusatzprotokolle und der Vollzugsordnungen missachtet.

4

*Original: Französisch***Für die Republik Bulgarien:**

Die Delegation der Republik Bulgarien erklärt bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002), dass die Republik Bulgarien die im Rahmen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion angenommenen Bestimmungen anwenden wird, allerdings vom Zeitpunkt des Beitritts Bulgariens zur Europäischen Gemeinschaft an gerechnet; die Anwendung dieser Bestimmungen wird den Verpflichtungen des Gründungsvertrags der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unterliegen.

Darüber hinaus behält sie ihrer Regierung das Recht vor:

1. jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), verstößt oder falls die Folgen der von anderen Ländern geäußerten Vorbehalte die Fernmeldedienste Bulgariens beeinträchtigen;
2. keine finanzielle Maßnahme anzunehmen, die eine ungegerechtfertigte Erhöhung seines Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnte;
3. zum Zeitpunkt der Ratifikation der Änderungen zur Konstitution und zur Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), angenommen durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002), jede Erklärung oder jeden Vorbehalt zu äußern.

5

*Original: Französisch***Für die Republik Guinea:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Republik Guinea ihrer Regierung das uneingeschränkte Recht vor, alle ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen und Vorkehrungen zu treffen und zu veranlassen, um ihre nationalen Rechte und Interessen zu schützen, falls gewisse Mitgliedstaaten der Union, in welcher Weise auch immer, die genannten Bestimmungen nicht beachten und direkt oder indirekt die Interessen ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder die Sicherheit der nationalen Souveränität gefährden sollten.

Pour la République orientale de l'Uruguay:

La délégation de la République orientale de l'Uruguay réserve à son Gouvernement le droit:

- de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres Membres n'observeraient pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou les dispositions des annexes et des protocoles qui y sont joints, ou si des réserves formulées par d'autres Membres compromettaient le plein exercice de ses droits souverains ou le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
- de formuler des réserves supplémentaires, en vertu de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, au sujet des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), à tout moment qu'il jugera opportun entre la date de la signature et la date de ratification éventuelle des instruments internationaux qui constituent lesdits Actes finals.

Pour la République d'Indonésie:

Au nom de la République d'Indonésie, la délégation de la République d'Indonésie à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002):

- réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute disposition ou mesure de protection qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts nationaux si des dispositions quelconques de la Constitution, de la Convention et des Résolutions ainsi que toute décision de la Conférence de plénipotentiaires de l'UIT (Marrakech, 2002) portaient atteinte directement ou indirectement à sa souveraineté ou étaient contraires à la Constitution, à la législation et à la réglementation de la République d'Indonésie ainsi qu'aux droits existants acquis par la République d'Indonésie en tant que partie à d'autres traités et conventions et découlant pour elle de tout principe du droit international;
- réserve en outre à son Gouvernement le droit de prendre toute disposition et mesure de protection qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts nationaux si un Membre quelconque n'observait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou si les conséquences des réserves formulées par un Membre quelconque compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou conduisaient à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

Pour la République d'El Salvador:

La délégation de la République d'El Salvador réserve à son Gouvernement le droit:

- d'adopter les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts, au cas où certains Membres n'observeraient pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de

Für die Republik Östlich des Uruguay:

Die Delegation der Republik Östlich des Uruguay behält ihrer Regierung das Recht vor:

- jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls andere Mitglieder der Union die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle nicht beachten oder falls die von anderen Mitgliedern geäußerten Vorbehalte die volle Ausübung ihrer Souveränitätsrechte oder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen;
- gemäß der Konvention von Wien aus dem Jahre 1969 über das Vertragsrecht ergänzende Vorbehalte zu den Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) zu jedem ihr geeignet erscheinenden Zeitpunkt zwischen dem Datum der Unterzeichnung und dem Datum der möglichen Ratifikation der internationalen Urkunden, aus welchen die genannten Schlussakten bestehen, zu formulieren.

Für die Republik Indonesien:

Im Namen der Republik Indonesien behält die Delegation der Republik Indonesien bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) ihrer Regierung das Recht vor:

- jede ihr zum Schutz ihrer nationalen Interessen notwendig erscheinende Bestimmung oder Maßnahme geltend zu machen oder zu ergreifen, falls eine beliebige Bestimmung der Konstitution, der Konvention oder der Entschlüssen sowie irgendeine Entscheidung der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) direkt oder indirekt ihre Souveränität beeinträchtigen oder unvereinbar sind mit der Verfassung, der Gesetzgebung oder der Ordnung der Republik Indonesien oder mit den bestehenden Rechten, welche die Republik Indonesien als Vertragspartei anderer Verträge und Konventionen erworben hat und die sich für sie aus allen Grundsätzen des Internationalen Völkerrechts ergeben;
- darüber hinaus behält sie ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr notwendig erscheinende Bestimmung oder Schutzmaßnahme festzulegen, um ihre nationalen Interessen zu schützen, falls irgendein Mitglied, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) nicht beachtet oder falls die Auswirkungen der von einem beliebigen Mitglied geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen.

Für die Republik El Salvador:

Die Delegation der Republik El Salvador behält ihrer Regierung das Recht vor:

- die ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitglieder der Union die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention

l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou des annexes et protocoles joints auxdits instruments; ou si les réserves formulées par d'autres Membres compromettaient le plein exercice de ses droits souverains ou le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;

- de formuler des réserves additionnelles, en vertu de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des Traités, aux Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), à tout moment qu'il jugera opportun, entre la date de la signature et la date de la ratification éventuelle des instruments internationaux que constituent ces Actes finals.

9

*Original: arabe/anglais***Pour le Royaume d'Arabie saoudite:**

La délégation du Royaume d'Arabie saoudite à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres pays n'observeraient pas les dispositions adoptées par la présente Conférence pour amender la Constitution et la Convention (Genève, 1992) et leurs amendements (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ainsi que leurs annexes, ou s'ils n'assumaient pas leur part des dépenses de l'Union ou encore si leurs réserves, formulées maintenant ou dans l'avenir, ou leur non-respect des dispositions de la Constitution et de la Convention compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication du Royaume d'Arabie saoudite ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

La délégation du Royaume d'Arabie saoudite réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler les réserves additionnelles qu'il jugera nécessaires au sujet des Actes finals adoptés par la présente Conférence, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification ou desdits Actes finals.

10

*Original: arabe/anglais***Pour la République arabe syrienne:**

La délégation du Royaume d'Arabie saoudite à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) déclare, au nom du Gouvernement de la République arabe syrienne, que celui-ci se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Membre ne se conformerait pas, de quelque façon que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou si les réserves faites par ce Membre, maintenant ou dans l'avenir, en adhérant aux instruments susmentionnés ou en les ratifiant, compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Syrie ou conduisaient à une augmentation de la part contributive de la Syrie aux dépenses de l'Union.

La République arabe syrienne se réserve en outre le droit de formuler toute réserve additionnelle qu'elle jugera nécessaire au sujet des Actes finals adoptés par la présente Conférence, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification ou desdits Actes finals.

tion der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder die Bestimmungen der zu den genannten Instrumenten gehörenden Anhänge und Protokolle nicht beachten oder falls die von anderen Mitgliedern geäußerten Vorbehalte die volle Ausübung ihrer Souveränitätsrechte oder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden;

- gemäß der Konvention von Wien aus dem Jahre 1969 über das Vertragsrecht ergänzende Vorbehalte zu den Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) zu jedem ihr geeignet erscheinenden Zeitpunkt zwischen dem Datum der Unterzeichnung und dem Datum der möglichen Ratifikation der internationalen Instrumente, aus welchen die genannten Schlussakten bestehen, ergänzende Vorbehalte zu formulieren.

9

*Original: Arabisch/Englisch***Für das Königreich Saudi-Arabien:**

Die Delegation des Königreichs Saudi-Arabien erklärt bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002), dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls andere Länder die von dieser Konferenz angenommenen Bestimmungen zur Änderung der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) und ihrer Änderungen (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) sowie ihrer Anhänge nicht beachten oder falls sie ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht leisten oder aber falls ihre zum jetzigen oder einem zukünftigen Zeitpunkt formulierten Vorbehalte oder ihre Missachtung der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste des Königreichs Saudi-Arabien gefährden oder eine Erhöhung seines Anteils an den Ausgaben der Union mit sich bringen.

Die Delegation des Königreichs Saudi-Arabien behält darüber hinaus ihrer Regierung das Recht vor, zusätzliche Vorbehalte zu formulieren, welche sie hinsichtlich der von dieser Konferenz angenommenen Schlussakten für notwendig erachtet, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde oder der genannten Schlussakten.

10

*Original: Arabisch/Englisch***Für die Arabische Republik Syrien:**

Die Delegation des Königreichs Saudi-Arabien erklärt bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) im Namen der Regierung der Arabischen Republik Syrien, dass diese sich das Recht vorbehält, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheinen könnte, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) missachtet oder falls die von diesem Mitglied zum jetzigen oder einem zukünftigen Zeitpunkt formulierten Vorbehalte, indem es den oben genannten Urkunden beitrifft oder sie ratifiziert, das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste Syriens gefährden oder zu einer Erhöhung des Anteils Syriens an den Ausgaben der Union führen.

Die Arabische Republik Syrien behält sich darüber hinaus das Recht vor, alle ihr notwendig erscheinenden zusätzlichen Vorbehalte in Bezug auf die von dieser Konferenz angenommenen Schlussakten zu formulieren, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde oder der genannten Schlussakten.

11

*Original: arabe***Pour la République du Yémen:**

La délégation de la République du Yémen à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) déclare, au nom du Gouvernement de la République du Yémen, qu'elle se réserve le droit de prendre toute mesure qu'elle jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, ou si les réserves formulées par ce Membre compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication du Yémen ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

12

*Original: anglais***Pour la République de Chypre:**

La délégation de la République de Chypre réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où des Membres de l'Union n'assureraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient, de quelque façon que ce soit, de se conformer aux dispositions de la Constitution et de la Convention (Genève, 1992) et/ou de ses annexes et des protocoles qui y sont joints, tels qu'amendés par les instruments (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou encore si des réserves formulées par d'autres pays risquaient d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union ou compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication, ou si d'autres mesures que prendrait ou envisagerait de prendre une personne physique ou morale porteraient directement ou indirectement atteinte à sa souveraineté.

La délégation de la République de Chypre réserve en outre à son Gouvernement le droit de faire toute autre déclaration ou réserve jusqu'à ce que les instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les instruments de Kyoto, 1994 et les instruments de Minneapolis, 1998, soient ratifiés par la République de Chypre.

La délégation de Chypre déclare en outre que Chypre appliquera les dispositions adoptées en vertu de la Constitution et de la Convention de l'UIT mais à partir de la date d'accession de son pays à la Communauté européenne, l'application de ces dispositions sera soumise aux obligations qui découlent du Traité créant la Communauté économique européenne.

13

*Original: français***Pour la République centrafricaine:**

La délégation de la République centrafricaine réserve à son Gouvernement le droit de faire toute déclaration ou réserve au moment de la ratification des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) et de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts si un Membre de l'Union n'observait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, ou si les réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la République centrafricaine.

11

*Original: Arabisch***Für die Republik Jemen:**

Die Delegation der Republik Jemen erklärt bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) im Namen der Regierung der Republik Jemen, dass diese sich das Recht vorbehält, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre nationalen Interessen zu schützen, falls ein Mitglied, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion nicht beachtet oder falls die von diesem Mitglied geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste der Republik Jemen gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen.

12

*Original: Englisch***Für die Republik Zypern:**

Die Delegation der Republik Zypern behält ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls Mitglieder der Union ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht leisten oder es versäumen sollten, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) und/oder die Bestimmungen ihrer Anhänge und Zusatzprotokolle, wie sie durch die Urkunden (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, anzupassen oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte eine Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten oder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder falls andere Maßnahmen, die eine natürliche oder juristische Person ergreift oder zu ergreifen plant, direkt oder indirekt ihre Souveränität beeinträchtigt.

Die Delegation der Republik Zypern behält ihrer Regierung darüber hinaus das Recht vor, jede andere Erklärung oder jeden anderen Vorbehalt zu formulieren, bis die Ratifikationsurkunden zu Änderungen (Marrakesch 2002) zur Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Urkunden von Kioto 1994 und die von Minneapolis 1998 geändert wurden, von der Republik Zypern hinterlegt worden sind.

Die Delegation der Republik Zypern erklärt darüber hinaus, dass sie die gemäß der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion angenommenen Bestimmungen anwenden wird, allerdings vom Zeitpunkt des Beitritts ihres Landes zur Europäischen Gemeinschaft an gerechnet, die Anwendung dieser Bestimmungen wird den Verpflichtungen unterliegen, die sich aus dem Gründungsvertrag der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ergeben.

13

*Original: Französisch***Für die Zentralafrikanische Republik:**

Die Delegation der Zentralafrikanischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Erklärung oder jeden Vorbehalt zum Zeitpunkt der Ratifikation der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zur Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geändert wurden, zu formulieren und jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion missachtet oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste der Zentralafrikanischen Republik beeinträchtigen.

14

*Original: anglais***Pour la Grèce:**

En signant les Actes finals de la seizième Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la Grèce déclare:

1. qu'elle réserve à son Gouvernement le droit:
 - a) de prendre toute mesure conforme à sa législation nationale et au droit international qu'il pourra juger ou estimer nécessaire ou utile pour protéger et sauvegarder sa souveraineté, ses droits souverains et inaliénables et ses intérêts légitimes au cas où un Etat Membre de l'UIT n'observerait pas ou n'appliquerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des présents Actes finals et/ou des instruments de l'UIT (Constitution et/ou Convention et les annexes et le protocole facultatif qui y sont joints et/ou les Règlements administratifs), ou encore si des actions d'autres Etats, d'une entité publique ou privée, ou d'une tierce partie portaient atteinte, de manière générale, à sa souveraineté et à ses intérêts nationaux;
 - b) de formuler, en vertu de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, toutes réserves auxdits Actes finals à tout moment qu'il jugera opportun entre la date de leur signature et la date de leur ratification, et de n'être lié par aucune disposition desdits Actes finals et/ou des instruments de l'UIT limitant, de quelque manière que ce soit, son droit souverain de formuler de telles réserves;
2. que toutes les déclarations, sans exception, formulées par son Gouvernement au moment de la signature des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (additionnelle) (Genève, 1992) (numéros 50 et 73), de la quatorzième Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) (numéros 73, 92 et 94) et de la quinzième Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998) (numéros 53, 63, 65, 111, 112, 113) restent inchangées et valables dans leur intégralité.

15

*Original: anglais***Pour le Royaume du Lesotho:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), la délégation du Royaume du Lesotho déclare, au nom du Gouvernement du Lesotho:

1. qu'elle n'acceptera aucune conséquence résultant des réserves formulées par un pays quel qu'il soit et, si des réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication, qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire;
2. qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un autre pays n'observerait pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires, respectivement, de Kyoto (1994), de Minneapolis (1998) et de Marrakech (2002) ou des annexes et protocoles qui y sont joints, des Règlements administratifs ou du Règlement intérieur des conférences, assemblées et réunions de l'Union.

14

*Original: Englisch***Für Griechenland:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der sechzehnten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation von Griechenland:

1. dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält:
 - a) jede mit ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung und dem Völkerrecht übereinstimmende Maßnahme zu ergreifen, die ihr notwendig oder zweckmäßig erscheinen könnte, um ihre Souveränität, ihre souveränen und unveräußerlichen Rechte und ihre rechtmäßigen Interessen zu schützen und zu bewahren, falls ein Mitgliedsstaat der Internationalen Fernmeldeunion, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen dieser Schlussakten und/oder der Urkunden der Internationalen Fernmeldeunion (Konstitution und/oder Konvention sowie die dazugehörigen Anhänge und das fakultative Protokoll und/oder die Vollzugsordnungen) missachtet oder nicht anwendet oder auch falls die Maßnahmen anderer Staaten, eines öffentlichen oder privaten Rechtssubjekts oder einer dritten Partei ganz allgemein ihrer Souveränität und ihren nationalen Interessen schaden;
 - b) gemäß der Konvention von Wien aus dem Jahre 1969 über das Vertragsrecht jegliche Vorbehalte zu den genannten Schlussakten zu formulieren, und zwar zu jedem ihr geeignet erscheinenden Zeitpunkt zwischen dem Zeitpunkt ihrer Unterzeichnung und dem Zeitpunkt ihrer Ratifikation, und keine Bestimmung der genannten Schlussakten und/oder der Urkunden der Internationalen Fernmeldeunion als für sich als verbindlich anzusehen, welche, in welcher Weise auch immer, ihr Souveränitätsrecht einschränkt, derartige Vorbehalte zu formulieren;
2. dass ausnahmslos alle Erklärungen, welche ihre Regierung zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakten der zusätzlichen Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Genf 1992) (Nummern 50 und 73) der vierzehnten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) (Nummern 73, 92 und 94) und der fünfzehnten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) (Nummern 53, 63, 65, 111, 112, 113) unverändert und in ihrer Gesamtheit gültig bleiben.

15

*Original: Englisch***Für das Königreich Lesotho:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation des Königreichs Lesotho im Namen der Regierung von Lesotho:

1. dass sie keine Auswirkung annimmt, die sich aus Vorbehalten ergibt, welche ein beliebiges Land formuliert und, dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu treffen, falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden;
2. dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein anderes Land die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie jeweils durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten in Kioto (1994), in Minneapolis (1998) und in Marrakesch (2002) geändert wurden, und der dazugehörigen Anhänge und Protokolle, der Vollzugsordnungen oder der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Union missachtet.

Pour la République de Pologne:

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République de Pologne déclare au nom de son Gouvernement:

1. qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres gouvernements qui pourraient entraîner une augmentation de sa contribution aux dépenses de l'Union;
2. qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra estimer nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres n'assumeraient pas leur part des dépenses de l'Union ou ne respecteraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications telles qu'amendées par les Actes finals de la présente Conférence, ou si des réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
3. qu'elle réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler des réserves spécifiques additionnelles à l'égard desdits Actes finals, ainsi que de tout autre instrument émanant d'autres conférences pertinentes de l'UIT qui n'a pas encore été ratifié, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification correspondant.

Pour la République islamique du Pakistan:

La délégation de la République islamique du Pakistan réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts, au cas où un Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des instruments d'amendement à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou des annexes qui y sont jointes, ou encore si des réserves formulées par d'autres Membres compromettraient directement ou indirectement les intérêts de ses services de télécommunication ou portaient atteinte à sa sécurité ou à sa souveraineté nationale.

Pour la République de Singapour:

La délégation de la République de Singapour réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si un Membre de l'Union ne respectait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si une réserve formulée par un Membre de l'Union compromettrait le bon fonctionnement des services de télécommunication de la République de Singapour, portait atteinte à sa souveraineté ou entraînait une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

Für die Republik Polen:

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Polen im Namen ihrer Regierung:

1. dass sie keine Auswirkung akzeptiert, die sich aus Vorbehalten ergibt, welche andere Regierungen geäußert haben und welche zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen könnten;
2. dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme für den Fall zu ergreifen, dass bestimmte Mitglieder ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht leisten oder, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion, so wie sie durch die Schlussakten dieser Konferenz geändert werden, missachten oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden sollten;
3. dass sie ihrer Regierung darüber hinaus das Recht vorbehält, zusätzliche, spezielle Vorbehalte zu formulieren, und zwar hinsichtlich der genannten Schlussakten und jedes anderen Instruments, das aus anderen relevanten Konferenzen der Internationalen Fernmeldeunion hervorgeht und welches noch nicht ratifiziert wurde, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der entsprechenden Ratifikationsurkunde.

Für die Islamische Republik Pakistan:

Die Delegation der Islamischen Republik Pakistan behält ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Urkunden zur Änderung der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) angenommen wurden, oder der dazugehörigen Anhänge missachtet oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte direkt oder indirekt die Interessen ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder ihre Sicherheit und nationale Souveränität schädigen.

Für die Republik Singapur:

Die Delegation der Republik Singapur behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachtet oder falls ein von einem Mitglied der Union formulierter Vorbehalt das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste der Republik Singapur gefährdet, ihre Souveränität beeinträchtigt oder zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führt.

19

*Original: anglais***Pour la Mongolie:**

La délégation de la Mongolie réserve à son Gouvernement le droit de faire toute déclaration ou réserve au moment de la ratification des instruments d'amendement à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), et de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts si un Membre de l'Union n'observait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Mongolie ou entraînaient une augmentation de sa contribution annuelle aux dépenses de l'Union.

20

*Original: anglais***Pour le Brunéi Darussalam:**

La délégation du Brunéi Darussalam réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un pays n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si des réserves formulées par d'autres pays nuisaient aux intérêts du Brunéi Darussalam ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

La délégation du Brunéi Darussalam réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler les réserves additionnelles qu'il estimera nécessaires, jusqu'au moment de la ratification par le Brunéi Darussalam de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et de ses amendements (Marrakech, 2002).

21

*Original: anglais***Pour la République populaire de Chine:**

La délégation de la République populaire de Chine, en signant les présents Actes finals, réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts si un Etat Membre ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou de leurs annexes, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays menaçaient ses intérêts.

22

*Original: français***Pour la France:**

I. La délégation française réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra estimer nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains Etats Membres ne prendraient pas leur part aux dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque façon que ce soit de se conformer aux dispositions des amendements à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles que modifiées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994 et Minneapolis, 1998), adoptées par la présente Conférence (Marrakech,

19

*Original: Englisch***Für die Mongolei:**

Die Delegation der Mongolei behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Erklärung oder jeden Vorbehalt zum Zeitpunkt der Ratifikation der Urkunden zur Änderung der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) zu hinterlegen und jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion missachtet oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste der Mongolei gefährden oder zu einer Erhöhung ihres jährlichen Beitrags zu den Ausgaben der Union führen.

20

*Original: Englisch***Für Brunei Darussalam:**

Die Delegation von Brunei Darussalam behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheint, falls ein Land, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), wie sie durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle, missachtet oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte den Interessen von Brunei Darussalam schaden oder zu einer Erhöhung seines jährlichen Beitrags zu den Ausgaben der Union führen.

Die Delegation von Brunei Darussalam behält ihrer Regierung darüber hinaus das Recht vor, zusätzliche, ihr notwendig erscheinende Vorbehalte zu formulieren, und zwar bis zum Zeitpunkt der Ratifikation der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und ihrer Änderungen (Marrakesch 2002) durch Brunei Darussalam.

21

*Original: Englisch***Für die Volksrepublik China:**

Mit der Unterzeichnung dieser Schlussakten behält die Delegation der Volksrepublik China ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, oder der dazugehörigen Anhänge missachtet oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte ihre Interessen gefährden.

22

*Original: Französisch***Für Frankreich:**

I. Die Delegation von Frankreich behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitgliedstaaten ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht leisten oder, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Änderungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998) geändert wurden und von dieser Konferenz (Marrakesch 2002) angenommen werden,

2002), ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

- II. La délégation française déclare formellement que, pour ce qui concerne la France, l'application à titre provisoire ou définitif des amendements aux Règlements administratifs de l'Union telle que définie à l'article 54 de la Constitution de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telle qu'amendée par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998), s'entend dans la mesure autorisée par le droit national.

23

Original: anglais

Pour l'Islande, la Principauté de Liechtenstein et la Norvège:

Au moment de signer les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), les délégations des Etats Membres susmentionnés déclarent qu'elles maintiennent les déclarations et réserves que leurs pays respectifs ont formulées lors de la signature des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires additionnelle (Genève, 1992), des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994) et des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998).

24

Original: anglais

Pour l'Islande, la Principauté de Liechtenstein et la Norvège:

Les délégations des Etats Membres susmentionnés de l'Espace économique européen déclarent que lesdits Etats Membres appliqueront les instruments adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) conformément à leurs obligations découlant pour elles du Traité instituant l'Espace économique européen.

25

Original: anglais

Pour la Thaïlande:

La délégation de la Thaïlande réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Actes finals des Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), et les dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si des réserves formulées par un autre Etat Membre compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

26

Original: anglais

Pour la République populaire du Bangladesh:

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République populaire du Bangladesh réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Membre ou des Membres de l'Union n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions desdits Actes finals, de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications et des annexes ou protocoles qui y sont joints, ou si les réserves formulées par d'autres

missachten oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren seiner Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung seines Anteils an den Ausgaben der Union führen.

- II. Die französische Delegation erklärt ausdrücklich, dass, was Frankreich anbelangt, die vorläufige oder definitive Anwendung der Revisionen der Vollzugsordnungen der Union so wie sie in Artikel 54 der Konstitution der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998), definiert wird, in dem Maße erfolgt, wie es die innerstaatliche Rechtsprechung zulässt.

23

Original: Englisch

Für Island, das Fürstentum Liechtenstein und Norwegen:

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklären die Delegationen der oben genannten Mitgliedsländer, dass sie die Erklärungen und Vorbehalte beibehalten, die ihre jeweiligen Länder bei der Unterzeichnung der Schlussakten der zusätzlichen Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Genf 1992), der Schlussakten der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994) und der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) formuliert haben.

24

Original: Englisch

Für Island, das Fürstentum Liechtenstein und Norwegen:

Die Delegationen der oben genannten Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes erklären, dass die genannten Mitgliedstaaten die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) angenommenen Urkunden gemäß ihren Verpflichtungen aus dem Gründungsvertrag des Europäischen Wirtschaftsraumes umsetzen werden.

25

Original: Englisch

Für Thailand:

Die Delegation von Thailand behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, und die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachtet oder falls die von einem anderen Mitglied der Union formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führen.

26

Original: Englisch

Für die Volksrepublik Bangladesch:

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Volksrepublik Bangladesch ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein oder mehrere Mitglieder der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der genannten Schlussakten, der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion und der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachtet oder missachten oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte den

pays compromettaient le bon fonctionnement technique ou l'exploitation commerciale de ses services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

27

Original: arabe/anglais

Pour le Royaume d'Arabie saoudite, la République algérienne démocratique et populaire, le Royaume de Bahreïn, l'Etat du Koweït, la République arabe syrienne, la République du Yémen, les Emirats arabes unis, la République islamique d'Iran, la Tunisie, la République islamique du Pakistan, la Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste, la Malaisie, le Sultanat d'Oman, et l'Etat du Qatar:

Les délégations susmentionnées à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) déclarent que la signature et la ratification éventuelle par leurs Gouvernements respectifs des Actes finals de ladite Conférence ne sont pas valables vis-à-vis du Membre de l'UIT figurant sous l'appellation d'«Israël» et n'impliquent aucunement la reconnaissance de ce Membre par ces Gouvernements.

28

*Original: espagnol***Pour le Costa Rica:**

La délégation du Costa Rica à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002):

1. déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit:
 - a) de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts nationaux et ses services de télécommunication au cas où d'autres Etats Membres n'observeraient pas les dispositions des Actes finals de ladite Conférence (Marrakech, 2002);
 - b) de formuler jusqu'à la date de ratification des Actes finals de ladite Conférence, les réserves qu'il jugera nécessaires au sujet de toutes les dispositions desdits Actes finals qui seraient contraires à la Constitution politique du Costa Rica à ses lois nationales, aux normes et règlements en vigueur;
2. déclare que le Costa Rica ne sera lié par les instruments de l'Union internationale des télécommunications, qui comprennent la Constitution, la Convention, les Règlements administratifs et les amendements ou modifications desdits instruments, que dans la mesure où leur application n'ira pas à l'encontre de l'ordre juridique national établi sur le territoire national ou dans des traités internationaux et après l'accomplissement des procédures constitutionnelles pertinentes.

29

*Original: anglais***Pour la République de l'Inde:**

1. En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République de l'Inde déclare n'accepter pour son Gouvernement aucune conséquence financière résultant de réserves qui pourraient être formulées par un Membre sur des questions relatives aux finances de l'Union.
2. Par ailleurs, la délégation de la République de l'Inde réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour sauvegarder et protéger ses intérêts au cas où un Membre n'observerait pas, de quelque manière

einwandfreien technischen Betrieb oder die kommerzielle Nutzung ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führen.

27

Original: Arabisch/Englisch

Für das Königreich Saudi-Arabien, die Demokratische Volksrepublik Algerien, das Königreich Bahrein, den Staat Kuwait, die Arabische Republik Syrien, die Republik Jemen, die Vereinigten Arabischen Emirate, die Islamische Republik Iran, Tunesien, die Islamische Republik Pakistan, die Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija, Malaysia, das Sultanat Oman und den Staat Katar:

Die oben genannten Delegationen bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklären, dass die Unterzeichnung und mögliche Ratifikation der Schlussakten der genannten Konferenz durch ihre jeweiligen Regierungen nicht gegenüber dem Mitglied der Internationalen Fernmeldeunion gelten, welches die Bezeichnung „Israel“ trägt und in keiner Weise die Anerkennung dieses Mitglieds durch diese Regierungen implizieren.

28

*Original: Spanisch***Für Costa Rica:**

Die Delegation von Costa Rica bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002)

1. erklärt, dass sie ihrer Regierung das Recht einräumt:
 - a) jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr notwendig erscheint, um ihre nationalen Interessen und ihre Fernmeldedienste zu schützen, falls andere Mitgliedstaaten die Bestimmungen der Schlussakten der genannten Konferenz (Marrakesch 2002) missachten;
 - b) bis zum Zeitpunkt der Ratifikation der Schlussakten der genannten Konferenz die ihr notwendig erscheinenden Vorbehalte in Bezug auf alle Bestimmungen der genannten Schlussakten zu formulieren, die der Verfassung Costa Ricas und seiner innerstaatlichen Gesetzgebung sowie seinen geltenden Normen und Vorschriften widersprechen;
2. erklärt, dass Costa Rica an die Urkunden der Internationalen Fernmeldeunion zu denen die Konstitution, die Konvention, die Vollzugsordnungen und die Änderungen und Modifikationen der genannten Urkunden gehören, nur in dem Maße als für sich verbindlich anzusehen, wie ihre Umsetzung nicht gegen die auf dem nationalen Hoheitsgebiet oder im Rahmen internationaler Verträge und nach Abschluss der rechts-erheblichen, verfassungsmäßigen Verfahren errichtete Rechtsordnung verstößt.

29

*Original: Englisch***Für die Republik Indien:**

1. Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Indien im Namen ihrer Regierung, dass sie keine finanziellen Auswirkungen akzeptiert, die sich aus Vorbehalten ergeben, welche von anderen Mitgliedern in Bezug auf finanzielle Fragen der Union formuliert werden.
2. Die Delegation der Republik Indien behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr notwendig erscheint, um ihre Interessen zu schützen und zu wahren, falls ein Mitglied, in welcher Weise auch immer, eine

re que ce soit, une ou plusieurs dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et des amendements apportés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou des Règlements administratifs.

30

*Original: anglais***Pour la Malaisie:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la Malaisie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres n'assureraient pas leur part des dépenses de l'Union ou si des Membres n'observaient pas, de quelque autre manière que ce soit, les dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par la Conférence de plénipotentiaires (Kyoto, 1994 et Minneapolis, 1998) ou des annexes qui y sont jointes, ou encore si les réserves formulées par d'autres Membres avaient pour effet de compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

La délégation de la Malaisie réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler toutes les réserves additionnelles qu'il pourra estimer nécessaires à l'égard des Actes finals adoptés par la présente Conférence et ce jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification pertinent.

31

*Original: anglais***Pour la République de Zambie:**

La délégation de la République de Zambie à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour sauvegarder ses intérêts au cas où un Etat Membre ou un Membre d'un Secteur de l'Union n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou si des réserves formulées par d'autres Membres compromettraient directement ou indirectement le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

32

*Original: français***Pour la République du Bénin:**

La délégation de la République du Bénin à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts, au cas où certains Membres n'observeraient pas les dispositions des présentes Constitution et Convention, ainsi que des annexes, protocoles additionnels et Règlements administratifs qui leur sont joints, ou si les réserves formulées par d'autres Membres devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunications ou entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

oder mehrere der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und ihrer Änderungen, vorgenommen durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder der Vollzugsordnungen missachtet.

30

*Original: Englisch***Für Malaysia:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Malaysia ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr notwendig erscheint, um ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitglieder ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht leisten oder falls Mitglieder, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Urkunden zur Änderung (Marrakesch 2002) der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geändert wurden, oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachten oder auch für den Fall, dass die von anderen Mitgliedern geäußerten Vorbehalte zur Folge haben, dass das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährdet wird.

Die Delegation von Malaysia behält ihrer Regierung darüber hinaus das Recht vor, alle zusätzlichen Vorbehalte zu formulieren, die ihr hinsichtlich der von dieser Konferenz angenommenen Schlussakten notwendig erscheinen, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der rechtserheblichen Ratifikationsurkunde.

31

*Original: Englisch***Für die Republik Sambia:**

Die Delegation der Republik Sambia bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu wahren, falls ein Mitgliedstaat oder ein Mitglied eines Sektors der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, missachtet oder falls die von anderen Mitgliedern formulierten Vorbehalte direkt oder indirekt das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden.

32

*Original: Französisch***Für die Republik Benin:**

Die Delegation der Republik Benin bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitglieder die Bestimmungen dieser Konstitution und Konvention sowie der dazugehörenden Anhänge, Zusatzprotokolle und Vollzugsordnungen missachten oder falls die von anderen Mitgliedern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führen müssen.

33

*Original: français***Pour le Burkina Faso:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), la délégation du Burkina Faso réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger les intérêts du Burkina Faso:

1. si un Membre n'observait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) et leurs annexes respectives;
2. si certains Membres refusaient volontairement de prendre part aux dépenses de l'Union;
3. si les réserves formulées par d'autres Membres étaient susceptibles de compromettre le bon fonctionnement et la bonne exploitation technique et/ou commerciale des services de télécommunication au Burkina Faso.

La délégation du Burkina Faso réserve par ailleurs à son Gouvernement le droit de faire toute déclaration ou réserve au moment de la ratification des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

34

*Original: espagnol***Pour la République du Guatemala:**

La délégation de la République du Guatemala réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation injustifiée de sa part contributive aux dépenses de l'Union internationale des télécommunications, de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si les conséquences des réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettaient le bon fonctionnement des systèmes de télécommunication de la République du Guatemala, ou si d'autres Etats Membres n'observaient pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou d'autres instruments connexes, et de formuler des réserves et des déclarations avant la ratification et le dépôt des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002).

35

*Original: espagnol***Pour la République bolivarienne du Venezuela:**

La délégation de la République bolivarienne du Venezuela réserve à son Gouvernement le droit de prendre les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où d'autres Membres, actuels ou futurs, ne respecteraient pas les dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998), des annexes ou protocoles qui y sont joints, ou si les réserves formulées par d'autres Membres compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

Elle formule également des réserves concernant les articles des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunica-

33

*Original: Französisch***Für Burkina Faso:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Burkina Faso ihrer Regierung das Recht vor, alle ihr zum Schutz der Interessen Burkina Fasos notwendig erscheinenden Maßnahmen zu treffen:

1. falls ein Mitglied die Bestimmungen der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) und ihrer jeweiligen Anhänge missachtet;
2. falls bestimmte Mitglieder willentlich ablehnen, sich an den Ausgaben der Union zu beteiligen;
3. falls die von anderen Mitgliedern geäußerten Vorbehalte voraussichtlich das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste und die ordnungsgemäße technische und/oder kommerzielle Nutzung der Fernmeldedienste in Burkina Faso beeinträchtigen.

Die Delegation von Burkina Faso behält ihrer Regierung im Übrigen das Recht vor, zum Zeitpunkt der Ratifikation der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) jede Erklärung oder jeden Vorbehalt zu äußern.

34

*Original: Spanisch***Für die Republik Guatemala:**

Die Delegation der Republik Guatemala behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme zu akzeptieren, die zu einer ungerechtfertigten Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Internationalen Fernmeldeunion führen könnte, und jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls die Auswirkungen der von anderen Mitgliedstaaten formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste der Republik Guatemala beeinträchtigen oder falls andere Mitgliedstaaten die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert werden, oder die Bestimmungen anderer damit verbundener Urkunden missachten sowie auch das Recht, Vorbehalte und Erklärungen vor der Ratifikation und der Hinterlegung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) zu formulieren.

35

*Original: Spanisch***Für die Bolivarische Republik Venezuela:**

Die Delegation der Bolivarischen Republik Venezuela behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheint, zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls andere, derzeitige oder künftige, Mitglieder die Bestimmungen der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zur Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998) geändert wurden, und die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle missachten oder falls die von anderen Mitgliedern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden.

Sie äußert ebenfalls Vorbehalte bezüglich der Artikel der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zur Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie

tions (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998), relatifs à l'arbitrage comme moyen de règlement des différends, conformément à la politique internationale du Gouvernement de la République bolivarienne du Venezuela en la matière.

36

*Original: anglais***Pour la République arabe d'Égypte:**

Au nom de Dieu, le très clément, le très compatissant,

La délégation de la République arabe d'Égypte à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses droits et ses intérêts au cas où un autre Etat Membre n'observerait pas les dispositions des Actes finals (Marrakech, 2002) ou si une réserve formulée par le représentant d'autres Etats portait atteinte aux services de télécommunication de la République arabe d'Égypte, à sa sécurité nationale ou entravait le plein exercice de ses droits souverains ou conduisait à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
2. de ne pas être lié par une disposition de la Constitution ou de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) qui pourrait affecter directement ou indirectement sa souveraineté et contrevenir à la Constitution, aux lois et aux règlements de la République arabe d'Égypte;
3. de faire, en application de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, toute autre déclaration ou réserve au sujet des Actes finals précités, adoptés par la présente Conférence (Marrakech, 2002), jusqu'au moment du dépôt des instruments de ratification pertinents.

37

*Original: français***Pour la République du Burundi:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République du Burundi réserve à son Gouvernement le droit:

- de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains Etats Membres n'observeraient pas, de quelque façon que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'UIT ainsi que de ses annexes telles qu'amendées par la Conférence de plénipotentiaires de l'UIT (Marrakech, 2002), ou si les réserves formulées par d'autres Etats Membres devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

38

*Original: anglais***Pour le Canada:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Canada réserve à son Gouvernement le droit de formuler des déclarations ou réserves additionnelles au moment du dépôt de ses instruments de ratification des amendements à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992)

durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998) geändert wurden, die sich auf die Schlichtung als Mittel zur Regelung von Streitfällen beziehen, und zwar entsprechend der diesbezüglichen internationalen Politik der Regierung der Bolivarischen Republik Venezuela.

36

*Original: Englisch***Für die Arabische Republik Ägypten:**

Im Namen Allahs, des Barmherzigsten und Gnädigsten,

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Arabischen Republik Ägypten bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) ihrer Regierung das Recht vor:

1. jede ihr zum Schutz ihrer Rechte und Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein anderer Mitgliedstaat die Bestimmungen der Schlussakten (Marrakesch 2002) missachtet oder falls ein von einem Vertreter anderer Staaten geäußerter Vorbehalt die Fernmeldedienste der Arabischen Republik Ägypten und ihre nationale Sicherheit beeinträchtigt oder die volle Ausübung ihrer souveränen Rechte behindert oder zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führt;
2. eine Bestimmung der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002), die direkt oder indirekt ihre Souveränität beeinträchtigen könnte und im Widerspruch zur Verfassung, zu den Gesetzen und Regelungen der Arabischen Republik Ägypten stehen könnte, als nicht verbindlich für sich anzusehen;
3. gemäß der Konvention von Wien aus dem Jahre 1969 über das Vertragsrecht jede andere Erklärung oder jeden anderen Vorbehalt bezüglich der genannten und von dieser Konferenz (Marrakesch 2002) angenommenen Schlussakten zu äußern, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der rechtserheblichen Ratifikationsurkunden.

37

*Original: Französisch***Für die Republik Burundi:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Republik Burundi ihrer Regierung das Recht vor:

- jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitgliedstaaten, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion sowie ihrer Anhänge, geändert durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002), missachten oder falls die von anderen Mitgliedstaaten formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

38

*Original: Englisch***Für Kanada:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Kanada ihrer Regierung das Recht vor, zusätzliche Erklärungen oder Vorbehalte zum Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Urkunden zur Ratifikation der Änderungen zur Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und ihrer bei dieser

et à ses amendements adoptés à la présente Conférence. Le Canada réserve en outre sa position en ce qui concerne les dispositions de la Convention adoptées par la présente Conférence au sujet des privilèges et immunités fonctionnels des personnes élues comme membres du Comité du Règlement des radiocommunications.

39

*Original: français***Pour la Tunisie:**

En signant les Actes finals de la Conférence des plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech 2002), la délégation tunisienne consigne les déclarations et réserves suivantes:

A – La délégation de la Tunisie réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts si des Membres de l'Union n'observaient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002);
2. de prendre les mesures nécessaires à la protection de ses intérêts, si des réserves déposées ou des mesures prises par d'autres Gouvernements devaient avoir pour conséquence de porter atteinte au bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou de conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
3. de refuser toute disposition desdites Constitution et Convention ou des annexes et protocoles qui y sont joints, qui pourrait affecter directement ou indirectement sa souveraineté.

B – Compte tenu de l'absence de dispositions de la Constitution et de la Convention qui définissent les rapports entre un Etat Membre et les Membres de Secteur qui ne relèvent pas de son autorité, qu'en cas de différend entre la Tunisie et de tels Membres de Secteurs, la Tunisie se réserve le droit, pour le règlement de ce différend, de demander l'application de l'article 56 de la Constitution vis-à-vis de tout Etat Membre dont relèveraient les Membres de Secteurs concernés.

C – La signature du présent document par la délégation de la Tunisie et sa ratification éventuelle par la République tunisienne ne sauraient représenter de quelque manière que ce soit:

- une reconnaissance implicite du Membre de l'UIT sous l'appellation d'Israël;
- de tout ou parties d'accords internationaux auxquels la Tunisie n'aurait pas expressément adhéré.

40

*Original: français/anglais***Pour l'Autriche, la Belgique et le Luxembourg:**

Les délégations des pays susmentionnés déclarent qu'elles maintiennent les déclarations et réserves faites ou reconfirmées à la fin de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Minneapolis, 1998) et que ces déclarations et réserves s'appliquent également aux instruments d'amendement à la Constitution et à la Convention adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

Konferenz angenommenen Änderungen zu formulieren. Kanada behält darüber hinaus seine Position bezüglich der Bestimmungen der Konvention bei, die von dieser Konferenz im Hinblick auf die zweckmäßigen Privilegien und Immunitäten der Personen, die als Mitglieder in den Funkregulierungsausschuss gewählt werden, angenommen werden.

39

*Original: Französisch***Für Tunesien:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) hinterlegt die tunesische Delegation die folgenden Erklärungen und Vorbehalte:

A – Die tunesische Delegation behält ihrer Regierung das Recht vor:

1. jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zum Schutz ihrer Interessen zu ergreifen, falls Mitglieder der Union, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Union (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, nicht beachten;
2. die zum Schutz ihrer Interessen notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, falls die von anderen Regierungen hinterlegten Vorbehalte oder ergriffenen Maßnahmen das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen sollen;
3. jede Bestimmung der genannten Konstitution und Konvention oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle abzulehnen, die direkt oder indirekt ihre Souveränität beeinträchtigen könnte.

B – Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass keine Bestimmung der Konstitution und Konvention die Beziehungen zwischen einem Mitgliedstaat und den Sektormitgliedern definiert, die nicht seiner Autorität unterstehen, behält sich Tunesien das Recht vor, falls ein Streitfall zwischen Tunesien und einem solchen Sektormitglied auftauchen sollte, zur Regelung dieses Streitfalls die Anwendung des Artikels 56 der Konstitution gegenüber jedem Mitgliedstaat zu fordern, zu dem die betreffenden Sektormitglieder gehören.

C – Die Unterzeichnung dieses Dokuments durch die Delegation von Tunesien und seine eventuelle Ratifikation durch die Tunesische Republik können in keiner Weise wie folgt verstanden werden:

- als implizite Anerkennung des Mitglieds der Internationalen Fernmeldeunion, das als Israel bezeichnet wird;
- als Anerkennung aller oder eines Teils der internationalen Abkommen, denen Tunesien nicht ausdrücklich beigetreten ist.

40

*Original: Französisch/Englisch***Für Österreich, Belgien und Luxemburg:**

Die Delegationen der oben genannten Länder erklären, dass sie die zum Abschluss der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Minneapolis 1998) geäußerten oder bestätigten Erklärungen und Vorbehalte beibehalten und dass diese Erklärungen und Vorbehalte auch für die Urkunden zur Änderung der Konstitution und der Konvention, angenommen von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002), gelten.

Pour le Royaume hachémite de Jordanie:

La délégation du Royaume hachémite de Jordanie, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il pourrait estimer nécessaire ou toute mesure requise pour protéger ses droits et ses intérêts au cas où d'autres Etats Membres de l'Union n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou des annexes, protocoles ou Règlements qui y sont joints;
2. de protéger ses intérêts au cas où certains Etats Membres n'assumeraient pas leur part des dépenses de l'Union ou si les réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication du Royaume hachémite de Jordanie;
3. de ne pas être lié par les dispositions des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), qui peuvent directement ou indirectement porter atteinte à sa souveraineté et contrevenir à la Constitution, aux lois et aux règlements du Royaume hachémite de Jordanie;
4. de faire d'autres réserves ou déclarations jusqu'au moment où il ratifiera les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

Pour l'Union de Myanmar:

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de l'Union de Myanmar réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts, si un Membre ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002);
2. de rejeter les conséquences de toute réserve formulée au sujet des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) par d'autres Gouvernements, qui risquerait d'entraîner une augmentation de la part contributive de l'Union de Myanmar aux dépenses de l'Union ou qui risquerait de compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
3. de formuler toute réserve qu'il jugera appropriée à l'égard de n'importe quel texte de la Constitution et de la Convention de l'UIT (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et de leurs annexes, qui pourrait directement ou indirectement porter atteinte à sa souveraineté et aux intérêts de l'Union de Myanmar.

Für das Haschemitische Königreich Jordanien:

Die Delegation des Haschemitischen Königreichs Jordanien behält ihrer Regierung mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) das Recht vor:

1. jede Maßnahme, die ihr notwendig erscheinen könnte, oder jede erforderliche Maßnahme zu ergreifen, um ihre Rechte und Interessen zu schützen, falls andere Mitgliedstaaten der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder die dazugehörigen Anhänge, Protokolle oder Vollzugsordnungen verstoßen;
2. ihre Interessen zu schützen, falls bestimmte Mitgliedstaaten ihre Beiträge zu den Ausgaben der Union nicht leisten oder falls die von anderen Mitgliedstaaten geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste des Haschemitischen Königreichs Jordanien gefährden;
3. die Bestimmungen der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) als nicht verbindlich für sich anzusehen, welche direkt oder indirekt ihre Souveränität beeinträchtigen und gegen die Konstitution und die Gesetze und Vorschriften des Haschemitischen Königreichs Jordanien verstoßen;
4. andere Vorbehalte und Erklärungen, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie die Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) ratifizieren wird, zu äußern.

Für die Union Myanmar:

Die Delegation der Union Myanmar behält ihrer Regierung mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) das Recht vor:

1. jede ihr notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) verstößt;
2. die Auswirkungen jeglichen Vorbehaltes, den andere Regierungen in Bezug auf die Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) äußern, abzulehnen, wenn diese möglicherweise eine Erhöhung des Beitrags der Union Myanmar zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten oder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste dadurch gefährdet sein könnte;
3. jeden ihr angemessen erscheinenden Vorbehalt zu formulieren, und zwar in Bezug auf jeden beliebigen Text der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), so wie sie durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geändert wurden, und ihrer Anlagen, der direkt oder indirekt ihre Souveränität und die Interessen der Union Myanmar beeinträchtigen könnte.

43

*Original: anglais***Pour la République d'Estonie, la République de Lettonie et la République de Lituanie:**

Au moment de signer les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), les délégations des pays susmentionnés réservent à leurs Gouvernements respectifs le droit de prendre toute mesure qu'ils jugeront nécessaire pour protéger leurs intérêts si un Membre de l'Union ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou aux dispositions des annexes ou protocoles qui y sont joints, ou si les réserves d'un Membre de l'Union compromettaient le bon fonctionnement de leurs services de télécommunication.

44

*Original: anglais***Pour le Royaume du Swaziland:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Royaume du Swaziland déclare au nom de son Gouvernement qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si des Membres ne se conformaient pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions des instruments de l'Union ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou portaient atteinte à sa souveraineté et que le Gouvernement du Royaume du Swaziland n'acceptera aucune conséquence des réserves faites par d'autres gouvernements qui pourraient entraîner une augmentation de la contribution du Royaume du Swaziland aux dépenses de l'Union.

45

*Original: espagnol***Pour la République de Colombie:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République de Colombie:

1. déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit:
 - a) d'adopter toute mesure qu'il jugera nécessaire, conformément à son ordre juridique interne et au droit international, pour sauvegarder ses intérêts nationaux au cas où d'autres Membres manqueraient de se conformer aux dispositions des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) et au cas où les réserves formulées par les représentants d'autres Membres compromettent les services de télécommunication de la République de Colombie ou le plein exercice de ses droits souverains;
 - b) de formuler des réserves, conformément à la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, au sujet des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), à tout moment qu'elle jugera opportun entre la date de signature et la date de ratification éventuelle des instruments internationaux qui constituent lesdits Actes finals. En conséquence, elle ne s'estime pas liée par les règles qui limitent le droit souverain de faire des réserves au moment de la signature des Actes finals des conférences et autres réunions de l'Union;

43

*Original: Englisch***Für die Republik Estland, die Republik Lettland und die Republik Litauen:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behalten die Delegationen der oben genannten Länder ihren jeweiligen Regierungen das Recht vor, jede ihnen zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), in ihrer durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form, oder gegen die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstößt oder falls die Vorbehalte eines Mitglieds der Union das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen.

44

*Original: Englisch***Für das Königreich Swasiland:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation des Königreichs Swasiland im Namen ihrer Regierung, dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, falls die Mitglieder, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Urkunden der Union verstoßen oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder ihre Souveränität gefährden, und dass die Regierung des Königreichs Swasiland keine Auswirkung von Vorbehalten anderer Regierungen annehmen wird, die zu einer Erhöhung des Beitrags des Königreichs Swasiland zu den Ausgaben der Union führen könnten.

45

*Original: Spanisch***Für die Republik Kolumbien:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Kolumbien,

1. dass sie ihrer Regierung das Recht einräumt:
 - a) jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr gemäß ihrer inneren Rechtsordnung und dem Völkerrecht notwendig erscheint, um ihre nationalen Interessen zu wahren, falls andere Mitglieder es versäumen, die Bestimmungen der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) zu beachten und falls die von den Vertretern anderer Mitglieder formulierten Vorbehalte die Fernmeldedienste der Republik Kolumbien oder die volle Ausübung ihrer Souveränitätsrechte beeinträchtigen;
 - b) gemäß der Konvention von Wien aus dem Jahre 1969 über das Vertragsrecht bezüglich der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) zu jedem ihr sinnvoll erscheinenden Zeitpunkt zwischen dem Zeitpunkt der Unterzeichnung und dem Zeitpunkt der möglichen Ratifikation der internationalen Urkunden, aus denen die genannten Schlussakten bestehen, Vorbehalte zu formulieren. Somit sieht sie die Vorschriften, die das souveräne Recht, Vorbehalte zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenzen oder anderer Sitzungen der Union zu hinterlegen, einschränken, als nicht verbindlich für sich an;

2. ratifie, quant au fond, les réserves N° 40 et 79 formulées à la Conférence administrative mondiale des radiocommunications (Genève, 1979), la réserve N° 64 formulée à la Conférence mondiale des radiocommunications (Istanbul, 2000) et la réserve N° 50 formulée à la Conférence de plénipotentiaires (Minneapolis, 1998) en ce qui concerne les nouvelles dispositions qui figurent dans les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), en particulier celles qui visent à amender la Constitution et la Convention;
3. déclare que la République de Colombie ne considérera comme contraignants les instruments de l'Union internationale des télécommunications, c'est-à-dire la Constitution, la Convention, les protocoles, les Règlements administratifs, que dans la mesure où elle aura dûment et expressément manifesté son consentement à être liée par chacun de ces instruments internationaux et sous réserve du respect des procédures constitutionnelles correspondantes. En conséquence, elle n'accepte pas de manifester son consentement supposé ou tacite à être liée;
4. déclare que, conformément au droit constitutionnel de la République de Colombie, son Gouvernement ne peut appliquer provisoirement les instruments internationaux qui constituent les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) et les autres instruments de l'Union, en raison de leur contenu et de leur nature.
2. dass sie den Inhalt der bei der weltweiten Verwaltungskonferenz für den Funkdienst (Genf 1979) formulierten Vorbehalte Nrn. 40 und 79, den bei der weltweiten Verwaltungskonferenz für den Funkdienst (Istanbul, 2000) formulierten Vorbehalt Nr. 64 und den bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Minneapolis 1998) formulierten Vorbehalt Nr. 50 hinsichtlich der neuen Bestimmungen in den Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) und insbesondere die auf eine Änderung der Konstitution und die Konvention abzielenden Bestimmungen ratifiziert;
3. dass die Republik Kolumbien nur insoweit die Urkunden der Internationalen Fernmeldeunion, d. h. die Konstitution, die Konvention, die Protokolle und die Vollzugsordnungen als verbindlich für sich ansieht, als sie ausdrücklich und ordnungsgemäß ihre Zustimmung dazu erklärt hat, dass sie jede dieser internationalen Übereinkünfte als für sich verbindlich anerkennt, und zwar vorbehaltlich der Einhaltung der betreffenden verfassungsmäßigen Verfahren. Sie akzeptiert folglich nicht ein unterstelltes oder stillschweigendes Einverständnis, irgendwelche Bestimmungen als für sich verbindlich anzuerkennen;
4. dass ihre Regierung nach ihren verfassungsrechtlichen Bestimmungen die internationalen Urkunden, welche die Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) darstellen, sowie die anderen Übereinkünfte der Union wegen ihres Inhalts und ihrer Eigenart nicht vorläufig anwenden kann.

46

*Original: anglais***Pour la Nouvelle-Zélande:**

Au moment de signer les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), la délégation de la Nouvelle-Zélande réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un autre pays ne respecterait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des Actes finals ou si les réserves formulées par un autre pays portaient préjudice ou atteinte aux intérêts de la Nouvelle-Zélande. La Nouvelle-Zélande se réserve en outre le droit de formuler des réserves et des déclarations précises pertinentes avant la ratification des Actes finals.

47

Original: anglais

Pour la République tchèque, la République d'Estonie, la République de Chypre, la République de Lettonie, la République de Lituanie, la République de Hongrie, Malte, la République de Pologne, la Roumanie, la République slovaque et la Turquie:

Les délégations de ces pays, qui sont candidats à l'Union européenne, déclarent que ceux-ci appliqueront les dispositions des Actes finals contenant la Constitution et la Convention de l'Union internationale des télécommunications, mais qu'à compter de la date de leur adhésion à la Communauté européenne, l'application de ces dispositions sera soumise aux obligations du Traité instituant la Communauté économique européenne.

48

Original: français/espagnol/anglais

Pour la République fédérale d'Allemagne, l'Autriche, la Belgique, le Danemark, l'Espagne, la Finlande, la France, la Grèce, l'Irlande, l'Italie, le Luxembourg, le Royaume des Pays-Bas, le Portugal, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et la Suède:

Les Délégations des Etats Membres de l'Union européenne déclarent que les Etats Membres de l'Union européenne appli-

46

*Original: Englisch***Für Neuseeland:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Neuseeland ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Interessen für erforderlich hält, falls andere Länder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der Schlussakten halten oder falls Vorbehalte anderer Länder die Interessen von Neuseeland verletzen oder beeinträchtigen. Ferner behält Neuseeland sich das Recht vor, vor der Ratifikation der Schlussakten geeignete besondere Vorbehalte und Erklärungen zu formulieren.

47

Original: Englisch

Für die Tschechische Republik, die Republik Estland, die Republik Zypern, die Republik Lettland, die Republik Litauen, die Republik Ungarn, Malta, die Republik Polen, Rumänien, die Slowakische Republik und die Türkei:

Die Delegationen dieser Länder, die Kandidatenländer für die Europäische Union sind, erklären, dass sie die Bestimmungen der Schlussakten, welche die Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion umfassen, anwenden werden, allerdings vom Zeitpunkt ihres Beitritts zur Europäischen Gemeinschaft an gerechnet; die Anwendung dieser Bestimmungen wird den Verpflichtungen des Gründungsvertrags der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unterliegen.

48

Original: Französisch/Spanisch/Englisch

Für die Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, das Königreich der Niederlande, Portugal, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und Schweden:

Die Delegationen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union erklären, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union die

queront les instruments adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) conformément à leurs obligations au titre de traité instituant la Communauté économique européenne.

49

*Original: anglais***Pour la République slovaque:**

La délégation de la République slovaque réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre n'assumerait pas sa part des dépenses de l'Union ou ne respecterait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les instruments de Kyoto (1994), de Minneapolis (1998) et de Marrakech (2002) ou de leurs annexes, des protocoles ou des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) qui y sont joints, ou si des réserves formulées par d'autres pays étaient susceptibles d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union ou, enfin si des réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

50

*Original: anglais***Pour la République tchèque:**

La délégation de la République tchèque réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts, au cas où un Etat Membre n'assumerait pas sa part des dépenses de l'Union ou ne respecterait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les instruments de Kyoto (1994), de Minneapolis (1998) et de Marrakech (2002) ou de leurs annexes, des protocoles ou des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) qui y sont joints, ou si des réserves formulées par d'autres pays étaient susceptibles d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union ou, enfin si des réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

51

*Original: espagnol***Pour le Mexique:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Mexique réserve à son Gouvernement le droit:

De prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger et sauvegarder sa souveraineté, au cas où un autre Etat Membre n'observerait pas, de quelque façon que ce soit, ou cesserait d'appliquer les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications ainsi que les résolutions, les décisions, les recommandations, les annexes et les protocoles y joints, le tout constitue les Actes finals de ladite Conférence;

De formuler, en vertu de la Convention de Vienne sur le droit des traités, des réserves additionnelles au sujet des présents Actes finals à tout moment qu'il jugera opportun entre la date de leur signature et la date de leur ratification, conformément aux procédures prévues par sa législation nationale, et de ne se

von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) angenommenen Urkunden in Übereinstimmung mit ihren aus dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft abgeleiteten Verpflichtungen anwenden werden.

49

*Original: Englisch***Für die Slowakische Republik:**

Die Delegation der Slowakischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Interessen für erforderlich hält, falls ein Mitgliedstaat seinen Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der durch die Änderungsurkunden (Kioto 1994) und die Änderungsurkunden (Minneapolis 1998) und die Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) oder ihrer Anlagen, der ihnen beigefügten Protokolle oder der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) halten sollte oder falls Vorbehalte anderer Länder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten oder schließlich falls die Vorbehalte anderer Länder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen.

50

*Original: Englisch***Für die Tschechische Republik:**

Die Delegation der Tschechischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor, jede ihr zur Wahrung ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitgliedstaat seinen Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichtet oder, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Urkunden von Kioto (1994), Minneapolis (1998) und Marrakesch (2002), oder ihrer Anhänge, der dazugehörigen Protokolle oder der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) missachtet oder falls Vorbehalte anderer Länder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten oder schließlich falls die Vorbehalte anderer Länder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen.

51

*Original: Spanisch***Für Mexiko:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) behält die Delegation von Mexiko ihrer Regierung das Recht vor:

Jede Maßnahme zu ergreifen, die sie zum Schutz und zur Wahrung ihrer souveränen Rechte für erforderlich hält, falls sich ein anderer Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion sowie an die dazugehörigen Entschlüsse, Entscheidungen, Empfehlungen, Anlagen und Protokolle hält, die zusammen die Schlussakten dieser Konferenz bilden;

Nach dem Wiener Übereinkommen von 1969 über das Vertragsrecht bis zum Zeitpunkt der Ratifikation dieser Schlussakten zusätzliche Vorbehalte zu diesen Schlussakten zu formulieren, und zwar zu jedem Zeitpunkt, der ihr zwischen ihrer Unterzeichnung und ihrer Ratifikation sinnvoll erscheint, und zwar gemäß

considérer lié à aucune disposition des présents Actes finals ayant pour effet de limiter son droit de formuler les réserves qu'il estime pertinentes;

De prendre les mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder ses intérêts en ce qui concerne l'utilisation de l'orbite des satellites géostationnaires et l'utilisation du spectre des fréquences radioélectriques aux fins de la prestation de ses services de télécommunication, au cas où des retards ou des difficultés dans l'application des procédures de coordination, de notification ou d'enregistrement des assignations de fréquence des réseaux à satellite causeraient un préjudice, en eux-mêmes, ou du fait d'autres Membres, compte tenu du principe de l'accès équitable à ces ressources;

De refuser la création et l'application d'une quelconque charge financière supplémentaire provenant d'une augmentation de l'unité contributive, autre que celle approuvée à la présente Conférence.

Par ailleurs, le Gouvernement du Mexique maintient et confirme les réserves qu'il a formulées lors de la signature des Actes finals des Conférences de plénipotentiaires (Genève, 1992, Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ainsi que celles formulées à l'occasion de l'adoption et de la révision des Règlements administratifs visés dans l'article 4 de la Constitution de l'Union internationale des télécommunications, réserves qui doivent être considérées comme reproduites intégralement.

52

Original: français/anglais

Pour la République algérienne démocratique et populaire, le Royaume d'Arabie saoudite, la République arabe d'Égypte, la République islamique d'Iran, le Royaume hachémite de Jordanie, l'État du Koweït, le Royaume du Maroc, l'État du Qatar, la République du Yémen:

En signant les présents Actes finals, les pays suivants: la République algérienne démocratique et populaire, le Royaume d'Arabie saoudite, la République arabe d'Égypte, la République islamique d'Iran, le Royaume hachémite de Jordanie, l'État du Koweït, le Royaume du Maroc, l'État du Qatar et la République du Yémen déclarent, étant donné l'absence de dispositions de la Constitution et de la Convention qui définissent les rapports entre un État Membre et les Membres de Secteurs qui ne sont pas sous son autorité, qu'en cas de différend entre l'un d'entre eux et un Membre de Secteur, ils se réservent le droit d'appliquer l'article 56 de la Constitution vis-à-vis de l'État Membre concerné pour le règlement du différend.

53

Original: anglais

Pour la République fédérale d'Allemagne:

1. La délégation de la République fédérale d'Allemagne réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains États Membres n'assureraient pas leur part des dépenses de l'Union ou ne respecteraient pas, de quelque autre manière que ce soit, les dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires de Kyoto, 1994 et Minneapolis, 1998 ou si des réserves formulées par d'autres États Membres étaient susceptibles d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union ou de compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

den durch ihre innerstaatliche Gesetzgebung vorgesehenen Verfahren, und keine Bestimmung dieser Schlussakten als verbindlich für sich anzusehen, die darauf ausgerichtet ist, ihr Recht, die ihr geeignet erscheinenden Vorbehalte zu formulieren, einzuschränken;

Die Maßnahmen zu ergreifen, die ihr zur Wahrung ihrer Interessen notwendig erscheinen, was die Nutzung der Umlaufbahn der geostationären Satelliten und die Nutzung des Funkfrequenzspektrums im Hinblick auf die Bereitstellung ihrer Fernmeldedienste angeht, falls Verzögerungen oder Schwierigkeiten bei der Anwendung der Koordinierungsverfahren, der Notifikation oder der Registrierung der Frequenzuteilungen der Satellitennetze an sich oder durch das Verhalten anderer Mitglieder eine Beeinträchtigung darstellen, wobei das Prinzip des gleichberechtigten Zugangs zu diesen Ressourcen berücksichtigt wird;

Die Bildung oder Umsetzung irgendeiner zusätzlichen finanziellen Belastung abzulehnen, die sich aus einer Erhöhung der Beitragseinheit ergibt und nicht mit der bei dieser Konferenz gebilligten Erhöhung übereinstimmt.

Ferner möchte die Regierung von Mexiko diejenigen Vorbehalte aufrechterhalten und bestätigen, die sie bei der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten von Genf (1992), Kioto (1994) und Minneapolis (1998) sowie bei der Annahme und Revision der Vollzugsordnungen formuliert hat und die in Artikel 4 der Konstitution der Internationalen Fernmeldeunion angesprochen werden, so als ob diese Vorbehalte hier in extenso abgedruckt wären.

52

Original: Französisch/Englisch

Für die Demokratische Volksrepublik Algerien, das Königreich Saudi-Arabien, die Arabische Republik Ägypten, die Islamische Republik Iran, das Haschemitische Königreich Jordanien, den Staat Kuwait, das Königreich Marokko, den Staat Katar, die Republik Jemen:

Mit der Unterzeichnung dieser Schlussakten erklären die folgenden Länder: die Demokratische Volksrepublik Algerien, das Königreich Saudi-Arabien, die Arabische Republik Ägypten, die Islamische Republik Iran, das Haschemitische Königreich Jordanien, der Staat Kuwait, das Königreich Marokko, der Staat Katar und die Republik Jemen angesichts der Tatsache, dass die Konstitution und die Konvention keine Bestimmungen enthalten, welche die Beziehungen zwischen einem Mitgliedstaat und den Sektormitgliedern definieren, die nicht der Autorität des Mitgliedstaates unterstehen, dass sie sich im Falle eines Streitfalls zwischen diesen und den Sektormitgliedern das Recht vorbehalten, Artikel 56 der Konstitution gegenüber dem entsprechenden Mitgliedstaat anzuwenden, um den Streitfall zu regeln.

53

Original: Englisch

Für die Bundesrepublik Deutschland:

1. Die Delegation der Bundesrepublik Deutschland behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitgliedstaaten ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zu der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) halten oder falls Vorbehalte anderer Länder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen oder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen.

2. La délégation de la République fédérale d'Allemagne déclare, à propos de l'article 4 de la Constitution de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), qu'elle maintient les réserves formulées au nom de la République fédérale d'Allemagne lors de la signature des Règlements administratifs visés à l'article 4.

54

*Original: anglais***Pour le Royaume des Tonga:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Royaume des Tonga déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit:

- a) de prendre toute mesure conforme à son droit interne et au droit international, qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts nationaux au cas où d'autres Membres n'observeraient pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Actes finals des Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, Marrakech, 2002) ou si les mesures prises ou les réserves formulées par des représentants d'autres Etats portaient atteinte à sa souveraineté nationale ou au bon fonctionnement de ses télécommunications nationales ou encore entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
- b) de formuler, en vertu de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, des réserves auxdits Actes finals à tout moment qu'il jugera opportun entre la date de leur signature et la date de leur ratification ou de leur approbation, et de n'être lié par aucune disposition desdits Actes finals ou de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications qui limiterait son droit souverain de formuler des réserves.

55

*Original: anglais***Pour le Japon:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), sous réserve d'une ratification officielle, la délégation du Japon réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) ou des annexes qui y sont jointes, ou si des réserves formulées par d'autres pays nuisaient de quelque manière que ce soit à ses intérêts.

56

*Original: anglais***Pour Malte:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de Malte déclare:

- a) que son Gouvernement n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres Gouvernements qui pourrait entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
- b) qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où des Membres n'assureraient pas leur part des dépenses de l'Union ou n'observeraient pas de quelque manière que ce soit les dispositions de la Constitution et de

2. Die Delegation der Bundesrepublik Deutschland erklärt im Hinblick auf Artikel 4 der Constitution der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), dass sie die Vorbehalte, die im Namen der Bundesrepublik Deutschland bei der Unterzeichnung der in Artikel 4 genannten Vollzugsordnungen formuliert worden sind, aufrechterhält.

54

*Original: Englisch***Für das Königreich Tonga:**

Bei der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation des Königreichs Tonga, dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält,

- a) alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie nach ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften und dem Völkerrecht zur Wahrung ihrer nationalen Interessen für erforderlich hält, falls sich andere Mitglieder nicht an die Bestimmungen der durch die Schlussakten der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998, Marrakesch 2002) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) halten oder falls irgendwelche Maßnahmen oder Vorbehalte von Vertretern anderer Staaten ihre nationale Souveränität berühren, ihren nationalen Fernmeldesektor beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen;
- b) nach dem Wiener Übereinkommen von 1969 über das Vertragsrecht Vorbehalte zu den oben genannten Schlussakten zu formulieren, und zwar zu jedem Zeitpunkt, der ihr angemessen erscheint zwischen dem Zeitpunkt der Unterzeichnung und dem Zeitpunkt ihrer Ratifikation oder Annahme, und darüber hinaus keine Bestimmung dieser Schlussakten oder der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion als für sich verbindlich anzuerkennen, die ihr souveränes Recht, Vorbehalte zu formulieren, einschränkt.

55

*Original: Englisch***Für Japan:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) und vorbehaltlich ihrer offiziellen Ratifikation behält die Delegation von Japan ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich ein Mitgliedstaat in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) oder ihrer Anlagen halten oder falls Vorbehalte anderer Länder ihre Interessen in irgendeiner Weise beeinträchtigen.

56

*Original: Englisch***Für Malta:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation von Malta:

- a) dass ihre Regierung keine Auswirkung von Vorbehalten anderer Regierungen anerkennt, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten;
- b) dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihre zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls die Mitglieder nicht ihren Anteil an den Ausgaben der Union entrichten oder falls sie, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der durch die Schlussakten

la Convention de l'Union internationale des télécommunications, telles qu'amendées par les Actes finals de la présente Conférence, ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de Malte;

- c) qu'elle réserve également à son Gouvernement le droit de formuler des réserves additionnelles au sujet des présents Actes finals ou de tout autre instrument découlant d'autres conférences pertinentes de l'UIT qui n'ont pas été ratifiés, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification correspondant.

57

*Original: anglais***Pour l'Australie:**

La délégation de l'Australie déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de faire toute déclaration ou réserve au moment du dépôt de ses instruments de ratification des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002).

58

*Original: anglais***Pour la République de Corée:**

La délégation de la République de Corée, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre ne se conformerait pas de quelque manière que ce soit aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, Marrakech, 2002) ou aux dispositions des annexes qui y sont jointes, ou si des réserves d'autres pays portaient atteinte de quelque manière que ce soit aux intérêts de la République de Corée.

59

*Original: russe***Pour la République d'Arménie, la République du Bélarus, la République kirghize, la République de Moldova, la République d'Ouzbékistan, la Fédération de Russie et l'Ukraine:**

Les délégations des pays susmentionnés réservent à leurs Gouvernements respectifs le droit de faire toute déclaration ou réserve au moment de la ratification des instruments d'amendement à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) et de prendre toute mesure qu'ils jugeront nécessaire pour protéger leurs intérêts si un Membre de l'Union ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications ou si les réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de leurs services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de leur contribution annuelle aux dépenses de l'Union.

60

*Original: français***Pour la République gabonaise:**

La délégation de la République gabonaise réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toutes mesures nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Etats Membres n'observaient pas, de

dieser Konferenz geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion nicht beachten oder falls die von anderen Ländern formulierten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren der Fernmeldedienste von Malta beeinträchtigen;

- c) dass sie ihrer Regierung auch das Recht vorbehält, zusätzliche Vorbehalte zu diesen Schlussakten oder zu jeder anderen Urkunde zu erheben, die aus anderen einschlägigen Konferenzen der Internationalen Fernmeldeunion hervorgeht, welche noch nicht ratifiziert worden ist, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der entsprechenden Ratifikationsurkunde.

57

*Original: Englisch***Für Australien:**

Die Delegation von Australien erklärt, dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede Erklärung oder jeden Vorbehalt zum Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Urkunden zur Ratifikation der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) abzugeben.

58

*Original: Englisch***Für die Republik Korea:**

Die Delegation der Republik Korea behält ihrer Regierung mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) das Recht vor, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, entweder die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), geändert durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002), oder die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge nicht beachten oder falls die Vorbehalte anderer Länder in irgendeiner Weise die Interessen der Republik Korea beeinträchtigen.

59

*Original: Russisch***Für die Republik Armenien, die Republik Belarus, die Kirgisische Republik, die Republik Moldau, die Republik Usbekistan, die Russische Föderation und die Ukraine:**

Die Delegationen der oben genannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, zu dem Zeitpunkt, zu dem die Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zu der geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion ratifiziert werden, jede Maßnahme zu ergreifen oder jeden Vorbehalt zu äußern, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten, falls sich ein Mitglied der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion hält oder falls Vorbehalte anderer Länder das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres jährlichen Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen.

60

*Original: Französisch***Für die Gabunische Republik:**

Die Delegation der Gabunischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. alle zur Wahrung ihrer Interessen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, falls sich bestimmte Mitgliedstaaten in irgendeiner

quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), ou les instruments d'amendement adoptés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou encore, si des réserves formulées par d'autres Etats Membres étaient de nature à compromettre le fonctionnement de ses services de télécommunication;

2. d'accepter ou non les conséquences financières qui pourraient éventuellement résulter de ces réserves;
3. de formuler toutes réserves supplémentaires qu'il jugera nécessaires jusqu'au moment du dépôt des instruments de ratification.

61

*Original: anglais***Pour la République fédérative du Brésil:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Brésil déclare que, conformément aux dispositions de la Constitution du Brésil, cette signature doit être ratifiée par le Congrès national.

Par ailleurs, la délégation du Brésil tient à exprimer sa position concernant la Résolution 106 (Marrakech, 2002). D'une part, le Brésil souscrit en tous points à la proposition visant à étudier la révision de la structure et du fonctionnement de l'UIT et souligne l'importance d'une telle révision, qui est de nature à accroître rapidement l'efficacité et la souplesse des Secteurs. D'autre part, le Gouvernement du Brésil, conscient du fait que le groupe de travail du Conseil chargé d'étudier la question est ouvert à la participation de tous les Etats Membres et de tous les Membres des Secteurs, ainsi qu'il est spécifié dans la Résolution 106 (Marrakech, 2002), tient à maintenir son interprétation selon laquelle l'UIT est une organisation intergouvernementale et que seules les délégations des Etats Membres doivent représenter les pays dans les décisions de l'Union.

62

*Original: anglais***Pour l'Etat d'Israël:**

1. Le Gouvernement de l'Etat d'Israël déclare se réserver le droit:
 - a) de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts et pour sauvegarder le bon fonctionnement de ses services de télécommunication au cas où ils seraient compromis par les décisions ou les résolutions de la présente Conférence ou par des réserves formulées par d'autres Etats Membres;
 - b) de prendre toute mesure pour protéger ses intérêts au cas où un Etat Membre n'observerait pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou les dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou encore au cas où des réserves formulées par d'autres Etats Membres auraient pour effet de nuire au bon fonctionnement de ses services de télécommunication.
2. Le Gouvernement de l'Etat d'Israël se réfère à la Résolution 125 (Marrakech, 2002) et exprime sa position en l'espèce, à savoir que l'interprétation et l'application de ladite Résolution par tous les intéressés doivent être conformes et subordonnées aux dispositions de tout accord ou tout arrangement bilatéral, actuel ou futur, entre Israël et

ner Weise nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) oder an die von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) angenommenen Änderungsurkunden halten oder falls Vorbehalte anderer Mitgliedstaaten das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen;

2. die finanziellen Folgen anzuerkennen oder abzulehnen, die sich aus diesen Vorbehalten ergeben könnten;
3. bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden erforderlichenfalls weitere Vorbehalte zu formulieren.

61

*Original: Englisch***Für die Föderative Republik Brasilien:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation von Brasilien, dass diese Unterzeichnung gemäß den Verfassungsbestimmungen Brasiliens von seinem Parlament ratifiziert werden muss.

Ferner legt die Delegation von Brasilien Wert darauf, ihre Position bezüglich der Entschließung 106 (Marrakesch 2002) darzulegen. Einerseits unterstützt Brasilien in allen Punkten den Vorschlag zur Reform der Struktur und der Funktionsweise der UIT und unterstreicht die Wichtigkeit einer solchen Reform, welche zügig die Effizienz und Flexibilität der Sektoren steigern soll. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Arbeitsgruppe des Rates zur Untersuchung dieser Frage allen Mitgliedsländern und Sektormitgliedern zur Teilnahme offen steht, wie es in der Entschließung 106 (Marrakesch 2002) ausgeführt ist, legt die Regierung Brasiliens andererseits Wert darauf, an ihrer Auslegung festzuhalten, nach der die ITU eine zwischenstaatliche Organisation ist und nur die Delegationen der Mitgliedstaaten die Länder bei Entscheidungen der Union vertreten sollen.

62

*Original: Englisch***Für den Staat Israel:**

1. Die Delegation des Staates Israel behält ihrer Regierung das Recht vor,
 - a) alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen und zum Schutz ihrer Fernmeldedienste für erforderlich hält, falls Beschlüsse oder Entschlüsse dieser Konferenz oder Vorbehalte anderer Mitgliedstaaten ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen;
 - b) alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendein Mitgliedstaat nicht an die Bestimmungen der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), ihre Anlagen oder die ihnen beigefügten Protokolle hält oder falls die von anderen Mitgliedstaaten formulierten Vorbehalte zur Folge hätten, das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste zu beeinträchtigen.
2. Die Delegation des Staates Israel bezieht sich auf die Entschließung 125 (Marrakesch 2002) und legt ihre Position im vorliegenden Fall vor, d. h. dass die Auslegung und Anwendung der genannten Entschließung durch alle Betroffenen den Bestimmungen jedes derzeitigen oder zukünftigen Abkommens oder bilateralen Übereinkommens zwischen

la partie palestinienne. En outre, Israël interprétera et appliquera ladite Résolution conformément à la législation israélienne applicable et sous réserve de ladite législation.

3. Le Gouvernement de l'Etat d'Israël se réserve le droit de modifier les réserves et déclarations qui précèdent et de formuler toutes les nouvelles réserves ou les nouvelles déclarations qu'il jugera nécessaires jusqu'au moment du dépôt de ses instruments de ratification des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

63

*Original: anglais***Pour la République du Mozambique:**

La délégation de la République du Mozambique déclare que son Gouvernement:

1. se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où tout autre pays n'observerait pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), et de tout amendement apporté à ces instruments par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et/ou les dispositions de tout autre instrument connexe;
2. n'acceptera pas toutes les conséquences quelles qu'elles soient de toute réserve formulée par un pays et qu'il se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il jugera appropriée.

64

*Original: anglais***Pour la République islamique d'Iran:**

Au nom de Dieu, le très clément, le très compatissant,

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République islamique d'Iran réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il pourrait estimer nécessaire ou toute mesure requise pour protéger ses droits et ses intérêts au cas où d'autres Etats Membres n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des présentes Constitution et Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) ou les dispositions des annexes, protocoles et règlements qui y sont joints;
2. de protéger ses intérêts au cas où certains Etats Membres n'assumeraient pas leur part des dépenses de l'Union ou si les réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la République islamique d'Iran;
3. de ne pas être lié par toute disposition de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) qui risque directement ou indirectement de porter atteinte à sa souveraineté et de contrevenir à la Constitution, aux lois et aux règlements de la République islamique d'Iran;
4. de faire toute autre réserve ou déclaration jusqu'à la ratification des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992).

Israel und der palästinensischen Seite entsprechen und unterliegen müssen. Ferner wird Israel die genannte Entschließung gemäß und vorbehaltlich seiner geltenden israelischen Gesetzgebung auslegen und anwenden.

3. Die Regierung des Staates Israel behält sich das Recht vor, die vorangegangenen Vorbehalte und Erklärungen zu ändern und alle ihr notwendig erscheinenden neuen Vorbehalte und Erklärungen zu äußern, und zwar bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung seiner Urkunden zur Ratifikation der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002).

63

*Original: Englisch***Für die Republik Mosambik:**

Die Delegation der Republik Mosambik erklärt, dass ihre Regierung:

1. sich das Recht vorbehält, jede ihr zum Schutz ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein anderes beliebiges Land die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und jeder Änderung, die diesen Urkunden durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) beigefügt wurde und/oder die Bestimmungen jeder anderen damit verbundenen Urkunde;
2. nicht alle beliebigen Auswirkungen jedes von einem Land formulierten Vorbehaltes annehmen wird und dass sie sich das Recht vorbehält, jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr angemessen erscheint.

64

*Original: Englisch***Für die Islamische Republik Iran:**

Im Namen Allahs, des Barmherzigsten und Gnädigsten,

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Islamischen Republik Iran ihrer Regierung das Recht vor,

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Rechte und Interessen für erforderlich hält oder die hierzu erforderlich sind, falls sich andere Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen dieser Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) oder die Bestimmungen ihrer Anlagen, der ihnen beigefügten Protokolle und der dazugehörigen Vollzugsordnungen halten;
2. ihre Interessen zu wahren, falls bestimmte Mitgliedstaaten ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder falls Vorbehalte anderer Mitgliedstaaten die Fernmeldedienste der Islamischen Republik Iran beeinträchtigen;
3. nicht jede Bestimmung der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), die unmittelbar oder mittelbar ihre Staatshoheit berühren und der Verfassung, den Gesetzen und den Vorschriften der Islamischen Republik Iran zuwiderlaufen können, nicht als für sich verbindlich anzuerkennen;
4. weitere Vorbehalte oder Erklärungen zu formulieren, bis die Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zur Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) ratifiziert sind.

65

*Original: anglais***Pour la République du Botswana:**

La délégation de la République du Botswana déclare que le Gouvernement de la République du Botswana:

1. se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un autre pays n'observerait pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et des amendements qui y ont été apportés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et/ou d'autres instruments associés;
2. n'acceptera aucune conséquence résultant d'une réserve formulée par un pays et se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il jugera appropriée.

66

*Original: espagnol***Pour l'Espagne:**

- I. La délégation de l'Espagne déclare au nom de son Gouvernement qu'elle n'accepte aucune des déclarations ou réserves formulées par d'autres gouvernements qui impliquent une augmentation de ses obligations financières.
- II. La délégation de l'Espagne, en vertu des dispositions de la Convention de Vienne sur le droit des traités du 23 mai 1969, réserve au Royaume d'Espagne le droit de formuler des réserves au sujet des Actes finals adoptés par la présente Conférence, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification approprié.

67

Original: anglais

Pour la République fédérale d'Allemagne, la République azerbaïdjanaise, le Danemark, la République d'Estonie, la Finlande, la France, la République de Hongrie, l'Irlande, l'Italie, la République de Lettonie, Malte, le Royaume des Pays-Bas, le Portugal, la République slovaque, la République tchèque, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la Suède, la Confédération Suisse et la Turquie:

Au moment de signer les Actes finals de la présente Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), les délégations des pays susmentionnés déclarent formellement qu'elles maintiennent les déclarations et réserves que leurs pays respectifs ont formulées lors de la signature des Actes finals des précédentes Conférences de l'Union habilitées à conclure des traités comme si elles les avaient formulées intégralement à la présente Conférence de plénipotentiaires.

68

*Original: anglais***Pour la Turquie:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), la délégation de la République de Turquie:

1. réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour sauvegarder ses intérêts, au cas où un Etat Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, puis Marrakech, 2002), ou des annexes ou protocoles qui y sont joints, ou si les réserves formulées par un Etat Membre

65

*Original: Englisch***Für die Republik Botsuana:**

Die Delegation der Republik Botsuana erklärt im Namen der Regierung der Republik Botsuana,

1. dass sie dieser das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich andere Länder nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und aller hierzu von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) vorgenommenen Änderungen und/oder andere zu ihnen gehörige Urkunden halten;
2. dass sie keine Folgen von Vorbehalten irgendeines Landes anerkennt und ihrer Regierung das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält.

66

*Original: Spanisch***Für Spanien:**

- I. Die Delegation von Spanien erklärt im Namen ihrer Regierung, dass sie weder Erklärungen noch Vorbehalte anderer Regierungen anerkennt, die eine Erhöhung ihrer finanziellen Verpflichtungen nach sich ziehen können.
- II. Die Delegation von Spanien behält nach dem Wiener Übereinkommen vom 23. Mai 1969 über das Vertragsrecht dem Königreich Spanien das Recht vor, bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der betreffenden Ratifikationsurkunde Vorbehalte zu den von dieser Konferenz angenommenen Schlussakten zu formulieren.

67

Original: Englisch

Für die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Aserbaidschan, Dänemark, die Republik Estland, Finnland, Frankreich, die Republik Ungarn, Irland, Italien, die Republik Lettland, Malta, das Königreich der Niederlande, Portugal, die Slowakische Republik, die Tschechische Republik, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, Schweden, die Schweizerische Eidgenossenschaft und die Türkei:

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakten dieser Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklären die Delegationen der oben genannten Staaten förmlich, dass sie die Erklärungen und Vorbehalte, die ihre jeweiligen Länder bei der Unterzeichnung der Schlussakten der vorangegangenen Konferenzen, die zum Abschluss von Verträgen befugt waren, beibehalten, als ob sie sie bei dieser Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in gleicher Weise formuliert hätten.

68

*Original: Englisch***Für die Türkei:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Türkei:

1. dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr zur Wahrung ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in ihrer durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle nicht beachtet oder falls die von einem Mitgliedstaat

compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;

2. réserve à son Gouvernement le droit, si nécessaire, de formuler des réserves additionnelles au sujet des présents Actes finals;
3. déclare, au nom de son Gouvernement, qu'elle n'accepte aucune conséquence résultant des réserves susceptibles d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
4. déclare formellement que les réserves faites auparavant au sujet de la Constitution, de la Convention et des Règlements administratifs de l'Union prévaudront à moins qu'il n'en soit déclaré autrement.

69

*Original: anglais***Pour la République azerbaïdjanaise:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), la délégation de la République azerbaïdjanaise:

1. réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts, si un Etat Membre ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, puis Marrakech, 2002) ou aux annexes et protocoles qui y sont joints, ou si les réserves formulées par un Etat Membre compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou entraînaient une augmentation de sa contribution aux dépenses de l'Union;
2. réserve à son Gouvernement le droit, si nécessaire, de formuler des réserves additionnelles au sujet des présents Actes finals;
3. déclare, au nom de son Gouvernement, qu'elle n'accepte aucune conséquence de réserves qui pourraient entraîner une augmentation de sa contribution aux dépenses de l'Union;
4. déclare formellement que les réserves formulées précédemment au sujet de la Constitution, de la Convention et des Règlements administratifs de l'Union prévalent, sauf déclaration contraire.

70

*Original: anglais***Pour les Etats-Unis d'Amérique:**

Les Etats-Unis d'Amérique se réfèrent aux dispositions relatives aux réserves de l'article 32 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et relèvent que, lors de l'examen des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), ils seront peut-être amenés à formuler des réserves ou des déclarations additionnelles. En conséquence, les Etats-Unis d'Amérique se réservent le droit de formuler des déclarations ou des réserves additionnelles au moment du dépôt de leur instrument de ratification des amendements à la Constitution et à la Convention (Genève, 1992) adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

Les Etats-Unis d'Amérique réitèrent et incorporent par référence toutes les réserves et déclarations formulées lors de conférences administratives mondiales ou de conférences mondiales des radiocommunications avant la signature des présents Actes finals.

geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen;

2. dass sie ihrer Regierung das Recht einräumt, falls erforderlich, zusätzliche Vorbehalte zu diesen Schlussakten zu formulieren;
3. im Namen ihrer Regierung, dass sie keine Auswirkung annimmt, die aus Vorbehalten hervorgeht, die zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen könnten;
4. förmlich, dass die Vorbehalte, die sie bereits früher bezüglich der Konstitution, der Konvention und der Vollzugsordnungen der Union gemacht hat, weiter bestehen bleiben solange sie sich nicht anders äußert.

69

*Original: Englisch***Für die Republik Aserbaidschan:**

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Aserbaidschan:

1. dass sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, jede ihr zur Wahrung ihrer Interessen notwendig erscheinende Maßnahme zu ergreifen, falls ein Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in ihrer durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle nicht beachtet oder falls die von einem Mitgliedstaat geäußerten Vorbehalte das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste gefährden oder zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen;
2. dass sie ihrer Regierung das Recht einräumt, falls erforderlich, zusätzliche Vorbehalte zu diesen Schlussakten zu formulieren;
3. im Namen ihrer Regierung, dass sie keine Auswirkung annimmt, die aus Vorbehalten hervorgeht, die zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen könnten;
4. förmlich, dass die Vorbehalte, die sie bereits früher bezüglich der Konstitution, der Konvention und der Vollzugsordnungen der Union gemacht hat, weiter bestehen bleiben solange sie keine andere Erklärung abgibt.

70

*Original: Englisch***Für die Vereinigten Staaten von Amerika:**

Die Vereinigten Staaten von Amerika beziehen sich auf die Vorbehalte des Artikels 32 der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und weisen darauf hin, dass sie es bei der Prüfung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) für erforderlich erachten könnten, zusätzliche Erklärungen oder Vorbehalte zu formulieren. Infolgedessen behalten die Vereinigten Staaten von Amerika sich das Recht vor, zusätzliche Erklärungen oder Vorbehalte zu formulieren, während ihre Ratifikationsurkunden zu den von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) angenommenen Änderungen der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) hinterlegt werden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika wiederholen und übernehmen hiermit durch Bezugnahme alle bei weltweiten Verwaltungskonferenzen und weltweiten Funkkonferenzen vor der Unterzeichnung dieser Schlussakten formulierten Vorbehalte und Erklärungen.

Les Etats-Unis d'Amérique ne sauraient consentir, par la signature ou par toute ratification ultérieure des amendements à la Constitution et à la Convention adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), à être liés par les Règlements administratifs adoptés avant la date de signature des présents Actes finals. Les Etats-Unis d'Amérique ne sauraient être considérés comme ayant consenti à être liés par les révisions partielles ou totales des Règlements administratifs adoptés après la date de signature des présents Actes finals, s'ils n'ont pas expressément notifié à l'Union internationale des télécommunications leur consentement à être liés.

71

*Original: anglais***Pour les Etats-Unis d'Amérique:**

S'agissant des privilèges et immunités qui seront octroyés conformément au numéro ADD 142A de l'article 10 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, les Etats-Unis d'Amérique accorderont aux membres du Comité du Règlement des radiocommunications les privilèges et immunités fonctionnels équivalents à ceux qui sont accordés aux fonctionnaires des organisations internationales visées dans la loi des Etats-Unis, sur les immunités accordées aux organisations internationales (International Organizations Immunities Act, 22 United States Code 288 et. seq.).

72

*Original: espagnol***Pour Cuba:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'UIT (Marrakech, 2002), la délégation de Cuba déclare que:

- devant la persistance des ingérences du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique, qui impose des émissions de radiodiffusion et de télévision dirigées vers le territoire cubain à des fins politiques et de déstabilisation, en violation flagrante des dispositions et principes régissant les télécommunications mondiales, qui consistent notamment à faciliter la coopération internationale et le développement économique et social entre les peuples, et au détriment du bon fonctionnement et du développement normal des services de radiocommunication cubains, l'Administration cubaine se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'elle jugera nécessaires;
- les conséquences des mesures que l'Administration cubaine se verra obligée de prendre en raison des actes illégaux du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique seront de la responsabilité unique et entière de ce Gouvernement. Par ailleurs, l'Administration cubaine ne reconnaît en aucune manière la notification, l'inscription et l'utilisation de fréquences par le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique sur la partie du territoire cubain de la province de Guantánamo, qui est occupée par la force et contre la volonté expresse du peuple et du Gouvernement cubains;
- le Gouvernement de Cuba se réserve le droit de prendre les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où d'autres Etats Membres ne respecteraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998), des Règlements administratifs ou des Règles générales régissant les conférences, assemblées et réunions de l'Union ou si les

Weder durch die Unterzeichnung noch durch eine spätere Ratifikation der durch die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) angenommenen Änderungen der Konstitution und der Konvention erkennen die Vereinigten Staaten von Amerika die vor dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Schlussakten angenommenen Vollzugsordnungen als für sich verbindlich an. Ebenso wenig können die Vereinigten Staaten von Amerika so angesehen werden, als hätten sie die teilweisen oder vollständigen Revisionen der Vollzugsordnungen, die nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Schlussakten angenommen werden, als für sich verbindlich anerkannt, solange die Vereinigten Staaten von Amerika der Internationalen Fernmeldeunion nicht durch eine besondere Notifikation mitgeteilt haben, dass sie diese als für sich verbindlich anerkennen.

71

*Original: Englisch***Für die Vereinigten Staaten von Amerika:**

Bezüglich der Privilegien und Immunitäten, die gemäß Nr. ADD 142A des Artikels 10 der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion gewährt werden, gestehen die Vereinigten Staaten von Amerika den Mitgliedern des Funkregulierungsausschusses die zweckmäßigen Privilegien und Immunitäten zu, die denjenigen entsprechen, die den Beamten internationaler Organisationen zugewilligt werden und die im Gesetz der Vereinigten Staaten über die in internationalen Organisationen üblichen Immunitäten genannt werden (International Organizations Immunities Act, 22 United States Code 288 et. seq.).

72

*Original: Spanisch***Für Kuba:**

Bei der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation der Republik Kuba Folgendes:

- Angesichts der fortdauernden Einmischung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, die auf kubanisches Hoheitsgebiet gerichtete Ton- und Fernsehfunksender einsetzt und damit politische und destabilisierende Ziele verfolgt, was in offener Verletzung der weltweit das Fernmeldewesen regelnden Bestimmungen und Grundsätze geschieht, insbesondere des Grundsatzes der Erleichterung der internationalen Zusammenarbeit und der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Völker, und was außerdem dem normalen Betrieb und der normalen Entwicklung der eigenen, kubanischen Funkdienste schadet, behält sich die Verwaltung von Kuba das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für angemessen hält;
- für die Folgen der Maßnahmen, die sich die kubanische Verwaltung angesichts der arglistigen Handlungen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu ergreifen gezwungen sieht, ist einzig und allein die genannte Regierung verantwortlich. Die kubanische Verwaltung erkennt in keiner Weise die Anmeldung, Eintragung und Benutzung von Frequenzen durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika in dem Teil des kubanischen Hoheitsgebiets der Provinz Guantánamo an, der gewaltsam und gegen den ausdrücklichen Willen des kubanischen Volkes und der kubanischen Regierung besetzt wird;
- die Regierung von Kuba behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich andere Mitgliedsländer in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zu der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), der Vollzugsordnungen oder der Geschäftsordnung der Konferenzen, Versammlungen und Tagungen der Internationalen Fernmeldeunion halten

réserves formulées par d'autres Membres compromettaient, d'une manière quelconque, le bon fonctionnement des services de télécommunication de Cuba ou entraînaient une augmentation de sa contribution aux dépenses de l'Union. De même, le Gouvernement de Cuba se réserve le droit de formuler toute déclaration ou réserve additionnelle qui pourrait se révéler nécessaire au moment où il déposera son instrument de ratification des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998).

73

*Original: français***Pour la République du Mali:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République du Mali réserve à son Gouvernement le droit souverain de prendre toutes les mesures et actions nécessaires pour protéger ses droits et intérêts nationaux au cas où certains Etats Membres et Membres de Secteurs de l'Union manqueraient, de quelque manière que ce soit, de respecter les dispositions desdits Actes et compromettraient directement ou indirectement les intérêts de ses services de télécommunication ou mettraient en danger la sécurité de la souveraineté nationale.

74

*Original: anglais***Pour la République du Kenya:**

La délégation de la République du Kenya réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire et/ou appropriée pour sauvegarder et protéger ses intérêts au cas où un Membre ne se conformerait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et aux dispositions des amendements qui y ont été apportés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), et/ou de tout autre instrument connexe. En outre, le Gouvernement de la République du Kenya n'accepte aucune responsabilité pour les conséquences découlant de toute réserve faite par d'autres Membres de l'Union.

75

*Original: anglais***Pour la République sudafricaine:**

La délégation de la République sudafricaine réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts, au cas où un Membre de l'Union n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998), ou si des réserves formulées par des Membres nuisaient, directement ou indirectement, au bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou portaient atteinte à sa souveraineté;
2. de formuler les réserves additionnelles qui s'imposeront jusqu'au dépôt, par la République sudafricaine, des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) de la Constitution

oder falls Vorbehalte anderer Mitglieder die Fernmeldedienste von Kuba in irgendeiner Weise beeinträchtigen oder eine Erhöhung des Beitrags von Kuba zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen. Ferner behält die Delegation von Kuba ihrer Regierung das Recht vor, alle zusätzlichen Erklärungen oder Vorbehalte zu formulieren, die sich zum Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde zu den Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zu der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) als erforderlich erweisen könnten.

73

*Original: Französisch***Für die Republik Mali:**

Bei der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält die Delegation der Republik Mali ihrer Regierung das souveräne Recht vor, alle zur Wahrung ihrer Rechte und nationalen Interessen erforderlichen Maßnahmen und Vorkehrungen zu treffen, falls sich bestimmte Mitglieder der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der genannten Schlussakten halten und mittelbar oder unmittelbar die Interessen ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder die Sicherheit der nationalen Souveränität gefährden.

74

*Original: Englisch***Für die Republik Kenia:**

Die Delegation der Republik Kenia behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung und zum Schutz ihrer Interessen für erforderlich und/oder angemessen hält, falls sich ein Mitglied nicht an die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und alle hierzu von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) vorgenommenen Änderungen oder irgendwelche anderen zu ihnen gehörigen Urkunden hält. Die Delegation bekräftigt ferner, dass die Regierung der Republik Kenia keinerlei Verantwortung für Folgen, die sich aus irgendwelchen Vorbehalten anderer Mitglieder der Union ergeben, anerkennt.

75

*Original: Englisch***Für die Republik Südafrika:**

Die Delegation der Republik Südafrika behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendein Mitglied der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen der Änderungsurkunden (Marrakesch 2002) zu der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) hält oder falls Vorbehalte solcher Mitglieder unmittelbar oder mittelbar das einwandfreie Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder ihre Staatshoheit berühren;
2. ferner behält die Delegation der Republik Südafrika ihrer Regierung das Recht vor, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Republik Südafrika die Änderungsurkunden (Marrakesch

et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998).

76

*Original: anglais***Pour le Malawi:**

La délégation du Malawi à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire et/ou appropriée pour protéger ses intérêts au cas où un Membre ne se conformerait pas aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), et aux amendements qui y ont été apportés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), ou aux dispositions de tout autre instrument connexe. Elle déclare en outre que le Gouvernement du Malawi n'accepte aucune conséquence résultant des réserves faites par d'autres Membres de l'Union.

77

*Original: espagnol***Pour la République dominicaine:**

Au nom du Gouvernement de la République dominicaine, la délégation de ce pays déclare ce qui suit:

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République dominicaine se réserve le droit de formuler de nouvelles réserves aux présents Actes à tout moment qu'elle jugera opportun, entre la date de la signature et la date de la ratification conformément à la procédure établie dans la législation de la République dominicaine.

La délégation de la République dominicaine n'accepte ni l'établissement ni l'application d'un montant financier en sus de celui qui a été approuvé par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

La délégation de la République dominicaine se réserve le droit de prendre toute mesure qu'elle jugera nécessaire pour protéger et sauvegarder la souveraineté de son pays au cas où un Etat Membre n'observerait pas ou n'appliquerait pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications ainsi que les dispositions de ses résolutions, décisions, recommandations, annexes et protocoles qui constituent les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

78

*Original: anglais***Pour les Etats fédérés de Micronésie:**

Les Etats fédérés de Micronésie se réfèrent aux déclarations et réserves figurant dans le Document 228 de la Conférence faites par des Etats Membres qui se réservent le droit de prendre toute mesure qu'ils pourront estimer nécessaire pour protéger leurs intérêts eu égard à l'application des dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Edition 1999), et de leurs éventuels amendements. Les Etats fédérés de Micronésie se réservent le droit de prendre toute mesure qu'ils jugeront nécessaire pour protéger leurs intérêts compte tenu des mesures prises par lesdits Etats Membres.

2002) zu der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) ratifiziert, erforderlichenfalls weitere Vorbehalte zu formulieren.

76

*Original: Englisch***Für Malawi:**

Die Delegation von Malawi bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält ihrer Regierung das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen, die ihr erforderlich und/oder angemessen erscheinen könnte, um ihre Interessen zu schützen, falls ein Mitglied die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und die Bestimmungen der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten beschlossenen Änderungsurkunden (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) oder die Bestimmungen jeder anderen damit verbundenen Urkunde missachtet. Sie erklärt ferner, dass die Regierung von Malawi keine Auswirkung annimmt, die sich aus den von anderen Mitgliedern der Union geäußerten Vorbehalten ergibt.

77

*Original: Spanisch***Für die Dominikanische Republik:**

Im Namen der Dominikanischen Republik erklärt die Delegation dieses Landes Folgendes:

Mit der Unterzeichnung der Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält sich die Delegation der Dominikanischen Republik das Recht vor, zu jedem ihr geeignet erscheinenden Zeitpunkt zwischen der Unterzeichnung und der Ratifikation gemäß dem durch die Gesetzgebung der Dominikanischen Republik eingeführten Verfahren neue Vorbehalte zu diesen Schlussakten zu formulieren.

Die Delegation der Dominikanischen Republik billigt weder die Festlegung noch die Einführung eines höheren finanziellen Betrags als denjenigen, der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) gebilligt worden ist.

Die Delegation der Dominikanischen Republik behält sich das Recht vor, jede ihr zum Schutz und zur Wahrung der Souveränität ihres Landes notwendig erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, falls ein Mitgliedstaat die Bestimmungen der Konstitution und Konvention der Internationalen Fernmeldeunion sowie die Bestimmungen ihrer Entschlüssen, Entscheidungen, Empfehlungen, Anhänge und Protokolle, welche die Schlussakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) bilden, missachtet oder nicht anwendet.

78

*Original: Englisch***Für die Föderierten Staaten von Mikronesien:**

Die Föderierten Staaten von Mikronesien nehmen Bezug auf die Erklärungen und Vorbehalte aus dem Dokument 228 der Konferenz, die von den Mitgliedstaaten vorgelegt wurden, die sich das Recht vorbehalten, alle Maßnahmen zu ergreifen, die ihnen ggfs. erforderlich erscheinen, um im Rahmen der Anwendung der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Auflage 1999) und eventueller Abänderungen ihre eigenen Interessen zu wahren. Die Föderierten Staaten von Mikronesien behalten sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie angesichts der von den genannten Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen für erforderlich halten, um ihre Interessen zu schützen.

79

*Original: anglais***Pour les Etats-Unis d'Amérique:**

Les Etats-Unis d'Amérique, prenant acte du texte N° 72 fait par la délégation de Cuba, rappellent qu'ils ont le droit d'émettre à destination de Cuba sur des fréquences appropriées exemptes de brouillages intentionnels ou illicites et réservent leurs droits en ce qui concerne les brouillages actuels ou futurs causés par Cuba à la radiodiffusion des Etats-Unis. En outre, les Etats-Unis d'Amérique font observer que leur présence à Guantánamo résulte d'un accord international actuellement en vigueur et qu'ils se réservent le droit de satisfaire à leurs besoins de radiocommunication sur cette partie du territoire cubain comme ils l'ont fait dans le passé.

80

*Original: anglais***Pour les Etats-Unis d'Amérique:**

Les Etats-Unis d'Amérique se réfèrent aux déclarations faites par divers Etats Membres se réservant le droit de prendre toute mesure qu'ils pourront estimer nécessaire pour protéger leurs intérêts eu égard à l'application des dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) ou de leurs éventuels amendements. Les Etats-Unis d'Amérique se réservent le droit de prendre toute mesure qu'ils jugeront nécessaire pour protéger leurs intérêts compte tenu des mesures prises par lesdits Etats Membres.

81

*Original: anglais***Pour la République des Iles Marshall:**

La République des Iles Marshall se réfère aux déclarations faites par divers Etats Membres se réservant le droit de prendre toute mesure qu'ils pourront estimer nécessaire pour protéger leurs intérêts eu égard à l'application des dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) ou de leurs éventuels amendements. La République des Iles Marshall se réserve le droit de prendre toute mesure qu'elle jugera nécessaire pour protéger ses intérêts compte tenu des mesures prises par lesdits Etats Membres.

82

*Original: anglais***Pour la République socialiste du Viet Nam:**

Ayant examiné les déclarations et réserves figurant dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de la République socialiste du Viet Nam à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), déclare:

1. qu'elle maintient les réserves formulées par le Viet Nam à la Conférence de plénipotentiaires de Nairobi (1982) et réaffirmées aux Conférences de plénipotentiaires de Nice (1989), de Genève (1992), de Kyoto (1994) et de Minneapolis (1998);
2. qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où un autre Etat Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution, de la Convention, des Règlements administratifs de l'Union internationale des télécommunications ainsi que les dispositions de leurs appendices et annexes, ou si des réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettaient le bon

79

*Original: Englisch***Für die Vereinigten Staaten von Amerika:**

Bezug nehmend auf den von der Delegation Kubas abgegebenen Text Nr. 72 betonen die Vereinigten Staaten von Amerika ihr Recht, nach Kuba auf geeigneten und von absichtlichen oder illegalen Störungen freie Frequenzen zu senden und behalten sich alle ihre Rechte in Bezug auf derzeitige oder künftige Störungen des Funkverkehrs der Vereinigten Staaten durch Kuba vor. Außerdem weisen die Vereinigten Staaten darauf hin, dass ihre Anwesenheit in Guantánamo durch einen geltenden internationalen Vertrag abgesichert ist und sie sich vorbehalten, in diesem Teil des kubanischen Hoheitsgebietes ihre Erfordernisse im Bereich des Funkverkehrs wie in der Vergangenheit weiter zu erfüllen.

80

*Original: Englisch***Für die Vereinigten Staaten von Amerika:**

Bezug nehmend auf die Erklärungen verschiedener Mitgliedstaaten, die sich das Recht vorbehalten, alle Maßnahmen zu ergreifen, die ihnen ggfs. erforderlich erscheinen, um im Rahmen der Anwendung der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und eventueller Abänderungen ihre eigenen Interessen zu wahren. Die Vereinigten Staaten von Amerika behalten sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie angesichts der von den genannten Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen für erforderlich halten, um ihre Interessen zu schützen.

81

*Original: Englisch***Für die Republik Marschallinseln:**

Bezug nehmend auf die Erklärung verschiedener Mitgliedstaaten, die sich das Recht vorbehalten, alle Maßnahmen zu ergreifen, die ihnen ggfs. erforderlich erscheinen, um im Rahmen der Anwendung der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und eventueller Abänderungen ihre eigenen Interessen zu wahren. Die Republik Marschallinseln behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie angesichts der von den genannten Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen für erforderlich halten, um ihre Interessen zu schützen.

82

*Original: Englisch***Für die Sozialistische Republik Vietnam:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte in dem Dokument 228 der Konferenz gibt die Delegation der Sozialistischen Republik Vietnam bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) folgende Erklärung ab:

1. sie bestätigt die von Vietnam bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Nairobi (1982) eingelegten und bei den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten in Nizza (1989), Genf (1992), Kyoto (1994) und Minneapolis (1998) bekräftigten Vorbehalte;
2. sie behält sich für ihre Regierung das Recht vor, für den Fall, dass ein anderer Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution, der Konvention, der Verwaltungsverordnungen der Internationalen Fernmeldeunion oder der Bestimmungen aus ihren Zusätzen und Anhängen verstößt oder dass die von anderen Mitgliedstaaten eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste der Sozialistischen Republik

fonctionnement des services de télécommunication de la République socialiste du Viet Nam, nuisaient à ses intérêts ou portaient atteinte à sa souveraineté;

- qu'elle réserve également à son Gouvernement le droit de formuler des déclarations et des réserves additionnelles jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification des amendements (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention.

83

Original: anglais

Pour la République fédérale démocratique d'Éthiopie:

Ayant examiné les déclarations et réserves figurant dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de la République fédérale démocratique d'Éthiopie, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où des membres n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ou les dispositions de leurs annexes, ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

La délégation éthiopienne réserve en outre à son Gouvernement le droit de ne pas être lié par des dispositions de la Constitution ou de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) qui pourraient porter atteinte à sa souveraineté et être en contradiction avec la Constitution, les lois et les règlements de la République fédérale démocratique d'Éthiopie.

84

Original: français

Pour la République du Sénégal:

Ayant pris connaissance du Document 228, la délégation de la République du Sénégal, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement:

- le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour sauvegarder ses intérêts nationaux au cas où un Membre de l'Union n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires de Kyoto (1994), de Minneapolis (1998) et de Marrakech (2002) ou les dispositions, annexes et règlements administratifs qui y sont joints; ou si les conséquences des réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettaient directement ou indirectement les services de télécommunication ou portaient atteinte à ses droits en tant que pays souverain;
- le droit de ne pas être lié par les révisions partielles ou totales des règlements administratifs adoptés après la date de signature des présents Actes finals, s'il n'a pas expressément notifié à l'Union internationale des télécommunications son consentement;
- de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation injustifiée de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

Vietnam gefährden, ihren eigenen Interessen schaden oder ihre Souveränität beeinträchtigen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um ihre Interessen zu schützen;

- sie behält sich für ihre Regierung auch das Recht vor, bis zu dem Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifizierungsakte der Abänderungen der Constitution und Konvention (Marrakesch 2002) zusätzliche Erklärungen und Vorbehalte vorzulegen.

83

Original: Englisch

Für die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien:

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte in dem Dokument 228 der Konferenz behält sich die Delegation der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) für ihre Regierung das Recht vor für den Fall, dass andere Mitgliedstaaten der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) geänderten Form bzw. die Bestimmungen aus ihren Zusätzen und Anhängen verstoßen oder dass die von anderen Ländern eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste beeinträchtigen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um ihre Interessen zu schützen.

Die äthiopische Delegation behält sich für ihre Regierung auch das Recht vor, sich nicht an die Bestimmungen der Constitution oder der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) gebunden zu fühlen, wenn diese ihre Souveränität beeinträchtigen und gegen die Verfassung, die Gesetze und Verordnungen der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien verstoßen.

84

Original: Französisch

Für die Republik Senegal:

Nach Kenntnisnahme des Dokuments 228 behält sich die Delegation der Republik Senegal bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) für ihre Regierung das Recht vor:

- für den Fall, dass ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form bzw. die dazugehörigen Bestimmungen, Anhänge und Verwaltungsverordnungen aus ihren Zusätzen und Anhängen verstößt oder wenn die Auswirkungen der von anderen Mitgliedstaaten eingelegten Vorbehalte die Fernmeldedienste des Senegal direkt oder indirekt gefährden oder seine Rechte als souveränes Land bedrohen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um ihre nationalen Interessen zu schützen;
- sich nicht an die teilweisen oder vollständigen Änderungen der Verwaltungsverordnungen gebunden zu fühlen, die nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Schlussakte verabschiedet werden, sofern sie nicht der Internationalen Fernmeldeunion ausdrücklich ihre Zustimmung mitgeteilt hat;
- keinerlei finanzielle Maßnahme zu akzeptieren, die eine nicht gerechtfertigte Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnte.

Pour la République socialiste démocratique de Sri Lanka:

Ayant pris connaissance des déclarations faites par d'autres pays Membres, la délégation de Sri Lanka déclare que le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka se réserve le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si un Membre de l'Union ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Actes finals des Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et aux dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si les réserves formulées par d'autres pays de l'Union compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication, portaient atteinte à sa souveraineté ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
2. de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts nationaux si d'autres Etats Membres ne se conformaient pas aux dispositions des Actes finals de la présente Conférence (Marrakech, 2002);
3. de formuler des réserves additionnelles spécifiques concernant les Actes finals susmentionnés ou tout autre instrument découlant d'autres conférences pertinentes de l'UIT qui n'a pas encore été ratifié, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification correspondant.

Pour le Royaume du Bhoutan:

Après avoir pris connaissance des déclarations et des réserves formulées par d'autres Etats Membres, la délégation du Royaume du Bhoutan déclare qu'en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts si des Membres de l'Union ne se conformaient pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou aux dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si les réserves d'un Membre de l'Union compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication du Bhoutan et portaient atteinte à sa souveraineté.

Pour la Papouasie-Nouvelle-Guinée:

Après avoir examiné les déclarations et les réserves figurant dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de la Papouasie-Nouvelle-Guinée, au moment de signer les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), réserve:

1. à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts si un Etat Membre ne se conformait pas, de quelque manière que ce soit, aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Actes finals des Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et aux dispositions des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si les réserves d'un Etat Membre

Für die Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka:

Nach Kenntnisnahme der Erklärungen anderer Mitgliedstaaten erklärt die Delegation von Sri Lanka, dass die Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka sich das Recht vorbehält:

1. für den Fall, dass ein Mitglied der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der durch die Schlussakte der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) abgeänderten Form und gegen die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstößt oder dass die von anderen Ländern der Union eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste gefährden, ihre Souveränität beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union nach sich ziehen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren;
2. für den Fall, dass andere Mitgliedstaaten gegen die Bestimmungen der Schlussakte dieser Konferenz (Marrakesch 2002) verstoßen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um die Interessen des Landes zu wahren;
3. weitere spezifische Vorbehalte gegen die oben genannte Schlussakte oder andere, zum Zeitpunkt der Hinterlegung der entsprechenden Ratifizierungsurkunde noch nicht ratifizierten Instrumente einer anderen einschlägigen Konferenz der ITU einzulegen.

Für das Königreich Bhutan:

Nach Kenntnisnahme der Erklärungen und Vorbehalte anderer Mitgliedstaaten erklärt die Delegation des Königreichs Bhutan, dass sie sich bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) für ihre Regierung das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für notwendig hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn Mitglieder der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) abgeänderten Form bzw. gegen die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstoßen oder wenn die Vorbehalte eines Mitglieds der Union das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste Bhutans gefährden oder seine Souveränität beeinträchtigen.

Für Papua-Neuguinea:

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte in dem Dokument 228 der Konferenz behält sich die Delegation von Papua-Neuguinea im Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) vor:

1. für ihre Regierung das Recht, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für notwendig erachtet, um ihre Interessen zu wahren, wenn ein Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der durch die Schlussakte der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form und gegen die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstößt oder wenn die von

de l'Union compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Papouasie-Nouvelle-Guinée, portaient atteinte à sa souveraineté ou à ses intérêts ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;

2. sa position à l'égard des dispositions de la Convention adoptées par la présente Conférence et concernant les privilèges et immunités fonctionnels des personnes élues comme membres du Comité du Règlement des radiocommunications;
3. à son Gouvernement, le droit de formuler des déclarations ou des réserves additionnelles, au besoin, avant la ratification des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002).

88

*Original: anglais***Pour la Roumanie:**

Le Gouvernement de la Roumanie se réfère aux déclarations faites par plusieurs Etats Membres relativement aux réserves formulées lors de précédentes conférences de l'Union habilitées à conclure des traités et déclare formellement qu'il maintient les déclarations et réserves qu'il a formulées lors de la signature des Actes finals de ces conférences, comme si elles avaient été faites intégralement à la présente Conférence de plénipotentiaires.

89

*Original: français***Pour la République du Cameroun:**

Après avoir pris connaissance du Document 228, en signant les présents Actes finals, la République du Cameroun se réserve le droit:

1. de prendre toutes les mesures nécessaires pour protéger ses intérêts si:
 - un Etat Membre venait à ne pas observer de quelque manière que ce soit les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) et ses amendements subséquents adoptés par les Conférences de plénipotentiaires de Kyoto (1994), de Minneapolis (1998) et de Marrakech (2002);
 - les réserves formulées par d'autres Etats Membres portaient atteinte à ses intérêts;
2. de formuler toutes réserves supplémentaires qu'il jugera nécessaires jusqu'au moment du dépôt des instruments de ratification.

90

*Original: anglais***Pour l'Etat d'Israël:**

1. Les déclarations N° 27 et 39 (paragraphe C) faites par certains Etats Membres concernant les Actes finals sont en contradiction flagrante avec les principes et buts de l'Union internationale des télécommunications et sont donc dénuées de toute valeur juridique.
2. Le Gouvernement de l'Etat d'Israël souhaite qu'il soit pris acte de ce qu'il rejette lesdites déclarations qui politisent et sapent les travaux de l'UIT.
3. Au cas où un Etat Membre ayant formulé l'une des deux déclarations précitées agirait à l'égard d'Israël d'une façon qui violerait les droits qu'a Israël en tant qu'Etat Membre de l'UIT, ou ne se conformerait pas aux obligations qu'il a en

autres Länder der Union eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste von Papua-Neuguinea gefährden, ihre Souveränität oder Interessen beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union nach sich ziehen;

2. ihre Stellungnahme zu den von dieser Konferenz verabschiedeten Bestimmungen bezüglich der den gewählten Mitgliedern des Funkregulierungsausschusses in Ausübung ihres Amtes gewährten Vorrechte und Immunitäten abzugeben;
3. für ihre Regierung das Recht, notfalls vor der Ratifizierung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) weitere Erklärungen abzugeben oder Vorbehalte einzulegen.

88

*Original: Englisch***Für Rumänien:**

Bezug nehmend auf die Erklärungen mehrerer Mitgliedstaaten zu den Vorbehalten, die bei früheren, zur Unterzeichnung von Verträgen ermächtigten Konferenzen eingelegt wurden, erklärt die Regierung Rumäniens in aller Form, dass sie die Erklärungen und Vorbehalte aufrechterhält, die sie bei der Unterzeichnung der Schlussakte dieser Konferenzen abgegeben hat, so als seien sie in vollem Umfang bei dieser Konferenz der Regierungsbevollmächtigten abgegeben worden.

89

*Original: Französisch***Für die Republik Kamerun:**

Nach Kenntnisnahme des Dokuments 228 behält sich die Republik Kamerun bei der Unterzeichnung der vorliegenden Schlussakte das Recht vor:

1. alle notwendigen Maßnahmen zur Wahrung ihrer Interessen zu ergreifen, wenn
 - ein Mitgliedstaat in irgendeiner Weise gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) und der späteren Änderungen durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten in Kyoto (1994), Minneapolis (1998) und Marrakesch (2002) verstößt;
 - die von den anderen Ländern eingelegten Vorbehalte ihre Interessen gefährden;
2. weitere Vorbehalte einzulegen, wenn sie dies zum Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifizierungsurkunden für erforderlich hält.

90

*Original: Englisch***Für den Staat Israel:**

1. Die Erklärungen Nr. 27 und 39 (Absatz C), die von einigen Mitgliedstaaten zu den Schlussakten abgegeben wurden, stellen einen groben Verstoß gegen die Grundsätze und Ziele der Internationalen Fernmeldeunion dar und entbehren daher jeglicher Rechtsverbindlichkeit.
2. Die Regierung des Staates Israel möchte zur Kenntnis geben, dass sie die genannten Erklärungen zurückweist, weil sie eine Politisierung und Unterminierung der Arbeiten der ITU bedeuten.
3. Sollte ein Mitgliedstaat, der eine der beiden oben genannten Erklärungen abgegeben hat, im Verhältnis zu Israel ein Verhalten an den Tag legen, das gegen die Rechte Israels als Mitgliedstaat der ITU verstößt, oder sollte er gegen die

tant qu'Etat Membre à l'égard d'Israël, l'Etat d'Israël se réserve le droit d'adopter à l'égard de cet Etat Membre une attitude de réciprocité.

91

*Original: anglais***Pour la République du Zimbabwe:**

Après avoir pris connaissance et pris acte des déclarations et réserves faites à la fin de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) et figurant dans le Document 228, la délégation de la République du Zimbabwe déclare par la présente, au nom de son Gouvernement, qu'il:

1. se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il pourra considérer nécessaire pour sauvegarder ses intérêts, au cas où un pays ne se conformerait pas aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), des amendements apportés par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), et/ou de tout autre instrument associé;
2. n'acceptera aucune conséquence résultant de toute réserve formulée par un pays, quel qu'il soit, et se réserve le droit de prendre les mesures qu'il jugera appropriées.

92

*Original: anglais***Pour la République-Unie de Tanzanie:**

Ayant pris connaissance de certaines déclarations faites par des Etats Membres, la délégation de la Tanzanie, au nom de la République-Unie de Tanzanie, réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts si un Membre ne se conformait pas aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou aux dispositions des annexes et protocoles auxdits instruments, ou si les réserves formulées par d'autres Membres nuisaient au plein exercice de ses droits souverains ou compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

93

*Original: anglais***Pour la République fédérale du Nigéria:**

Ayant pris note du Document 228, la délégation de la République fédérale du Nigéria à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), en signant les Actes finals de ladite Conférence, réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire pour protéger ses intérêts, si d'autres Etats Membres ne se conformaient pas aux dispositions des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ou à leurs annexes ou encore si des réserves formulées par d'autres Etats Membres, ou la non-observation de certaines dispositions, compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
2. de formuler toute autre déclaration ou réserve jusqu'au moment de la ratification par la République fédérale du Nigéria des instruments d'amendement (Marrakech, 2002) à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des

Pflichten verstoßen, die er als Mitgliedstaat gegenüber Israel hat, behält sich der Staat Israel vor, gegenüber diesem Mitgliedstaat auf der Basis der Gegenseitigkeit zu reagieren.

91

*Original: Englisch***Für die Republik Simbabwe:**

Nach Kenntnisnahme und Entgegennahme der Erklärungen und Vorbehalte, die am Ende der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) abgegeben und in dem Dokument 228 niedergelegt wurden, erklärt die Delegation der Republik Simbabwe hiermit im Namen ihrer Regierung:

1. sie behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für notwendig erachtet, um ihre Interessen zu wahren, wenn ein Land gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992), der Abänderungen durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) und/oder irgendeines anderen dazugehörigen Instruments verstößt;
2. sie lehnt alle Konsequenzen ab, die sich aus Vorbehalten irgendwelcher anderer Länder ergeben, und behält sich vor, die Maßnahmen zu ergreifen, die sie für geeignet hält.

92

*Original: Englisch***Für die Vereinigte Republik Tansania:**

Nach Kenntnisnahme einiger Erklärungen anderer Mitgliedstaaten behält sich die Delegation von Tansania im Namen der Vereinigten Republik Tansania für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für notwendig erachtet, um ihre Interessen zu wahren, wenn ein Mitgliedstaat gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der durch die Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form oder gegen die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstößt oder wenn die von anderen Mitgliedern eingelegten Vorbehalte die uneingeschränkte Ausübung seiner Rechte behindern oder das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste gefährden.

93

*Original: Englisch***Für die Bundesrepublik Nigeria:**

Nach Kenntnisnahme des Dokuments 228 behält sich die Delegation der Bundesrepublik Nigeria bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) bei der Unterzeichnung der Schlussakte der genannten Konferenz für ihre Regierung das Recht vor:

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn andere Mitgliedstaaten gegen die Bestimmungen der Abänderungsakte (Marrakesch 2002) der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) oder ihrer Anhänge verstoßen oder wenn die von anderen Mitgliedstaaten eingelegten Vorbehalte bzw. die Nichteinhaltung bestimmter Bestimmungen das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste gefährden;
2. im Zeitpunkt der Ratifizierung der Abänderungsinstrumente (Marrakesch 2002) der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994

télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998);

3. de n'accepter aucune conséquence résultant de réserves faites par d'autres Etats Membres susceptibles d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

94

*Original: espagnol***Pour l'Equateur:**

En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), et ayant pris connaissance des déclarations d'autres Etats Membres, la délégation de l'Equateur réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il jugera nécessaire, conformément à son droit souverain, à l'ordre juridique interne et au droit international, pour protéger ses intérêts au cas où ils seraient menacés du fait du non-respect par d'autres Etats Membres des dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) ou des annexes et protocoles joints auxdits instruments.

95

*Original: anglais***Pour la République de l'Ouganda:**

Après avoir examiné les déclarations et les réserves figurant dans le Document 228 de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de l'Ouganda réserve à son Gouvernement le droit de formuler des réserves ou des déclarations au moment du dépôt de ses instruments de ratification des amendements à la Constitution et à la Convention (Genève, 1992) qui sont adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

96

*Original: espagnol***Pour la République du Paraguay:**

Ayant examiné les déclarations contenues dans le Document 228 et en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation du Paraguay, conformément aux dispositions de la Constitution nationale, déclare que ladite signature doit être ratifiée par le Congrès national.

97

*Original: français***Pour la République du Mali:**

Ayant examiné le Document 228, la République du Mali se réserve le droit de formuler des déclarations ou des réserves additionnelles au moment du dépôt de leur instrument de ratification des amendements à la Constitution et à la Convention (Genève, 1992) adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

98

*Original: anglais***Pour la Turquie:**

Ayant examiné les déclarations et réserves contenues dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de la Turquie, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires

und Minneapolis 1998) geänderten Form durch die Bundesrepublik Nigeria weitere Erklärungen abzugeben oder Vorbehalte einzulegen;

3. sie lehnt alle Konsequenzen ab, die sich aus Vorbehalten anderer Länder ergeben, die zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führen könnten.

94

*Original: Spanisch***Für Ecuador:**

Bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) und nach Kenntnisnahme der Erklärungen anderer Mitgliedstaaten behält sich die Delegation von Ecuador für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie nach ihrem Souveränitätsrecht, nach ihrer internen Gesetzgebung und nach dem Völkerrecht für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, sofern diese durch die Nichteinhaltung der Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form oder der dazugehörigen Anhänge und Protokolle durch andere Mitgliedstaaten bedroht sind.

95

*Original: Englisch***Für die Republik Uganda:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte aus dem Dokument 228 der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält sich die Delegation von Uganda für ihre Regierung das Recht vor, im Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifizierungsurkunden für die Abänderungen der Konstitution und der Konvention (Genf 1992), die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) verabschiedet werden, Vorbehalte einzulegen oder Erklärungen abzugeben.

96

*Original: Spanisch***Für die Republik Paraguay:**

Nach Prüfung der Erklärungen in dem Dokument 228 und bei Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation Paraguays, dass gemäß den Bestimmungen ihrer Verfassung die Unterzeichnung vom Nationalkongress ratifiziert werden muss.

97

*Original: Französisch***Für die Republik Mali:**

Nach Prüfung der Erklärungen in dem Dokument 228 behält sich die Republik Mali das Recht vor, im Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifizierungsurkunde für die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) verabschiedeten Abänderungen der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) weitere Erklärungen abzugeben bzw. Vorbehalte einzulegen.

98

*Original: Englisch***Für die Türkei:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte in dem Dokument 228 der Konferenz erklärt die Delegation der Türkei bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungs-

(Marrakech, 2002), déclare qu'elle n'appliquera les dispositions desdits Actes finals qu'aux Etats parties avec lesquels elle entretient des relations diplomatiques.

99

*Original: arabe***Pour la Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste:**

La délégation de la Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), ayant examiné le Document 228, déclare que la Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste se réserve le droit de prendre toute mesure qu'elle estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres Membres de l'Union n'observeraient pas les amendements adoptés par la présente Conférence à la Constitution et à la Convention de l'Union (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) et les dispositions des annexes de la Constitution et de la Convention, et compromettraient ainsi le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste ou entraîneraient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

La Jamahiriya arabe libyenne populaire et socialiste se réserve le droit de formuler des réserves au sujet d'autres documents finals adoptés par la présente Conférence, jusqu'à la date de dépôt des instruments de ratification desdits documents.

100

*Original: espagnol***Pour le Chili:**

Ayant examiné le Document 28, la délégation du Chili réserve à son Gouvernement le droit:

- de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres Membres n'observeraient pas les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992), amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002), des annexes et protocoles qui y sont joints, ou si des réserves formulées par d'autres Membres portaient atteinte à ses droits souverains ou compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
- de formuler des réserves additionnelles, en vertu de la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités, au sujet des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002) à tout moment qu'il jugera opportun entre la date de signature et la date de ratification des instruments internationaux que constituent lesdits Actes finals.

101

Original: anglais

Pour la République fédérale d'Allemagne, l'Australie, l'Autriche, la République azerbaïdjanaise, la Belgique, le Canada, le Danemark, les Etats-Unis d'Amérique, la Finlande, la France, la République de Hongrie, l'Irlande, l'Islande, le Japon, la République de Lettonie, la Principauté de Liechtenstein, le Luxembourg, Malte, la Norvège, la Nouvelle-Zélande, le Portugal, la République slovaque, la République tchèque, la Roumanie, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la Suède, la Confédération Suisse et la Turquie:

Les délégations des Etats susmentionnés se réfèrent à la déclaration faite par la République de Colombie (N° 45), dans la

bevollmächtigten (Marrakesch 2002), dass sie die Bestimmungen dieser Schlussakte nur auf die Staaten anwendet, mit denen sie diplomatische Beziehungen unterhält.

99

*Original: Arabisch***Für die Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija:**

Die Delegation der Sozialistischen Libysch-Arabischen Volks-Dschamahirija bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt nach Prüfung des Dokuments 228, dass sich die Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn andere Mitglieder der Union die von dieser Konferenz verabschiedeten Abänderungen der Konstitution und der Konvention der Union (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) abgeänderten Form und die Bestimmungen der Anhänge der Konstitution und der Konvention nicht einhalten und damit das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste der Sozialistischen Libysch-Arabischen Volks-Dschamahirija gefährden oder eine Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union bedingen.

Die Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija behält sich das Recht vor, bis zum Tage der Hinterlegung der Ratifizierungsurkunden für die genannten Dokumente zu anderen von dieser Konferenz verabschiedeten Schlussdokumenten Vorbehalte einzulegen.

100

*Original: Spanisch***Für Chile:**

Nach Prüfung des Dokuments 228 behält sich die Delegation Chiles für ihre Regierung das Recht vor:

- alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn andere Mitglieder die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) geänderten Form oder die dazugehörigen Anhänge und Protokolle nicht einhalten oder wenn die von anderen Mitgliedern eingelegten Vorbehalte ihre Souveränitätsrechte gefährden oder das ordnungsgemäße Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen;
- weitere Vorbehalte gemäß der Konvention von Wien 1969 über das Vertragsrecht gegen die Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) zu jedem ihr geeignet erscheinenden Zeitpunkt zwischen dem Tag der Unterzeichnung und dem Tag der Ratifizierung der internationalen Urkunden, die diese Schlussakte darstellen, einzulegen.

101

Original: Englisch

Für die Bundesrepublik Deutschland, Australien, Österreich, die Republik Aserbaidschan, Belgien, Kanada, Dänemark, die Vereinigten Staaten von Amerika, Finnland, Frankreich, die Republik Ungarn, Irland, Island, Japan, die Republik Lettland, das Fürstentum Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Norwegen, Neuseeland, Portugal, die Slowakische Republik, die Tschechische Republik, Rumänien, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, Schweden, die Schweizerische Eidgenossenschaft und die Türkei:

Die Delegationen der oben genannten Staaten nehmen Bezug auf die Erklärung der Republik Kolumbien (Nr. 45), insoweit

mesure où cette déclaration et tout autre texte analogue se rapportent à la déclaration de Bogota en date du 3 décembre 1976, émise par les pays équatoriaux, ainsi qu'aux prétentions de ces pays à exercer des droits souverains sur certaines portions de l'orbite des satellites géostationnaires, considèrent que ces prétentions ne peuvent être reconnues par la présente Conférence.

Les délégations susnommées tiennent également à déclarer que la référence, dans l'article 44 de la Constitution, à «la situation géographique de certains pays», ne vaut pas reconnaissance de la revendication de droits préférentiels quelconques sur l'orbite des satellites géostationnaires.

102

*Original: anglais***Pour la République démocratique de Sao Tomé-et-Principe:**

La délégation du Portugal à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications, ayant examiné les déclarations contenues dans le Document 228, déclare, au nom du Gouvernement de la République démocratique de Sao Tomé-et-Principe, qu'elle réserve à celui-ci le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire au cas où un Etat Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications et qu'il appliquera les Actes finals dans la mesure où ils ne seront pas contraires à son droit national.

103

*Original: anglais***Pour l'Etat du Koweït:**

Ayant examiné les déclarations et réserves contenues dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de l'Etat du Koweït, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres pays n'observeraient pas les dispositions adoptées par la présente Conférence pour amender la Constitution et la Convention (Genève, 1992), et leurs amendements (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ainsi que leurs annexes, ou s'ils n'assumaient pas leur part des dépenses de l'Union ou si leurs réserves, actuellement ou dans l'avenir, ou leur non-respect de la Constitution et de la Convention, compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de l'Etat du Koweït ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

104

*Original: français***Pour le Portugal:**

Ayant considéré les déclarations contenues dans le Document 228, la délégation du Portugal déclare au nom de son Gouvernement:

- a) qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres gouvernements, qui entraîneraient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;
- b) qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra estimer nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque façon que ce soit de se conformer aux dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications telles que modifiées par les Actes finals de cette Conférence, ou encore si les réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;

diese die von den Äquatorstaaten am 3. Dezember 1976 in Bogota abgegebene Erklärung betreffen, und auf den Anspruch dieser Länder, in bestimmten Teilen der Umlaufbahn geostationärer Satelliten ihre Souveränitätsrechte auszuüben, und sind der Ansicht, dass dieser Anspruch von dieser Konferenz nicht anerkannt werden kann.

Des Weiteren legen die oben genannten Delegationen Wert auf die Feststellung, dass die Bezugnahme auf die „geographische Lage bestimmter Länder“ in Artikel 44 der Konstitution keine Anerkennung der Forderung nach irgendwelchen Sonderrechten im geostationären Satelliten-Orbit bedeuten.

102

*Original: Englisch***Für die Demokratische Republik São Tomé und Príncipe:**

Die Delegation Portugals bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion erklärt nach Prüfung der Erklärungen in dem Dokument 228 im Namen der Regierung der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe, dass sie dieser das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die diese für erforderlich hält, wenn ein Mitgliedstaat, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion verstößt, und dass diese die Schlussakte insoweit anwenden wird, als sie nicht gegen innerstaatliches Recht verstößt.

103

*Original: Englisch***Für den Staat Kuweit:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte aus dem Dokument 228 der Konferenz behält sich die Delegation des Staates Kuweit bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn andere Länder gegen die von dieser Konferenz verabschiedeten Bestimmungen zur Abänderung der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) und ihrer Abänderungen (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) sowie ihre Anhänge verstoßen oder wenn sie ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht übernehmen oder aber ihre jetzigen oder künftigen Vorbehalte bzw. ihre Nichteinhaltung der Konstitution und der Konvention das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste des Staates Kuweit beeinträchtigen oder zu einer Erhöhung seiner Beitragszahlungen für die Ausgaben der Union führen.

104

*Original: Französisch***Für Portugal:**

Im Lichte der Erklärungen aus dem Dokument 228 erklärt die Delegation Portugals im Namen ihrer Regierung:

- a) sie lehnt alle Konsequenzen ab, die sich aus Vorbehalten anderer Regierungen ergeben, die zu einer Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union führen könnten;
- b) sie behält sich für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die ihr erforderlich erscheinen, um ihre Interessen zu wahren, wenn einige Mitglieder ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht übernehmen oder in anderer Weise gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion in der durch die Schlussakte dieser Konferenz geänderten Form verstoßen oder aber wenn die von anderen Ländern eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen;

c) qu'elle réserve en outre à son Gouvernement le droit de formuler les réserves spécifiques additionnelles auxdits Actes finals, ainsi qu'à tout autre instrument émanant d'autres conférences pertinentes de l'UIT pas encore ratifié, jusqu'au moment du dépôt de leur instrument de ratification respectif.

105

*Original: français***Pour la République du Niger:**

Ayant examiné le Document 228 et en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de Marrakech (2002), la délégation de la République du Niger réserve à son Gouvernement le droit de remettre en cause tout acte ou résolution qui serait contraire à ses intérêts.

La réserve du Niger porte en particulier sur tout acte qui serait contraire aux dispositions de la Constitution de la République, à la souveraineté nationale et à ses intérêts fondamentaux et ses services de télécommunication.

Le Niger se réserve en outre un droit de réserve aux Actes finals de la présente Conférence jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification desdits Actes.

106

*Original: anglais***Pour l'Etat du Qatar:**

Ayant examiné les déclarations et réserves contenues dans le Document 228 de la Conférence, la délégation de l'Etat du Qatar, en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où d'autres pays n'observeraient pas les dispositions adoptées par la présente Conférence pour amender la Constitution et la Convention (Genève, 1992), et leurs amendements (Kyoto, 1994, et Minneapolis, 1998) ainsi que leurs annexes, ou s'ils n'assumaient pas leur part des dépenses de l'Union ou si leur non-respect de la Constitution et de la Convention compromettrait le bon fonctionnement des services de télécommunication de l'Etat du Qatar ou entraînaient une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

107

*Original: espagnol***Pour la République argentine:**

Au moment de signer les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de l'Argentine déclare qu'elle a pris note des déclarations et réserves formulées par les Etats Membres et réserve à son Gouvernement:

1. le droit d'adopter toute mesure qu'il jugera nécessaire, conformément à son ordre juridique interne et au droit international, afin de protéger les intérêts nationaux au cas où d'autres Etats Membres ne se conformeraient pas aux dispositions des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002) et si les réserves formulées par d'autres Etats Membres compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la République argentine ou ses droits souverains;
2. le droit de formuler des réserves au sujet des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), entre la date de la signature des présents Actes finals et la date de

c) sie behält sich des Weiteren für ihre Regierung das Recht vor, bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der jeweiligen Ratifizierungsurkunde weitere spezielle Vorbehalte gegen die genannte Schlussakte sowie jede andere noch nicht ratifizierte Urkunde, die von anderen einschlägigen Konferenzen der ITU erarbeitet wird, einzulegen.

105

*Original: Französisch***Für die Republik Niger:**

Nach Prüfung des Dokumentes 228 und bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Marrakesch (2002) behält sich die Delegation der Republik Niger für ihre Regierung das Recht vor, jede Handlung oder Entschließung abzulehnen, die gegen ihre Interessen verstößt.

Der Vorbehalt des Niger gilt insbesondere für Handlungen, die den Bestimmungen der Verfassung der Republik, der nationalen Souveränität und ihren lebenswichtigen Interessen und den Erfordernissen ihrer Fernmeldedienste zuwiderlaufen.

Der Niger behält sich des Weiteren vor, bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der jeweiligen Ratifizierungsurkunde Vorbehalte gegen die Schlussakte dieser Konferenz einzulegen.

106

*Original: Englisch***Für den Staat Katar:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte aus dem Dokument 228 der Konferenz behält sich die Delegation des Staates Katar bei der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn andere Länder gegen die von dieser Konferenz verabschiedeten Bestimmungen zur Abänderung der Konstitution und der Konvention (Genf 1992) und ihrer Abänderungen (Kioto 1994 und Minneapolis 1998) sowie deren Anhänge verstoßen oder wenn sie ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht übernehmen oder aber sie durch Nichteinhaltung der Konstitution und der Konvention das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste des Staates Katar beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Anteils an den Ausgaben der Union bedingen.

107

*Original: Spanisch***Für die Argentinische Republik:**

Im Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) erklärt die Delegation Argentiniens, dass sie die Erklärungen und Vorbehalte der Mitgliedstaaten zur Kenntnis genommen hat und sich für ihre Regierung das Recht vorbehält:

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie gemäß ihrer innerstaatlichen Rechtsordnung und dem internationalen Recht für erforderlich hält, um ihre nationalen Interessen zu wahren, wenn andere Mitgliedstaaten gegen die Bestimmungen der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) verstoßen und wenn die Vorbehalte anderer Mitgliedstaaten das ordnungsgemäße Funktionieren der Fernmeldedienste der Argentinischen Republik oder aber ihre Souveränitätsrechte gefährden;
2. zwischen dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der vorliegenden Schlussakte und dem Zeitpunkt der möglichen Vorlage der Ratifizierungsurkunden für die genannte Schlussakte

présentation éventuelle des instruments de ratification desdits Actes finals, conformément à la Convention de Vienne de 1969 sur le droit des traités.

108

*Original: français***Pour la République togolaise:**

Après avoir pris connaissance du contenu du Document 228, la délégation togolaise, en signant les présents Actes finals, réserve à son Gouvernement le droit:

- de ne pas être lié par les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, telles qu'amendées par la Conférence de plénipotentiaires de Marrakech (2002) qui porteraient atteinte à sa souveraineté ou aux lois de la République togolaise;
- de prendre toutes les mesures nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Etats Membres n'observeraient pas les dispositions des présents Actes, la Constitution et la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Genève, 1992) telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires (Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002) et si les réserves formulées par d'autres pays allaient à l'encontre de ses intérêts;
- de formuler toute autre réserve au moment de la ratification des instruments d'amendement à la Constitution et à la Convention de l'Union internationale des télécommunications adoptés par la Conférence de plénipotentiaires de Marrakech (2002).

S'agissant particulièrement des privilèges et immunités qui seront octroyés conformément au numéro ADD 142 de l'article 10 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications, la République togolaise accordera aux Membres du Comité du Règlement des radiocommunications les privilèges et immunités fonctionnels généralement accordés aux fonctionnaires des organisations internationales par les lois togolaises.

109

*Original: anglais***Pour le Ghana:**

Ayant examiné les déclarations et réserves de la Conférence, la délégation du Ghana fait au nom de son Gouvernement les déclarations additionnelles suivantes:

1. elle n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres gouvernements qui pourraient entraîner une augmentation de sa contribution aux dépenses de l'Union;
2. elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra juger nécessaire pour protéger ses intérêts au cas où des Membres n'assureraient pas leur part des dépenses de l'Union ou n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications telles qu'amendées par les Actes finals de la présente Conférence, ou si des réserves exprimées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;
3. elle réserve à son Gouvernement le droit de formuler des réserves spécifiques additionnelles au sujet des Actes finals susmentionnés ou de tout autre instrument résultant d'autres conférences compétentes de l'UIT qui n'ont pas été ratifiés, jusqu'au moment du dépôt de l'instrument de ratification correspondant;
4. elle réserve aussi à son Gouvernement le droit de prendre toute mesure qu'il pourra estimer nécessaire pour protéger ses intérêts, au cas où un Membre manquerait, de quelque

gemäß Wiener Konvention von 1969 über das Vertragsrecht Vorbehalte gegen die genannte Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) einzulegen.

108

*Original: Französisch***Für die Republik Togo:**

Nach Kenntnisnahme des Inhalts des Dokumentes 228 behält sich die Delegation Togos bei der Unterzeichnung der vorliegenden Schlussakte für ihre Regierung das Recht vor:

- sich nicht an die Bestimmungen der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion in der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Marrakesch (2002) verabschiedeten Form gebunden zu fühlen, die gegen ihre Souveränität oder gegen Gesetze der Republik Togo verstoßen;
- alle Maßnahmen zur Wahrung ihrer Interessen zu ergreifen, wenn einige Mitgliedstaaten gegen die Bestimmungen der vorliegenden Akte, der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion (Genf 1992) in der von den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten (Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002) verstoßen und wenn die von anderen Ländern eingelegten Vorbehalte ihren eigenen Interessen zuwiderlaufen;
- im Zeitpunkt der Ratifizierung der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Marrakesch (2002) verabschiedeten Abänderungsurkunden der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion weitere Vorbehalte einzulegen.

Was insbesondere die gemäß Nr. ADD 142 von Artikel 10 der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion gewährten Vorrechte und Immunitäten angeht, gewährt die Republik Togo den Mitgliedern des Funkregulierungsausschusses in Ausübung ihres Amtes die Vorrechte und Immunitäten, die nach den Gesetzen Togos den Beamten internationaler Organisationen zu gewähren sind.

109

*Original: Englisch***Für Ghana:**

Nach Prüfung der Erklärungen und Vorbehalte der Konferenz gibt die Delegation Ghanas im Namen ihrer Regierung nachfolgende Zusatzerklärungen ab:

1. sie kommt nicht für die Folgen der von anderen Regierungen eingelegten Vorbehalte auf, die zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen könnten;
2. sie behält sich für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für notwendig erachtet, um ihre Interessen zu wahren, wenn Mitglieder ihren Anteil an den Ausgaben der Union nicht übernehmen oder, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Constitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion in der durch die Schlussakte dieser Konferenz abgeänderten Form verstoßen, oder wenn die von anderen Ländern eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren seiner Fernmeldedienste beeinträchtigen;
3. sie behält sich für ihre Regierung das Recht vor, bis zum Zeitpunkt der Hinterlegung der betreffenden Ratifizierungsurkunde zusätzliche spezifische Vorbehalte gegen die oben genannte Schlussakte oder eine andere von anderen zuständigen Konferenzen der ITU erstellte, aber noch nicht ratifizierte Urkunde einzulegen;
4. sie behält sich außerdem für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn es ein Mitglied, in welcher

manière que ce soit, de se conformer aux dispositions des instruments d'amendement de la Constitution et de la Convention adoptés par la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002), ou aux dispositions des annexes qui sont jointes, ou si les réserves faites par d'autres Membres de l'Union compromettaient directement ou indirectement le bon fonctionnement de ses services de télécommunication, sa sécurité nationale ou sa souveraineté.

110

*Original: français***Pour la République d'Haïti:**

Ayant examiné le Document 228 et en signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Marrakech, 2002), la délégation de la République d'Haïti réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où:

- a) un Etat Membre de l'Union n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Constitution et de la Convention de l'Union internationale des télécommunications telles qu'amendées par les Conférences de plénipotentiaires de Kyoto, 1994, Minneapolis, 1998, et Marrakech, 2002 ainsi que les annexes et protocoles qui y sont associés;
- b) les réserves formulées par d'autres Etats Membres étaient susceptibles de compromettre le bon fonctionnement de ses systèmes de télécommunication.

La délégation de la République d'Haïti réserve par ailleurs le droit à son Gouvernement de faire toute déclaration ou réserve jusqu'à la ratification des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Marrakech, 2002).

Weise auch immer, unterlässt, die Bestimmungen der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) verabschiedeten Abänderungsurkunden der Konstitution und der Konvention oder die Bestimmungen der dazugehörigen Anhänge anzuwenden, oder wenn die von anderen Mitgliedern der Union eingelegten Vorbehalte das ordnungsgemäße Funktionieren seiner Fernmeldedienste, die Sicherheit des Landes oder seine Souveränität mittelbar oder unmittelbar gefährden.

110

*Original: Französisch***Für die Republik Haiti:**

Nach Prüfung des Dokuments 228 und bei Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Marrakesch 2002) behält sich die Delegation der Republik Haiti für ihre Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um ihre Interessen zu wahren, wenn:

- a) ein Mitgliedstaat der Union, in welcher Weise auch immer, gegen die Bestimmungen der Konstitution und der Konvention der Internationalen Fernmeldeunion in der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Kioto 1994, Minneapolis 1998 und Marrakesch 2002 abgeänderten Form sowie gegen die dazugehörigen Anhänge und Protokolle verstößt;
- b) die von anderen Mitgliedstaaten eingelegten Vorbehalte Gefahr laufen, das ordnungsgemäße Funktionieren seiner Fernmeldesysteme zu gefährden.

Die Delegation der Republik Haiti behält sich außerdem für ihre Regierung das Recht vor, bis zur Ratifizierung der Schlussakte der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Marrakesch 2002) weitere Erklärungen abzugeben oder Vorbehalte einzulegen.

Gesetz
zu dem Vertrag vom 5. April 2004
zwischen der Bundesrepublik Deutschland,
der Republik Polen und der Tschechischen Republik
über den Bau einer Straßenverbindung in der Euroregion Neiße,
im Raum zwischen den Städten Zittau in der
Bundesrepublik Deutschland, Reichenau (Bogatynia) in der Republik Polen
und Hrádek nad Nisou/Grottau in der Tschechischen Republik

Vom 2. Mai 2005

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Zittau am 5. April 2004 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Polen und der Tschechischen Republik über den Bau einer Straßenverbindung in der Euroregion Neiße, im Raum zwischen den Städten Zittau in der Bundesrepublik Deutschland, Reichenau (Bogatynia) in der Republik Polen und Hrádek nad Nisou/Grottau in der Tschechischen Republik wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 8 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 2. Mai 2005

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Manfred Stolpe

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland,
der Republik Polen und der Tschechischen Republik über
den Bau einer Straßenverbindung in der Euroregion Neiße,
im Raum zwischen den Städten Zittau in der Bundesrepublik Deutschland,
Reichenau (Bogatynia) in der Republik Polen und
Hrádek nad Nisou/Grottau in der Tschechischen Republik

Umowa
między Republiką Federalną Niemiec,
Rzeczpospolitą Polską i Republiką Czeską o
budowie połączenia drogowego w Euroregionie Nysa,
w obszarze między miastami Zittau w Republice Federalnej Niemiec,
Bogatynia w Rzeczypospolitej Polskiej i
Hradek nad Nisou w Republice Czeskiej

Smlouva
mezi Spolkovou republikou Německo,
Polskou republikou, a Českou republikou o
výstavbě silničního spojení v Euroregionu Nisa,
v prostoru mezi městy Zittau ve Spolkové republice Německo,
Bogatynia v Polské republice a Hrádek nad Nisou v České republice

Die Bundesrepublik Deutschland,
die Republik Polen
und
die Tschechische Republik –

im Folgenden „Vertragsparteien“ ge-
nannt,

in dem Bestreben, den Straßenverkehr
zwischen den Staaten und den internati-
onalen Verkehr durch ihre Hoheitsgebiete
dauerhaft zu erleichtern und die Sicherheit
und Leichtigkeit dieses Verkehrs nachhal-
tig zu verbessern –

sind wie folgt übereingekommen:

Republika Federalna Niemiec,
Rzeczpospolita Polska
i
Republika Czeska,

zwane dalej Umawiającymi się Strona-
mi,

kierując się dążeniem do usprawnienia
ruchu drogowego między państwami oraz
ruchu międzynarodowego przez swoje
terytoria jak również stałej poprawy bez-
pieczeństwa i płynności tego ruchu,

uzgodniły co następuje:

Spolková republika Německo,
Polská republika
a
Česká republika

dále jen „smluvní strany“,

vedeny přáním trvale usnadnit silniční
provoz mezi státy a mezinárodní provoz
přes svá výsoštná území a trvale zlepšit
bezpečnost a plynulost tohoto provozu,

se dohodly takto:

Artikel 1
Gegenstand
und Ziel des Vertrags

(1) Die Bundesstraße 178 im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und die Straße I/35 im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik werden durch eine an das polnische Straßennetz angebundene Straße zwischen den Ortschaften Oberüllersdorf (Kopaczów) und Hrádek nad Nisou/Grottau an der polnisch-tschechischen Staatsgrenze sowie zwischen den Ortschaften Zittau und Klein-Schönau (Sieniawka) an der deutsch-polnischen Staatsgrenze über das Hoheitsgebiet der Republik Polen verbunden.

Artykuł 1
Przedmiot i cel Umowy

1. Droga federalna 178 na terytorium Republiki Federalnej Niemiec i droga I/35 na terytorium Republiki Czeskiej będą połączone przez terytorium Rzeczypospolitej Polskiej drogą włączoną do polskiej sieci drogowej, pomiędzy miejscowościami Kopaczów i Hradek nad Nisou na polsko-czeskiej granicy państwowej oraz pomiędzy miejscowościami Zittau i Sieniawka na niemiecko – polskiej granicy państwowej.

Článek 1
Předmět a cíl smlouvy

(1) Spolková silnice 178 na výsoštném území Spolkové republiky Německo a silnice I/35 na výsoštném území České republiky budou mezi obcemi Kopaczów a Hrádek nad Nisou na polsko-českých státních hranicích a mezi obcemi Zittau a Sieniawka na německo-polských státních hranicích propojeny silnicí přes výsoštné území Polské republiky napojenou na polskou silniční síť.

(2) Zu diesem Zweck werden folgende Vorhaben verwirklicht:

1. Bau einer Straße im Hoheitsgebiet der Republik Polen der Klasse G (Fahrstreifen von 2 mal 3,5 m und befestigte Seitenstreifen von 2 mal 2 m) für Fahrzeuge mit einem Achsdruck bis 115 kN, nachfolgend „neue Straße“ genannt, sowie Bau und Ausbau notwendiger Anbindungen an das Netz der polnischen Landesstraßen,
2. Bau einer Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße an der deutsch-polnischen Staatsgrenze, die die Bundesstraße 178 mit der neuen Straße verbindet,
3. Bau notwendiger Grenzabfertigungsanlagen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland im Raum Zittau und im Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik im Raum Hrádek nad Nisou/Grottau, gesondert zu regeln gemäß geltender Abkommen.

(3) Die Vertragsparteien sorgen dafür, dass die im Absatz 2 genannten Vorhaben bis Ende 2007 fertig gestellt werden.

Artikel 2

Streckenführung, Ausführung und Abnahme der neuen Straße

(1) Die polnische Vertragspartei wird im Hoheitsgebiet der Republik Polen die neue Straße nach Maßgabe des in der Republik Polen geltenden Rechts planen und bauen.

(2) Die Verbindung der Straßen an der deutsch-polnischen Staatsgrenze wird nördlich von Zittau/Klein-Schönau (Sieniawka), an der polnisch-tschechischen Staatsgrenze westlich von Oberullersdorf (Kopaczów) liegen. Die genaue Trasse der neuen Straße im Hoheitsgebiet der Republik Polen wird durch die polnische Vertragspartei bestimmt.

(3) Die genaue Kennzeichnung des Trassenverlaufs der neuen Straße in dem unmittelbar an der deutsch-polnischen sowie an der polnisch-tschechischen Staatsgrenze anliegenden Gebiet wird auf der Grundlage der gemeinsam koordinierten Entwurfsunterlagen durchgeführt, in denen auch die Parameter für Richtung und Höhe an den Anbindungsstellen sowie die Grenzsteine bestimmt werden.

(4) Die polnische Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet im Bereich der neuen Straße ingenieur-geologische Untersuchungen und Landvermessungsarbeiten sowie archäologische Ausgrabungsarbeiten mit dem Ziel des Schutzes der archäologischen Kulturgüter durchführen. Finanziert werden diese aus den für die Bauausführung der neuen Straße von der deutschen Vertragspartei bereitgestellten Mitteln.

(5) Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die neue Straße nach dem in der

2. W tym celu zrealizowane zostaną następujące przedsięwzięcia:

- 1) budowa na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej drogi klasy G (szerokość jezdni 2 x 3,5 m i utwardzone pobocza o szerokości po 2,0 m) dla pojazdów o naciskach osi do 115 kN, zwanej dalej nową drogą, oraz budowa i rozbudowa niezbędnych połączeń z polską siecią dróg krajowych,
- 2) budowa mostu granicznego przez rzekę Nysę Łużycką na niemiecko – polskiej granicy państwowej, łączącej drogę federalną 178 z nową drogą,
- 3) budowa niezbędnych obiektów odpraw granicznych na terytorium Republiki Federalnej Niemiec w rejonie Zittau i terytorium Republiki Czeskiej w rejonie Hradka nad Nisou, odrębnie do uregulowania zgodnie z obowiązującymi umowami.

3. Umawiające się Strony dołożą starań, aby przedsięwzięcia wymienione w ustępie 2 zostały ukończone do końca 2007 roku.

Artykuł 2

Trasa, wykonanie i odbiór nowej drogi

1. Umawiająca się Strona polska zaprojektuje i wybuduje na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej nową drogę według prawa obowiązującego w Rzeczypospolitej Polskiej.

2. Połączenie dróg na niemiecko – polskiej granicy państwowej będzie zlokalizowane po północnej stronie Zittau/Sieniawki, a na polsko-czeskiej granicy państwowej po zachodniej stronie Kopaczowa. Szczegółowa trasa nowej drogi na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej zostanie określona przez Umawiającą się Stronę polską.

3. Szczegółowe wyznaczenie przebiegu trasy nowej drogi na obszarze bezpośrednio przylegającym do niemiecko – polskiej oraz do polsko-czeskiej granicy państwowej zostanie przeprowadzone na podstawie wzajemnie skoordynowanej dokumentacji projektowej, w której określone zostaną również parametry kierunku i wysokości w miejscach połączeń oraz znaki graniczne.

4. Umawiająca się Strona polska przeprowadzi na swoim terytorium w obszarze nowej drogi badania geologiczne – inżynierskie i pomiary geodezyjne oraz prace archeologiczno-wykopaliskowe mające na celu ochronę archeologicznych dóbr kultury. Będą one finansowane z przyznanych przez Umawiającą się Stronę niemiecką środków na budowę nowej drogi.

5. Po zakończeniu robót budowlanych nowa droga będzie odebrana według

(2) K tomuto účelu budou realizovány tyto záměry:

1. výstavba silnice na výsoštném území Polské republiky třídy G (jízdní pruhy 2 x 3,5 m a zpevněné krajnice 2 x 2,0 m) pro vozidla s osovým tlakem do 115 kN, dále jen „nová silnice“, a výstavba a rekonstrukce nezbytných napojení na síť polských státních silnic,
2. výstavba hraničního mostu přes Lužickou Nisu na německo – polských státních hranicích, který propojí spolkovou silnici 178 s novou silnicí,
3. výstavba potřebných hraničních odbavovacích zařízení na výsoštném území Spolkové republiky Německo v prostoru Zittau a na výsoštném území České republiky v prostoru Hrádku nad Nisou, která bude zvlášť upravena podle platných dohod.

(3) Smluvní strany vyvinou úsilí, aby záměry uvedené v odstavci 2 byly dokončeny do konce roku 2007.

Článek 2

Vedení trasy, provedení a přejímka nové silnice

(1) Polská smluvní strana připraví a postaví na výsoštném území Polské republiky novou silnici podle práva platného v Polské republice.

(2) Propojení silnic na německo-polských státních hranicích severně od Zittau/Sieniawka, na polsko-českých státních hranicích se bude nacházet západně od Kopaczowa. Přesná trasa nové silnice na výsoštném území Polské republiky bude stanovena polskou smluvní stranou.

(3) Přesné vyznačení průběhu trasy nové silnice v oblasti bezprostředně přiléhající k německo-polským a polsko-českým státním hranicím bude provedeno na základě vzájemně koordinovaných projektových podkladů, v nichž budou stanoveny také směrové a výškové parametry v místech napojení jakož i hraniční znaky.

(4) Polská smluvní strana provede na svém výsoštném území v prostoru nové silnice inženýrsko-geologické průzkumy, geodetická zaměření a archeologické vykopávky s cílem ochrany archeologických památek. Tyto práce budou financovány z prostředků poskytnutých německou smluvní stranou na realizaci stavby nové silnice.

(5) Po dokončení stavebních prací bude provedena přejímka nové silnice podle

Republik Polen geltenden Recht unter Teilnahme der deutschen und der tschechischen Vertragspartei abgenommen.

(6) Die Bestimmungen dieses Artikels werden für die deutsche Vertragspartei durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Bundeslandes Sachsen, für die polnische Vertragspartei durch den Wojewodschaftsvorstand Niederschlesien und für die tschechische Vertragspartei durch die Straßen- und Autobahndirektion der Tschechischen Republik verwirklicht.

Artikel 3

Grenzbrücke und Grenzübergänge

(1) Die Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße an der deutsch-polnischen Staatsgrenze wird auf der Grundlage des „Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen über den Bau und die Erhaltung von Grenzbrücken in der Bundesrepublik Deutschland im Zuge von öffentlichen Straßen außerhalb des Netzes der Bundesfernstraßen, in der Republik Polen im Zuge von öffentlichen Straßen außerhalb des Netzes der Landesstraßen“ vom 21. November 2000 und nach den erforderlichen Notenwechseln durch die polnische Vertragspartei gebaut und erhalten.

(2) Die Errichtung der notwendigen Grenzabfertigungsanlagen an dem Grenzübergang im Raum Hrádek nad Nisou/Grottau durch die tschechische Vertragspartei wird von der polnischen und der tschechischen Vertragspartei auf der Grundlage des „Abkommens zwischen der Regierung der Republik Polen und der Regierung der Tschechischen Republik über Grenzübergänge, Übergänge auf Touristenwegen mit Querung der Staatsgrenze sowie Grundsätze der Überschreitung der Grenze außerhalb der Grenzübergänge“ vom 22. November 1996 sowie dem „Vertrag zwischen der Republik Polen und der Tschechischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Grenzabfertigung“ vom 25. Mai 1999 gesondert geregelt.

(3) Die Errichtung der notwendigen Grenzabfertigungsanlagen an dem Grenzübergang im Raum Zittau durch die deutsche Vertragspartei wird von der deutschen und der polnischen Vertragspartei auf der Grundlage des „Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen über Grenzübergänge und Arten des grenzüberschreitenden Verkehrs“ vom 6. November 1992 sowie des „Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über Erleichterungen der Grenzabfertigung“ vom 29. Juli 1992 gesondert geregelt.

(4) Der Bau der neuen Straße führt zu keinen Änderungen des Verlaufs der Staatsgrenzen.

prawa obowiązującego w Rzeczypospolitej Polskiej przy udziale Umawiających się Stron niemieckiej i czeskiej.

6. Postanowienia niniejszego artykułu będą realizowane przez Ministerstwo Gospodarki i Pracy Kraju Związkowego Saksonia w imieniu Umawiającej się Strony niemieckiej, przez Zarząd Województwa Dolnośląskiego w imieniu Umawiającej się Strony polskiej i przez Dyrekcję Dróg i Autostrad Republiki Czeskiej w imieniu Umawiającej się Strony czeskiej.

Artykuł 3

Most graniczny i przejścia graniczne

1. Most graniczny przez rzekę Nysę Łużycką na niemiecko – polskiej granicy państwowej będzie wybudowany i utrzymywany przez Umawiającą się Stronę polską na podstawie Umowy między Rządem Republiki Federalnej Niemiec a Rządem Rzeczypospolitej Polskiej o budowie i utrzymaniu granicznych obiektów mostowych w Republice Federalnej Niemiec zlokalizowanych w ciągu dróg publicznych poza siecią dróg federalnych, w Rzeczypospolitej Polskiej w ciągu dróg publicznych poza siecią dróg krajowych, sporządzonej we Frankfurcie nad Odrą dnia 21 listopada 2000 roku i po niezbędnej wymianie not.

2. Budowa niezbędnych obiektów odpraw granicznych w przejściu granicznym w rejonie Hradka nad Nisou przez Umawiającą się Stronę czeską, zostanie odrębnie uregulowana przez Umawiające się Strony polską i czeską na podstawie Umowy między Rządem Rzeczypospolitej Polskiej a Rządem Republiki Czeskiej o przejściach granicznych, przejściach na szlakach turystycznych przecinających granicę państwową oraz zasadach przekraczania granicy poza przejściami granicznymi, sporządzonej w Warszawie dnia 22 listopada 1996 roku oraz Umowy między Rzecząpospolitą Polską a Republiką Czeską o współpracy w odprawie granicznej, sporządzonej w Pradze dnia 25 maja 1999 roku.

3. Budowa niezbędnych obiektów odpraw granicznych w przejściu granicznym w rejonie Zittau przez Umawiającą się Stronę niemiecką, zostanie odrębnie uregulowana przez Umawiające się Strony niemiecką i polską na podstawie Umowy między Rządem Republiki Federalnej Niemiec a Rządem Rzeczypospolitej Polskiej o przejściach granicznych i rodzajach ruchu granicznego, sporządzonej w Bonn dnia 6 listopada 1992 roku oraz Umowy między Republiką Federalną Niemiec a Rzecząpospolitą Polską o ułatwieniach w odprawie granicznej, sporządzonej w Warszawie dnia 29 lipca 1992 roku.

4. Budowa nowej drogi nie spowoduje zmiany przebiegu granic państwowych.

práva platného v Polské republice za účasti německé a české smluvní strany.

(6) Ustanovení tohoto článku budou realizována za německou smluvní stranu ministerstvem hospodářství a práce spolkové země Sasko, za polskou smluvní stranu samosprávným úřadem vojvodství Dolní Slezsko a za českou smluvní stranu Ředitelstvím silnic a dálnic České republiky.

Článek 3

Hraniční most a hraniční přechody

(1) Hraniční most přes Lužickou Nisu na německo-polských státních hranicích bude vybudován a udržován polskou smluvní stranou na základě „Dohody mezi vládou Spolkové republiky Německo a vládou Polské republiky o výstavbě a údržbě hraničních mostů na veřejných silnicích kromě sítě spolkových dálkových silnic ve Spolkové republice Německo a na veřejných silnicích kromě sítě státních silnic v Polské republice“ ze dne 21. listopadu 2000 a po nezbytných výměnách not.

(2) Zřízení potřebných hraničních odbavovacích zařízení na hraničním přechodu v prostoru Hrádku nad Nisou českou smluvní stranou bude zvlášť upraveno českou a polskou smluvní stranou na základě „Dohody mezi vládou České republiky a vládou Polské republiky o hraničních přechodech, přechodech na turistických stezkách protínajících státní hranice a zásadách překračování státních hranic mimo hraniční přechody“ ze dne 22. listopadu 1996 a „Smlouvy mezi Českou republikou a Polskou republikou o spolupráci při pohraničním odbavování“ ze dne 25. května 1999.

(3) Zřízení potřebných hraničních odbavovacích zařízení na hraničním přechodu v prostoru Zittau německou smluvní stranou bude německou a polskou smluvní stranou zvlášť upraveno na základě „Smlouvy mezi vládou Spolkové republiky Německo a vládou Polské republiky o hraničních přechodech a druzích přeshraničního provozu“ ze dne 6. listopadu 1992 a „Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Polskou republikou o usnadnění pohraničního odbavování“ ze dne 29. července 1992.

(4) Výstavbou nové silnice nedojde k žádným změnám průběhu státních hranic.

Artikel 4**Kosten**

(1) Die Tschechische Republik zahlt der Republik Polen finanzielle Mittel in Form einer Pauschale in Höhe von brutto 2,5 Millionen EUR (in Worten: zweieinhalb Millionen Euro), die Bundesrepublik Deutschland zahlt der Republik Polen finanzielle Mittel in Form einer Pauschale in Höhe von brutto 13 Millionen EUR (in Worten: dreizehn Millionen Euro) zur Abgeltung der Gesamtkosten für den Bau der neuen Straße, den polnischen Anteil an den Kosten für die Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße sowie für den Bau und Ausbau der notwendigen Anbindungen an das polnische Netz der Landesstraßen.

(2) Die Kosten für den Bau und die Erhaltung der Grenzabfertigungsanlagen an dem Grenzübergang im Raum Hrádek nad Nisou/Grottau trägt die tschechische Vertragspartei.

(3) Die Kosten für den Bau und die Erhaltung der Grenzabfertigungsanlagen an dem Grenzübergang im Raum Zittau sowie die Kosten für den Bau des Teils der Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße, der sich im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet, trägt die deutsche Vertragspartei.

Artykuł 4**Koszty**

1. Republika Czeska przekaże Rzeczypospolitej Polskiej środki finansowe w formie ryczałtu w wysokości brutto 2,5 miliona EUR (słownie: dwa miliony pięćset tysięcy euro), Republika Federalna Niemiec przekaże Rzeczypospolitej Polskiej środki finansowe w formie ryczałtu w wysokości brutto 13 milionów EUR (słownie: trzynaście milionów euro) z przeznaczeniem na pokrycie całkowitych kosztów budowy nowej drogi i polskiego udziału w kosztach budowy mostu granicznego przez rzekę Nysę Łużycką oraz na budowę i rozbudowę niezbędnych połączeń z polską siecią dróg krajowych.

2. Koszty budowy i utrzymania obiektów odpraw granicznych w przejściu granicznym w rejonie Hradka nad Nisou ponosi Umawiająca się Strona czeska.

3. Koszty budowy i utrzymania obiektów odpraw granicznych w przejściu granicznym w rejonie Zittau oraz koszty budowy części mostu granicznego przez rzekę Nysę Łużycką znajdującej się na terytorium Republiki Federalnej Niemiec ponosi Umawiająca się Strona niemiecka.

Článek 4**Náklady**

(1) Česká republika zaplatí Polské republice finanční prostředky formou paušálu ve výši brutto 2,5 milionu EUR (slovy: dva a půl milionu euro), Spolková republika Německo zaplatí Polské republice finanční prostředky formou paušálu ve výši brutto 13 milionů EUR (slovy: třináct milionů euro) k úhradě celkových nákladů na výstavbu nové silnice, polského podílu na nákladech na hraniční most přes Lužickou Nisu a na výstavbu a rekonstrukci potřebných napojení na polskou síť státních silnic.

(2) Náklady na výstavbu a údržbu hraničních odbavovacích zařízení na hraničním přechodu v prostoru Hrádku nad Nisou ponese česká smluvní strana.

(3) Náklady na výstavbu a údržbu hraničních odbavovacích zařízení na hraničním přechodu v prostoru Zittau a náklady na výstavbu části hraničního mostu přes Lužickou Nisu, která se nachází na výstavném území Spolkové republiky Německo, ponese německá smluvní strana.

Artikel 5**Zahlungen**

Die im Artikel 4 Absatz 1 genannten finanziellen Mittel werden aus dem Haushalt der Tschechischen Republik, diese vertreten durch das Ministerium für Verkehr der Tschechischen Republik und dem Haushalt der Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, zur Überweisung auf ein durch den Marschall der Wojewodschaft Niederschlesien zu bezeichnendes Konto in Euro wie folgt gezahlt:

1. Die Pauschale der Tschechischen Republik wird am 31. Januar 2006 fällig.
2. Die Pauschale der Bundesrepublik Deutschland wird in vier Raten gezahlt. Die im Jahr 2004 zu zahlende erste Rate beträgt 5 Millionen EUR, die im Jahr 2005 zu zahlende zweite Rate 4 Millionen EUR, die im Jahr 2006 zu zahlende dritte Rate 2 Millionen EUR und die im Jahr 2007 zu zahlende vierte Rate 2 Millionen EUR, wovon 1 Million EUR am 31. Januar 2007 gezahlt wird und 1 Million EUR einen Monat nach Verkehrsfreigabe der neuen Straße und der Grenzbrücke. Sofern die neue Straße und die Grenzbrücke bereits im Jahr 2006 fertig gestellt werden, erfolgt die Auszahlung der vierten Rate im Jahre 2006, einen Monat nach

Artykuł 5**Płatności**

Środki finansowe określone w artykule 4 ustęp 1 zostaną przekazane w euro z budżetu Republiki Czeskiej reprezentowanej przez Ministerstwo Transportu Republiki Czeskiej oraz z budżetu Republiki Federalnej Niemiec reprezentowanej przez Federalne Ministerstwo Transportu, Budownictwa i Mieszkalnictwa na wskazane przez Marszałka Województwa Dolnośląskiego konto bankowe, następująco:

- 1) kwota ryczałtowa Republiki Czeskiej będzie płatna w dniu 31 stycznia 2006 roku,
- 2) kwota ryczałtowa Republiki Federalnej Niemiec będzie płatna w czterech ratach. Pierwsza rata jest płatna w roku 2004 w kwocie 5 milionów EUR, druga rata jest płatna w roku 2005 w kwocie 4 milionów EUR, trzecia rata jest płatna w roku 2006 w kwocie 2 milionów EUR, czwarta rata jest płatna w roku 2007 w kwocie 2 milionów EUR, z której 1 milion EUR wypłacony zostanie 31 stycznia 2007 roku, a 1 milion EUR wypłacony zostanie w ciągu miesiąca po oddaniu do eksploatacji nowej drogi i mostu granicznego. Jeśli nowa droga i most graniczny będą wybudowane w roku 2006, płatność czwartej raty nastąpi w roku

Článek 5**Platby**

Finanční prostředky uvedené v článku 4 odstavec 1 budou zaplacený ze státního rozpočtu České republiky, zastoupené Ministerstvem dopravy České republiky a ze státního rozpočtu Spolkové republiky Německo, zastoupené Spolkovým ministerstvem dopravy, výstavby a bydlení, převedením na účet označený maršálkem Dolnoslezského vojvodství v euro takto:

1. Paušál České republiky je splatný k 31. lednu 2006.
2. Paušál Spolkové republiky Německo bude splatný ve čtyřech splátkách. První splátka v roce 2004 činí 5 milionů EUR, druhá splátka v roce 2005 činí 4 miliony EUR, třetí splátka v roce 2006 činí 2 miliony EUR a čtvrtá splátka v roce 2007 činí 2 miliony EUR, z toho 1 milion EUR bude zaplacen k 31. lednu 2007 a 1 milion EUR bude zaplacen jeden měsíc po zprovoznění nové silnice a hraničního mostu. Pokud budou nová silnice a hraniční most dokončeny již v roce 2006, bude čtvrté splátka vyplacena v roce 2006 jeden měsíc po zprovoznění nové silnice a hraničního mostu. První splátka bude splatná jeden měsíc od podpisu

Verkehrsfreigabe der neuen Straße und der Grenzbrücke. Die Zahlung der ersten Rate wird einen Monat nach Vertragsunterzeichnung fällig. Die beiden Folgeraten werden am 31. Januar des jeweiligen Jahres fällig.

Artikel 6

Gemischte Kommission

(1) Die Vertragsparteien berufen eine Gemischte Kommission zur Koordinierung der Realisierung der Vorhaben ein, die Gegenstand dieses Vertrags sind. Die Gemischte Kommission setzt sich aus je einer deutschen, polnischen und tschechischen Delegation zusammen. Jede Delegation besteht aus einem Delegationsleiter, drei ständigen Mitgliedern sowie aus den von jeder Vertragspartei zu den jeweiligen Sitzungen entsandten Experten. Der Delegationsleiter ist ein Vertreter des für Verkehr zuständigen Ministeriums. Die Vertragsparteien teilen einander ihre Delegationsleiter sowie die drei ständigen Mitglieder mit. Jeder Delegationsleiter kann eine Sitzung der Gemischten Kommission unter seinem Vorsitz durch Ersuchen an die Leiter der anderen Delegationen einberufen. Eine solche Sitzung ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tag des Zugangs des Ersuchens, durchzuführen.

(2) Aufgabe der Gemischten Kommission ist die Sicherstellung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrags sowie die Klärung von eventuellen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich seiner Anwendung.

(3) Die Delegationen der Gemischten Kommission sind verpflichtet, sich bei der Vorbereitung von Vorlagen, die sie für notwendig erachten, um Entscheidungen der Gemischten Kommission vorzubereiten, gegenseitig Hilfe zu leisten.

(4) Die Gemischte Kommission fasst ihre Entscheidungen im Wege des Einvernehmens der Delegationsleiter.

Artikel 7

Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags, die nicht durch die Gemischte Kommission gelöst werden konnten, werden durch die Vertragsparteien auf diplomatischem Wege gelöst.

Artikel 8

Inkrafttreten

Dieser Vertrag unterliegt der Annahme durch jede Vertragspartei auf der Grundlage ihres geltenden Rechts. Die Bestätigung erfolgt im Wege des Notenwechsels. Der Vertrag tritt mit dem Datum des Eingangs der letzten Note über die Annahme in Kraft.

2006 miesiąc po oddaniu do eksploatacji nowej drogi i mostu granicznego. Płatność pierwszej raty nastąpi miesiąc po podpisaniu niniejszej Umowy. Płatność kolejnych dwóch rat nastąpi każdorazowo 31 stycznia danego roku.

Artykuł 6

Komisja Mieszana

1. Umawiające się Strony powołają Komisję Mieszaną do spraw koordynacji realizacji przedsięwzięć będących przedmiotem niniejszej Umowy. W skład Komisji Mieszanej wchodzi delegacja niemiecka, polska i czeska. W składzie każdej delegacji jest przewodniczący delegacji, trzech członków stałych oraz eksperci delegowani na posiedzenia przez każdą Umawiającą się Stronę. Przewodniczącym delegacji jest przedstawiciel ministra właściwego do spraw transportu. Umawiające się Strony poinformują się wzajemnie o wyznaczeniu przewodniczącego swojej delegacji i trzech członków stałych. Każdy przewodniczący może zwołać posiedzenie Komisji Mieszanej pod swoim przewodnictwem występując z wnioskiem do przewodniczących pozostałych delegacji. Posiedzenie takie odbędzie się w ciągu jednego miesiąca od dnia otrzymania wniosku o jego zwołanie.

2. Zadaniem Komisji Mieszanej jest zapewnienie przestrzegania postanowień niniejszej Umowy oraz wyjaśnianie ewentualnych rozbieżności dotyczących jej stosowania.

3. Delegacje Komisji Mieszanej są zobowiązane do udzielania wzajemnej pomocy w zakresie przygotowania dokumentów, które uważają za niezbędne dla przygotowania decyzji Komisji Mieszanej.

4. Komisja Mieszana podejmuje decyzje w drodze porozumienia przewodniczących delegacji.

Artykuł 7

Rozbieżności

Rozbieżności dotyczące interpretacji lub stosowania niniejszej Umowy, które nie zostały rozwiązane przez Komisję Mieszaną, będą rozstrzygane przez Umawiające się Strony na drodze dyplomatycznej.

Artykuł 8

Wejście w życie

Umowa niniejsza podlega przyjęciu zgodnie z obowiązującym prawem każdej z Umawiających się Stron. Zostanie to stwierdzone w drodze wymiany not. Umowa wejdzie w życie z datą otrzymania ostatniej noty stwierdzającej takie przyjęcie.

Smlouvy. Další dvě následující budou splatné k 31. lednu příslušného roku.

Článek 6

Smíšená komise

(1) Smluvní strany ustanoví Smíšenou komisi ke koordinaci realizace záměrů, které jsou předmětem této Smlouvy. Smíšená komise se skládá z německé, polské a české delegace. Každá delegace se skládá z vedoucího delegace, tří stálých členů a z expertů, vyslaných na jednotlivá zasedání každou smluvní stranou. Vedoucím delegace bude zástupce ministerstva příslušného pro dopravu. Smluvní strany si vzájemně sdělí jména vedoucího své delegace a tří stálých členů. Každý vedoucí delegace může požádat vedoucí ostatních delegací o svolání zasedání Smíšené komise pod svým předsednictvím. Takové zasedání se uskuteční do jednoho měsíce po obdržení žádosti.

(2) Úkolem Smíšené komise je zajišťovat dodržování ustanovení této Smlouvy a vyjasňování případných rozdílných názorů ve věci jejího provádění.

(3) Delegace ve Smíšené komisi jsou povinny si vzájemně poskytovat pomoc při přípravě podkladů, které považují za potřebné k přípravě rozhodnutí Smíšené komise.

(4) Smíšená komise přijímá svá rozhodnutí ve vzájemné shodě vedoucích delegací.

Článek 7

Rozdílné názory

Rozdílnosti názorů týkající se výkladu nebo provádění této Smlouvy, které nemohly být vyřešeny Smíšenou komisí, budou řešeny smluvními stranami diplomatickou cestou.

Článek 8

Vstup v platnost

Tato Smlouva podléhá schválení každou smluvní stranou podle jejího platného práva. Potvrzení se uskuteční výměnou not. Smlouva vstoupí v platnost dnem doručení poslední noty o tomto schválení.

Artikel 9**Geltungsdauer, Änderungen
und Registrierung des Vertrags**

(1) Der Vertrag gilt für den Zeitraum der Durchführung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Er kann ausschließlich im Wege des Einverständnisses zwischen den Vertragsparteien geändert, ergänzt oder aufgehoben werden.

(2) Zum Zwecke einer frühestmöglichen Inbetriebnahme der Straßenverbindung gemäß Artikel 1 werden die Bestimmungen dieses Vertrags ab dem Tag seiner Unterzeichnung, nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts der Vertragsparteien, angewandt.

(3) Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der deutschen Vertragspartei veranlasst. Die anderen Vertragsparteien werden unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Zittau am 5. April 2004 in drei Urschriften, jede in deutscher, polnischer und tschechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artykuł 9**Okres obowiązywania,
zmiany i rejestracja Umowy**

1. Umowa niniejsza obowiązuje do czasu wykonania wynikających z niej zobowiązań. Może być ona zmieniona, uzupełniona lub rozwiązana wyłącznie w drodze porozumienia między Umawiającymi się Stronami.

2. W celu jak najszybszego przekazania do eksploatacji połączenia drogowego zgodnie z artykułem 1, postanowienia niniejszej Umowy będą stosowane od dnia jej podpisania, o ile jest to zgodne z prawem wewnętrznym każdej z Umawiających się Stron.

3. Umawiająca się Strona niemiecka dokona rejestracji niniejszej Umowy w Sekretariacie Organizacji Narodów Zjednoczonych, według artykułu 102 Karty Narodów Zjednoczonych niezwłocznie po jej wejściu w życie. Pozostałe Umawiające się Strony zostaną powiadomione o dokonanej rejestracji z podaniem numeru rejestracyjnego Organizacji Narodów Zjednoczonych, gdy tylko rejestracja zostanie potwierdzona przez Sekretariat Organizacji Narodów Zjednoczonych.

Umowę niniejszą sporządzono w Zittau dnia 5 kwietnia 2004 roku, w trzech egzemplarzach, każdy w językach niemieckim, polskim i czeskim, przy czym wszystkie teksty posiadają jednakową moc.

Für die Bundesrepublik Deutschland
W imieniu Republiki Federalnej Niemiec
Za Spolkovou republiku Německo

Matthias Höpfner
Manfred Stolpe

Für die Republik Polen
W imieniu Rzeczypospolitej Polskiej
Za Polskou republiku

Marek Pol

Für die Tschechische Republik
W imieniu Republiki Czeskiej
Za Českou republiku

Milan Simonovsky

Článek 9**Doba platnosti, změny
a registrace Smlouvy**

(1) Smlouva platí pro dobu provádění z ní vyplývajících závazků. Může být měněna, doplňována nebo zrušena pouze po vzájemné dohodě smluvních stran.

(2) Aby mohlo být silniční spojení podle článku 1 zprovozněno co nejdříve, budou ustanovení této Smlouvy prováděna ode dne jejího podpisu, pokud je to v souladu s vnitrostátním právem každé ze smluvních stran.

(3) Registrace této Smlouvy v sekretariátu Organizace spojených národů podle článku 102 Charty Organizace spojených národů bude iniciována neprodleně po jejím vstupu v platnost německou smluvní stranou. Ostatní smluvní strany budou o provedené registraci zpraveny uvedením registračního čísla Organizace spojených národů, jakmile toto číslo bude potvrzeno sekretariátem Organizace spojených národů.

Dáno v Žitavě dne 5. dubna 2004 ve třech původních vyhotoveních, každé v německém, polském a českém jazyce, přičemž všechna znění mají stejnou platnost.

**Bekanntmachung
der deutsch-amerikanischen Vereinbarung
über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen
an die Unternehmen „Resource Consultants, Inc.“, „SI International, Inc.“
und „Strategic Resources, Inc.“
(Nr. DOCPER-TC-05-02, DOCPER-TC-17-01 und DOCPER-TC-18-01)**

Vom 18. März 2005

Nach Artikel 72 Abs. 4 des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971, die Vereinbarung vom 18. Mai 1981 und das Abkommen vom 18. März 1993 geänderten Fassung zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen (BGBl. 1961 II S. 1183, 1218; 1973 II S. 1021; 1982 II S. 530; 1994 II S. 2594) ist in Berlin durch Notenwechsel vom 16. Februar 2005 eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an die Unternehmen „Resource Consultants, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-05-02), „SI International, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-17-01) und „Strategic Resources, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-18-01) geschlossen worden. Die Vereinbarung ist nach ihrer Inkraftretensklausel

am 16. Februar 2005

in Kraft getreten; die deutsche Antwortnote wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 18. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christoph Müller

Auswärtiges Amt

Berlin, den 16. Februar 2005

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika den Eingang der Verbalnote Nr. 10 vom 16. Februar 2005 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika beehrt sich, dem Auswärtigen Amt unter Bezugnahme auf die Vereinbarung in der Form des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 20. März 2003 betreffend die Tätigkeit von Unternehmen, die mit Dienstleistungen auf dem Gebiet der Truppenbetreuung beauftragt sind, Folgendes mitzuteilen:

Um die Mitglieder der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider im Sinne des NATO-Truppenstatuts mit Dienstleistungen versorgen zu können, hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mit den nachfolgend unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Unternehmen Verträge zur Truppenbetreuung geschlossen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika würde es begrüßen, wenn den nachfolgend unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Unternehmen zur Erleichterung der Tätigkeit Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut gewährt werden könnten, und schlägt deshalb der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vor, eine Vereinbarung nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut zu schließen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. a) Das Unternehmen Resource Consultants, Inc. wird auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-05-02 mit einer Laufzeit vom 1. November 2004 bis 31. Oktober 2009 folgende Dienstleistungen erbringen:
Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder das Ausscheiden aus dem Militärdienst und Seminare zur Planung der Arbeitsplatzsuche für ausscheidende Mitglieder der Truppe, des zivilen Gefolges, sowie deren Angehörige. Dieser Vertrag umfasst die folgenden Tätigkeiten: Military Career Counselor.
- b) Das Unternehmen SI International, Inc. wird auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-17-01 mit einer Laufzeit vom 1. November 2004 bis 31. Oktober 2009 folgende Dienstleistungen erbringen:
Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder das Ausscheiden aus dem Militärdienst und Seminare zur Planung der Arbeitsplatzsuche für ausscheidende Mitglieder der Truppe, des zivilen Gefolges, sowie deren Angehörige. Dieser Vertrag umfasst die folgenden Tätigkeiten: Military Career Counselor.
- c) Das Unternehmen Strategic Resources, Inc. wird auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-18-01 mit einer Laufzeit vom 1. November 2004 bis 31. Oktober 2009 folgende Dienstleistungen erbringen:
Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder das Ausscheiden aus dem Militärdienst und Seminare zur Planung der Arbeitsplatzsuche für ausscheidende Mitglieder der Truppe, des zivilen Gefolges, sowie deren Angehörige. Dieser Vertrag umfasst die folgenden Tätigkeiten: Military Career Counselor.
2. Unter Bezugnahme auf den Notenwechsel vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 20. März 2003 betreffend die Tätigkeit von Unternehmen, die mit Dienstleistungen auf dem Gebiet der Truppenbetreuung beauftragt sind, werden den unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Unternehmen die Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut gewährt.
3. Die vorgenannten Unternehmen werden in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich für die Mitglieder der in Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider tätig. Artikel 72 Absatz 3 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut findet keine Anwendung.
4. Nach Maßgabe der unter Nummer 5 des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 20. März 2003 vereinbarten Bestimmungen, insbesondere auch der Beschränkungen nach Artikel 72 Absatz 5 Buchstabe b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, werden Arbeitnehmern der oben genannten Unternehmen, deren Tätigkeiten unter Nummer 1 Buchstaben a bis c aufgeführt sind, wenn sie ausschließlich für diese Unternehmen tätig sind, die gleichen

Befreiungen und Vergünstigungen gewährt wie Mitgliedern des zivilen Gefolges der Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, es sei denn, dass die Vereinigten Staaten von Amerika sie ihnen beschränken.

5. Für das Verfahren zur Gewährung dieser Befreiungen und Vergünstigungen gelten die Bestimmungen des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 20. März 2003.
6. Diese Vereinbarung wird in englischer und deutscher Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.
7. Diese Vereinbarung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem der letztgültige Vertrag über die Erbringung der unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Dienstleistungen auf der Grundlage der Vertragsniederschriften zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und den jeweiligen dort genannten Unternehmen endet. Sie wird auf die einzelnen unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Verträge nicht mehr angewendet, wenn der jeweilige Vertrag endet oder wenn das Auswärtige Amt nicht jeweils spätestens zwei Wochen nach Ablauf der vorausgegangenen Leistungsaufforderung eine nachfolgende Leistungsaufforderung erhält. Kopien der einzelnen Verträge sind dieser Vereinbarung beigelegt. Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika teilt dem Auswärtigen Amt die Beendigung oder Verlängerung eines Vertrags unverzüglich mit.
8. Im Falle der Verletzung der Bestimmungen des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 20. März 2003 oder dieser Vereinbarung durch eines der unter Nummer 1 Buchstaben a bis c genannten Unternehmen kann eine Partei dieser Vereinbarung jederzeit diese Vereinbarung nach vorhergehenden Konsultationen durch Notifikation in Bezug auf das genannte Unternehmen kündigen; die Vereinbarung tritt 3 Monate nach ihrer Kündigung in Bezug auf das genannte Unternehmen außer Kraft.

Falls sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den unter den Nummern 1 bis 8 gemachten Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringende Antwortnote des Auswärtigen Amtes eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut bilden, die am 16. Februar 2005 in Kraft tritt.

Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika benutzt diesen Anlass, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.“

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika mitzuteilen, dass sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt. Demgemäß bilden die Verbalnote der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Nr. 10 vom 16. Februar 2005 und diese Antwortnote eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, die am 16. Februar 2005 in Kraft tritt und deren deutscher und englischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlass, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die
Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika
Berlin

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über die Verbreitung
der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale**

Vom 18. März 2005

Das Übereinkommen vom 21. Mai 1974 über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale (BGBl. 1979 II S. 113) wird nach seinem Artikel 10 Abs. 2 für

Singapur am 27. April 2005
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 3. April 2003 (BGBl. II S. 442).

Berlin, den 18. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme**

Vom 18. März 2005

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 gegen Geiselnahme (BGBl. 1980 II S. 1361) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für

Guinea am 21. Januar 2005
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. Dezember 2004 (BGBl. 2005 II S. 12).

Berlin, den 18. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes
über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte**

Vom 18. März 2005

I.

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Mauretanien am 17. Februar 2005
in Kraft getreten.

II.

Portugal hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30. November 2004 nachstehenden Einspruch zu den von der Türkei bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Erklärungen notifiziert (vgl. die Bekanntmachung vom 23. April 2004, BGBl. II S. 772):

(Übersetzung)

„The Government of Portugal considers that reservations by which a State limits its responsibilities under the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights (ICESCR) by invoking certain provisions of national law in general terms may create doubts as to the commitment of the reserving State to the object and purpose of the convention and, moreover, contribute to undermining the basis of international law.

It is in the common interest of all States that treaties to which they have chosen to become parties are respected as to their object and purpose by all parties and that States are prepared to undertake any legislative changes necessary to comply with their obligations under the treaties.

The Government of Portugal therefore objects to the reservation by Turkey to the ICESCR. This objection shall not constitute an obstacle to the entry into force of the Covenant between Portugal and Turkey.”

„Die Regierung von Portugal ist der Auffassung, dass Vorbehalte, mit denen ein Staat seine Verantwortlichkeiten nach dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (ICESCR) einschränkt, indem er sich in allgemeiner Weise auf gewisse Bestimmungen seines innerstaatlichen Rechts beruft, Zweifel an der Verpflichtung des den Vorbehalt anbringenden Staates in Bezug auf Ziel und Zweck des Paktes wecken und ferner dazu beitragen können, die Grundlage des Völkerrechts zu untergraben.

Es liegt im gemeinsamen Interesse aller Staaten, dass Verträge, deren Vertragsparteien zu werden sie beschlossen haben, nach Ziel und Zweck von allen Vertragsparteien eingehalten werden und dass die Staaten bereit sind, alle zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Gesetzesänderungen vorzunehmen.

Die Regierung von Portugal erhebt daher Einspruch gegen den Vorbehalt der Türkei zum ICESCR. Dieser Einspruch stellt kein Hindernis für das Inkrafttreten des Paktes zwischen Portugal und der Türkei dar.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 14. Januar 2005 (BGBl. II S. 187).

Berlin, den 18. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
der Änderung von Artikel 1 des VN-Waffenübereinkommens**

Vom 21. März 2005

I.

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 17. November 2004 zur Änderung des VN-Waffenübereinkommens (BGBl. 2004 II S. 1507) wird bekannt gemacht, dass die Änderung von Artikel 1 des Übereinkommens vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können (BGBl. 1992 II S. 958; 1993 II S. 935), nach Artikel 8 Abs. 1 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 5 des Übereinkommens für die

Bundesrepublik Deutschland am 26. Juli 2005
in Kraft treten wird.

Die Annahmearkunde ist am 26. Januar 2005 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt worden.

Die Änderung von Artikel 1 des Übereinkommens ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Argentinien	am	25. August 2004
Australien	am	18. Mai 2004
Belgien	am	12. August 2004
Bulgarien	am	18. Mai 2004
Burkina Faso	am	26. Mai 2004
China	am	18. Mai 2004
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung		
Dänemark	am	15. März 2005
Estland	am	18. Mai 2004
Finnland	am	22. Dezember 2004
Frankreich	am	18. Mai 2004
Heiliger Stuhl	am	18. Mai 2004
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung		
Italien	am	1. März 2005
Japan	am	18. Mai 2004
Kanada	am	18. Mai 2004
Korea, Republik	am	18. Mai 2004
Kroatien	am	18. Mai 2004
Lettland	am	18. Mai 2004
Liechtenstein	am	18. Dezember 2004
Litauen	am	18. Mai 2004
Mexiko	am	18. Mai 2004
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Auslegungserklärung		
Niederlande	am	19. November 2004
Norwegen	am	18. Mai 2004
Österreich	am	18. Mai 2004

Panama	am	16. Februar 2005
Rumänien	am	18. Mai 2004
Schweden	am	18. Mai 2004
Schweiz	am	19. Juli 2004
Serbien und Montenegro	am	18. Mai 2004
Slowakei	am	11. August 2004
Spanien	am	9. August 2004
Ungarn	am	18. Mai 2004
Vereinigtes Königreich	am	18. Mai 2004.

Sie wird ferner für folgende Staaten in Kraft treten:

Griechenland	am	26. Mai 2005
Malta	am	24. März 2005
Moldau	am	5. Juli 2005
Peru	am	14. August 2005
Sierra Leone	am	30. März 2005
Sri Lanka	am	24. März 2005
Türkei	am	2. September 2005.

II.

Erklärungen

China bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 11. August 2003:

(Übersetzung)

“In accordance with the provisions of Article 153 of the Basic Law of the Hong Kong Special Administrative Region of the People’s Republic of China of 1990 and Article 138 of the Basic Law of the Macao Special Administrative Region of the People’s Republic of China of 1993, the Government of the People’s Republic of China decides that the Amendment to Article 1 of the Convention on Prohibitions or Restrictions on the Use of Certain Conventional Weapons which may be deemed to be Excessively Injurious or to have Indiscriminate Effects shall apply to the Hong Kong Special Administrative Region and Macao Special Administrative Region of the People’s Republic of China.”

„Im Einklang mit Artikel 153 des Grundgesetzes von 1990 der Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China sowie Artikel 138 des Grundgesetzes von 1993 der Sonderverwaltungsregion Macau der Volksrepublik China beschließt die Regierung der Volksrepublik China, dass die Änderung des Artikels 1 des Übereinkommens über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, auf die Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau der Volksrepublik China Anwendung findet.“

Der Heilige Stuhl bei Hinterlegung der Annahmearkunde am 9. Dezember 2002:

(Übersetzung)

“..., the undersigned Secretary for the Holy See’s Relations with States hereby declares the acceptance on the part of the Holy See of said amendment to Article 1 of the Convention, considering that in accordance with paragraph 4 of amended Article 1 the right of the Parties, ‘by all legitimate means, to maintain or re-establish law and order in the State or to defend the national unity and territorial integrity of the State’ should be interpreted in conformity with international humanitarian law, the United Nations’ Charter and other international rules.”

„... der unterzeichnete Sekretär für die Beziehungen des Heiligen Stuhles mit den Staaten erklärt hiermit die Zustimmung des Heiligen Stuhles zu der genannten Änderung des Artikels 1 des Übereinkommens, wobei er von der Erwägung geleitet ist, dass nach dem geänderten Artikel 1 Absatz 4 das Recht der Vertragsparteien, „mit allen rechtmäßigen Mitteln die öffentliche Ordnung im Staat aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen oder die nationale Einheit und territoriale Unversehrtheit des Staates zu verteidigen“, im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht, der Charta der Vereinten Nationen und den sonstigen völkerrechtlichen Regelungen ausgelegt werden soll.“

Mexiko bei Hinterlegung der Annahmeerkunde am 22. Mai 2003:

(Übersetzung)

“The Government of Mexico understands that the conflicts not of an international character referred to in article 1, paragraph 3 as amended correspond to the situations referred to in article 3 common to the Geneva Conventions of 1949.

The Government of Mexico further understands that article 1, paragraph 7, as amended does not prejudice the applicability of future protocols to such situations as those defined in article 1, paragraph 2, as amended, and reserves the right to take positions that best accommodate its interests in negotiating future additional protocols.”

„Die Regierung von Mexiko geht davon aus, dass ein Konflikt, der keinen internationalen Charakter hat, wie im geänderten Artikel 1 Absatz 3 erwähnt, den Situationen entspricht, die im gemeinsamen Artikel 3 der Genfer Abkommen von 1949 erwähnt sind.

Die Regierung von Mexiko geht ferner davon aus, dass der geänderte Artikel 1 Absatz 7 die Anwendbarkeit zukünftiger Protokolle auf Situationen, wie sie im geänderten Artikel 1 Absatz 2 bestimmt sind, nicht berührt, und behält sich das Recht vor, die Position zu vertreten, die bei der Aushandlung künftiger Zusatzprotokolle ihren Interessen am besten gerecht wird.“

Berlin, den 21. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christoph Müller

**Bekanntmachung
des deutsch-aserbaidshanischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 21. März 2005

Das in Baku am 25. Februar 2005 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Aserbaidshan über Finanzielle Zusammenarbeit für die Zusageperiode 2003 – 2004 ist nach seinem Artikel 5

am 25. Februar 2005

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. März 2005

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Aserbaidschan über Finanzielle Zusammenarbeit für die Zusageperiode 2003 – 2004

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Aserbaidschan –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidschan,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Aserbaidschan beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Regierungsgespräche über Entwicklungszusammenarbeit vom 24. bis 26. September 2002 in Baku –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Aserbaidschan oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, folgende Beträge zu erhalten:

1. ein Darlehen in Höhe von bis zu 5 000 000,- EUR (in Worten: fünf Millionen Euro) zur Unterstützung beim Aufbau eines Einlagensicherungssystems;
2. einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von bis zu 1 000 000,- EUR (in Worten: eine Million Euro) für die Durchführung notwendiger Begleitmaßnahmen beim Aufbau eines Einlagensicherungssystems;
3. ein Darlehen in Höhe von bis zu 10 000 000,- EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) zur Aufstockung des „Offenen Programms kommunale Infrastruktur“.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Aserbaidschan durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Aserbaidschan zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen ebenfalls Anwendung.

(4) Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen nach Absatz 1 Nummer 2 und nach Absatz 3 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen und Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Die Zusage der in Artikel 1 Absatz 1 Nummern 1 bis 3 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von 8 Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Darlehens- und Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet die Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2010.

(2) Die Regierung der Republik Aserbaidschan, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmer ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Euro in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

(3) Die Regierung der Republik Aserbaidschan, soweit sie nicht Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Aserbaidschan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Aserbaidschan erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Aserbaidschan überlässt bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutsch-

land ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Baku am 25. Februar 2005 in zwei Urschriften, jede in deutscher und aserbaidtschanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Detlef Lingemann

Für die Regierung der Republik Aserbaidschan

A. Alekperov

Bekanntmachung zu dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs

Vom 31. März 2005

I.

Folgende Staaten haben gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer die nachstehenden Notifikationen zu Artikel 87 des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs vom 17. Juli 1998 (BGBl. 2000 II S. 1393) angebracht:

Argentinien am 26. Januar 2005:

(Translation) (Original: Spanish)

“Pursuant to article 87, paragraph 1 (a) of the Rome Statute, the Argentine Government wishes to inform the Secretary-General, in his capacity as depositary of the Rome Statute, that it has chosen the diplomatic channel as the channel of communication. To that end, communications from the International Criminal Court should be addressed to the Embassy of the Argentine Republic at The Hague, which shall transmit them to the Ministry of Foreign Affairs, International Trade and Worship and, through that Ministry, to the relevant local authorities, where necessary.

This communication has also been transmitted, by the Embassy of the Argentine Republic to the Netherlands, to the Registry of the International Criminal Court.”

(Übersetzung)

(Übersetzung) (Original: Spanish)

„Im Einklang mit Artikel 87 Absatz 1 Buchstabe a des Römischen Statuts möchte die argentinische Regierung dem Generalsekretär in seiner Eigenschaft als Verwahrer des Römischen Statuts mitteilen, dass sie den diplomatischen Weg als Übermittlungsweg gewählt hat. Folglich sind Mitteilungen des Internationalen Strafgerichtshofs an die Botschaft der Argentinischen Republik in Den Haag zu richten, die sie dem Ministerium für Auswärtige Beziehungen, Internationalen Handel und Kirchenfragen und, falls erforderlich, über dieses Ministerium den betreffenden Kommunalbehörden übermittelt.

Diese Mitteilung ist über die Botschaft der Argentinischen Republik in den Niederlanden auch der Kanzlei des Internationalen Strafgerichtshofs übermittelt worden.“

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 9,45 € (8,40 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 10,05 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

Timor-Leste am 17. Dezember 2004:

(Übersetzung)

“... that the official language of communication between the Court and the Government of the Democratic Republic of Timor-Leste shall be English.”

„... dass die offizielle Verkehrssprache zwischen dem Gerichtshof und der Regierung der Demokratischen Republik Timor-Leste Englisch ist.“

II.

Dänemark hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 17. Dezember 2004 mit Wirkung vom selben Tage mit nachstehender Erklärung die teilweise Rücknahme seiner bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Erklärung über die Erstreckung des räumlichen Geltungsbereichs notifiziert (vgl. die Bekanntmachung vom 28. Februar 2003, BGBl. II S. 293):

(Übersetzung)

(Original: English)

“With reference to the Rome Statute of the International Criminal Court, done at Rome on 17 July 1998, I have the honour to inform you that by Royal Decree of 20 August 2004 entering into force on 1 October 2004, the above Convention will also be applicable in Greenland.

Denmark therefore withdraws its declaration made upon ratification of the said Convention to the effect that the Convention should not apply to Greenland.”

(Original: Englisch)

„In Bezug auf das am 17. Juli 1998 in Rom beschlossene Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass das genannte Übereinkommen aufgrund der am 1. Oktober 2004 in Kraft getretenen Königlichen Anordnung vom 20. August 2004 auch in Grönland Anwendung findet.

Dänemark nimmt daher seine bei der Ratifikation des genannten Übereinkommens abgegebene Erklärung, der zufolge das Übereinkommen in Grönland keine Anwendung findet, zurück.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 29. November 2004 (BGBl. 2005 II S. 5).

Berlin, den 31. März 2005

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer